



**Große Ehrung bei der ERSTEN.
Gen. Dir. Prof. Dr. Konrad Fuchs und
Vorstandsdir. Mag. Reinhard Orthner
gratulieren ÖLV-Präsidentin
Erika Strasser zur
Wahl als EAA-Vizepräsidentin.**

AUS MEINER SICHT

Große Umwälzungen werden in Europa vor dem Sport nicht haltmachen. Wir orientieren uns neu; auch quantitativ: so wird der Europäische Leichtathletik-Verband im nächsten Jahr von 34 nationalen Verbänden auf etwa 40 anwachsen. In Österreich haben wir in den wichtigsten Trainertagungen für 1992 bereits alles geplant. Das muß jetzt noch von den Landesverbänden beschlossen werden. Bei fachgerechter Umsetzung befinden wir uns auf einem guten Weg.

Am Weltspartag erhielten einige unserer Athleten im Stammhaus unseres Hauptsponsors, der ERSTEN österr. Sparkasse-Bank, ihre Rekord-Golddukatensets. Es war für alle ein Vergnügen.

Ob Generaldirektor Prof. Dr. Konrad Fuchs, Vorstandsdirektor Mag. Reinhard Orthner oder unser Mentor, Vorstandsdirektor Walter Schwimbersky, wir waren ein Team.

Unsere Aktivitäten fühlten sich auch unter Sportminister Ing. Harald Ettl, Finanzminister Dkfm. Ferdinand Lacina, Industriellenvertreter Prof. Herbert Krejci und vielen anderen Persönlichkeiten wohl. Sponsoren und Gesponserte bildeten eine Einheit, die sich in gegenseitiger persönlicher Wertschätzung zeigte. Das ist der richtige Weg.

Zum Abschluß wünsche ich eine kurze geruhsame Weihnachtszeit und ein gutes, friedliches neues Jahr, viel Gesundheit und Zusammengehörigkeitsgefühl. Bemühen wir uns, kleine Streitigkeiten beizulegen, denken wir lieber ans Größere, an Gemeinsamkeiten.

Den Leichtathletikfreunden, die uns auf verschiedenste Art und Weise helfen, möchte ich auf diesem Weg mit den besten Wünschen herzlich danken.

Bis zum
nächsten Mal

Erika Strasser

Weihnachtsgeschenk

Schon für Weihnachten gibt es im ÖLV qualitativ hochwertige Handtücher bzw. Badetücher aus ungebleichter Baumwolle mit ÖLV-Logo zu kaufen.

Preis: ÖLV-Handtuch öS 120,-
ÖLV-Badetuch öS 250,-
im Set öS 350,-

Bestellungen an:

ÖLV, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12

AMTLICHES

EAA-Kongreß 1991, ESTORIL

Beim diesjährigen Kongreß des Europäischen Leichtathletik-Verbandes wurde ÖLV-Präsidentin Erika Strasser zur einzigen EAA-Vizepräsidentin per Akklamation gewählt.

Erika Strasser war bereits in der letzten Amtsperiode EAA-Council-Member (mit dem Maximum an Stimmen) gewesen.

Das neue EAA-Council:

Präsident: Carl-Olaf Homen
Vizepräsident: Erika Strasser
Schatzmeister: Pierre Dasriaux

Generalsekretär: Heiner Henze

Mitglieder: Skaset (NOR), Odriozolo (ESP), Nyerges (HUN), Borzov (URS), Wirz (SUI), Barra (ITA), Salcedo (POR), Meert (BEL), Schmitz (HOL), Guy (IRL), Norman (GBR).

STLV:

Neue ÖLV-Kampfrichter

Linde Grohmann, Wilhelm Dörflinger, Erika Tschewek, Ing. Rudolf Buzzi, Johann Krenn, Josef Mang, Dr. Franz Mitterbacher, Siegfried Dorfegger

ÖLV: Neue Übertrittsbestimmungen

Der Abschnitt A, Meldewesen der Österreichischen Leichtathletik-Ordnung, wurde im Sinne des Auftrages durch den Verbandstag 1991 vom ÖLV-Vorstand an die neue EDV-Situation angepaßt.

Dadurch ist es nunmehr möglich, daß Athletinnen und Athleten — nachdem sie sich vom alten Verein ordnungsgemäß abgemeldet haben — JEDERZEIT beim neuen Verein anmelden können (bisher nur zwischen 31. 10. und 31. 12. möglich gewesen).

Der neue Text der ÖLA, Abschnitt A, Meldewesen:

§ 3 Neuanmeldung eines(r) Athleten(in)

(1) Die Anmeldung eines Athleten/einer Athletin erfolgt durch den Verbandsverein beim zuständigen Landesverband mittels blauem (männlich) und rosa (weiblich) Anmeldeschein. Bei Minderjährigen bis inkl. Jugendklasse ist zusätzlich zur Unterschrift des Athleten/der Athletin die Unterschrift des Erziehungsberechtigten erforderlich.

(2) Der Landesverband hat innerhalb von acht Tagen ab Anmeldedatum den Gegenschein dem anmeldenden Verein zurückzusenden.

(3) Der Landesverband hat alle neuen Athletendaten in den LV-Computer (im jeweils gültigen ÖLV-LA-Programm) einzugeben und die gesamte aktuelle Vereins- und Athleten-Datei zu jedem Monatsletzen mittels Diskette oder elektronischem Datentransfer an den ÖLV zu übermitteln.

(4) Der dritte (und vierte) Abschnitt des Anmeldescheines verbleiben als Dokument im Landesverband.

§ 4 Jährliche Meldung des Vereinsstandes

Die jährliche Meldung des Vereinsstandes an den Landesverband fällt in die Kompetenz des Landesverbandes.

§ 5 Meldegebühr (Lizenzgebühr)

(1) Die Höhe der Meldegebühr, die der meldende Verein an den Landesverband zu entrichten hat, bestimmt der Landesverband.

(2) Der ÖLV schreibt den Landesverbänden eine Pauschalsumme vor, die sich aus dem Anteil der Cup-Punkte des Landesverbandes im österreichischen Cup berechnet.

(3) Die Höhe der Gesamtschuld, aus der die Pauschalsummen der Landesverbände errechnet werden, wird vom Verbandstag des ÖLV festgelegt.

(4) Die Meldegebühr-Pauschale der Landesverbände wird vom ÖLV mit der TOTO-Geldauszahlung gegenverrechnet.

§ 6 Vereinswechsel

(1) Allgemeines

Ein Athlet/eine Athletin kann nur für einen Verbandsverein in Österreich gemeldet sein. Der Vereinswechsel fällt grundsätzlich in die Kompetenz des zuständigen Landesverbandes.

(2) Die Abmeldung von einem Verein ist prinzipiell nur zwischen 31. Oktober und 31. Dezember möglich. Frühere Abmeldungen bleiben in Evidenz des zuständigen Landesverbandes, werden aber erst in obigem Zeitraum wirksam.

Bei der Abmeldefrist gilt das Datum des Poststempels.

Eine Abmeldung vom bisherigen Verein muß mittels eingeschriebenem Brief einzeln erfolgen — und der Aufgabeschein muß als Beweismittel jederzeit vorgelegt werden können (Kopie). Ebenso ist eine Kopie der Abmeldung eingeschrieben an den Landesverband zu senden.

Die Abmeldungen sind an die Vereinsanschrift zu senden. Als solche gilt die vom ÖLV bzw. Landesverband offiziell verlaubte Anschrift.

(3) Wird ein Athlet/eine Athletin vom bisherigen Verein freigegeben, so hat dieser Verein innerhalb von 14 Tagen den Gegenschein des betreffenden Athleten/der betreffenden Athletin mit einem entsprechenden Vermerk (Freigabe, Datum) an den zuständigen Landesverband per Post zu senden.

(4) Die Anmeldung beim neuen Verein KANN JEDERZEIT erfolgen und zwar nach § 3 unabhängig davon, ob bereits eine Freigabe erfolgt ist oder nicht. Athletinnen und Athleten, die ihre Abmeldung vom bisherigen Verein zurückziehen, sind sofort und ohne Neuanmeldung für den bisherigen Verein startberechtigt.

(5) Wenn Gründe vorliegen, die Freigabe zu verweigern, so hat der Verein außer dem Abmeldetag diese Gründe auf dem Gegenschein (oder in einem Brief, in dem das Fehlen des Gegenscheines festgestellt wird) zu vermerken und diesen (bzw. den Brief) binnen 14 Tagen an den zuständigen Landesverband per Post eingeschrieben zu senden. Über die Berechtigung der Freigabeverweigerung entscheidet der zuständige Landesverband endgültig innerhalb von 14 Tagen. Innerhalb von weiteren drei Tagen ist diese Entscheidung den Beteiligten bekanntzugeben.

(6) Als Freigabeverweigerungsgründe sind insbesondere anzuerkennen:

I. Mitgliedsbeitrittsrückstände für das laufende Kalenderjahr.

II. Durch schriftliche Unterlagen (Quittungen) belegte andere Forderungen des Vereins:

a) Forderungen aufgrund nicht erfolgter Rückgabe von Bekleidung, Ausrüstung und Geräten für den Sportbetrieb. Dabei ist die übliche Nutzungsdauer zu berücksichtigen.

- b) Sonstige Forderungen: Bis zur Gesamthöhe von derzeit öS 5000,— (Wertsicherung, Neufestsetzung jeweils durch den Erw. Verbandsvorstand) bis zum Ablauf des ersten Jahres ab Belegdatum.
- c) Ausbildungsentschädigung — ohne Nachweis des tatsächlichen Aufwandes — von öS 5000,—/pro Anmeldejahr/für maximal zwei Jahre. Für einen Vereinswechsel innerhalb desselben Landesverbandes gilt die vom Landesverband beschlossene Höhe der Ausbildungsentschädigung, die jedoch die vom ÖLV beschlossene Maximalhöhe von öS 5000,— nicht überschreiten darf.
- III. Zugehörigkeit zu einem LA-Leistungsmodell oder dessen Zweigstelle (HSNS-sowie Schul-Leistungsmodell):
- Der Vereinswechsel ist nur im Einvernehmen mit dem bisherigen Verein und bisherigem Landesverband möglich, ansonsten gilt eine Karenzfrist von zwölf Monaten (siehe auch lit. 8).
- (7) Wenn die unter (5) angeführten Voraussetzungen nicht erfüllt wurden, gilt der Athlet/die Athletin als freigegeben. Dasselbe gilt bei Nichteinhaltung der Fristen seitens des Vereines oder des Landesverbandes nach (3) und (5).
- Dagegen gilt der Athlet/die Athletin als nicht freigegeben, sobald die unter (5) angeführten Voraussetzungen zutreffen und der Athlet/die Athletin sowie der neue Verein von der Nichtfreigabe mittels eingeschriebenem Brief verständigt wurden.
- (8) Bei begründeter Freigabeverweigerung gilt eine Karenzfrist von zwölf Monaten. Mit Wegfall aller Freigabeverweigerungsgründe (z. B. durch Zahlung, Rückgabe unter Berücksichtigung der normalen Abnutzung) endet die Karenzfrist.
- (9) Der Verein hat den Wegfall aller Freigabeverweigerungsgründe binnen 14 Tagen an den Landesverband zu melden.
- (10) Jeder Landesverband, bei dem eine Neuanmeldung eines bisher für einen anderen Landesverband Gemeldeten erfolgt, hat beim anderen Landesverband den Gegenchein (Ersatzbrief) des früheren Vereines unverzüglich anzufordern.
- (11) Bei Auflösung eines Vereines werden dessen bisherige Mitglieder sofort frei und können sich sofort für einen neuen Verein anmelden, für den sie auch sofort startberechtigt sind.
- (12) Bei einem Vereinswechsel eines Athleten/einer Athletin, der/die vom bisherigen Verein zwei Jahre und länger nicht beim ÖLV gemeldet wurde, verliert der Verein jeglichen Anspruch aus (6) II, b) und c).
- (13) Bei Streitigkeiten bei Übertritten zwischen Landesverbänden entscheidet der M. u. O. des ÖLV.



In Memoriam Hans Reiterer

Am 13. Oktober 1991 verstarb ÖLV-Ehrenmitglied Hans Reiterer nach schwerem, geduldig ertragenem Leiden, zwei Tage nach Vollendung seines 66. Lebensjahres.

Hans Reiterer war mehr als 40 Jahre lang mit der Leichtathletik verbunden. Schon 1948 — als aktiver Sportler — gründete er die Leichtathletik-Sektion des ATSV Ternitz. Bis in die sechziger Jahre war er auch als Sportler aktiv und erfolgreich: Neben zahlreichen Landesmeistertiteln, mehreren Landesrekorden im Weit- und Dreisprung, dem Staatsmeistertitel im Fünfkampf konnte er auch auf eine Reihe von Berufungen in die österreichische Nationalmannschaft zurückblicken.

Viele Jahre — die stärksten in Österreichs Frauen-Athletik — fungierte Hans Reiterer als ÖLV-Frauen-sportwart.

Aufgrund seiner Verdienste gehörte Hans Reiterer auch dem NÖLV bis zu seinem Tode als Ehrenpräsident an. Er war Träger einer Reihe von Auszeichnungen, allen voran das silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich. Noch am 23. September wurde ihm der goldene Ehrenring der Stadt Ternitz überreicht.

Der Heimgang von Hans Reiterer, der es wie kein anderer verstand, junge Menschen für eine sinnvolle Lebensgestaltung durch Zuwendung zum Sport zu motivieren, reißt eine schmerzliche Lücke in das österreichische Sportgeschehen.

Seiner Gattin Marianne, den Kindern Hannes, Erwin und Lucia gilt die Anteilnahme der Leichtathletik-Familie.



Terminkalender 1992



- | | | | | | |
|---------------|--|------------------|--|--|-------------------------------|
| 25. 1. | 1. Int. Hallencup | Wien | 2.—8. 7. | Europäische Schulsportspiele | Straßburg/FR |
| 31. 1./01. 2. | Österr. Hallen-MK-Meisterschaften mit Einzelbewerben | Wien | 4. 7. | Internationales Meeting | Wien/Cricket |
| 1. 2. | Lauf-LK AUT—CSFR | Wien | | Ferisportfest | Linz/VOEST |
| 8. 2. | 2. Int. Hallencup | Wien | 4. 7. | Junioren-Länderkampf | Innsbruck |
| 14. 2. | LK AUT—HUN, Hallengala | Wien | 5. 7. | Westeuropäische Jugendsportspiele | Innsbruck |
| 22./23. 2. | Österr. Hallenmeisterschaften mit Int. Bewerben | Wien | 10.—12. 7. | ASKÖ Bundesmeisterschaften | Wien |
| 28. 2.—1. 3. | Hallen-EM | Wien | 8. 7. | Werfermeeting | Hainfeld |
| 15. 3. | Österr. Crossmeisterschaften | Genua/ITA | 19. 7. | 4. Int. Supercup (ÖLAC Wolfsberg) | Wolfsberg |
| 21. 3. | Cross-WM | Gisingen | 25./26. 7. | ERSTE-Cup der Bundesländer Allg. Kl. | Sbg.-Rif |
| 26. 4. | Frühlingsmarathon | Boston/USA | 27./28. 7. | Österr. Juniorenmeisterschaften | Amstetten |
| 9./10. 5. | WM Staffeln/Straße | Wien | 27./28. 7. | Österr. Schülermeisterschaften | Traun |
| 13. 5. | Werfermeeting | Linz/VOEST | 31. 7.—9. 8. | Olympische Spiele | Barcelona/E |
| 16. 5. | 1. Int. Supercup (ASKÖ Villach) | Madeira/POR | 13. 8. | Gugl Internationales | Linz |
| 23. 5. | Österr. 10.000m Meisterschaften u. Österr. Staffelmehrschaften | Hainfeld | 15. 8. | 5. Int. Supercup (LCTA Villach) | Feldkirchen |
| 24. 5. | Norbert Ippisch-Gedächtnismeeting | Villach | 16. 8. | Internationales Meeting | Innsbruck |
| 28. 5. | Internationales Meeting | Linz/VOEST | 21.—23. 8. | Österr. Staats-MS | Wien |
| 30./31. 5. | Int. Mehrkampfmeeting | Amstetten | 26. 8. | Werfermeeting | Hainfeld |
| | 2. Int. Supercup (ULC Wildschek) | Ebensee | 26.—30. 8. | Berglauf-Weltcup | Susa/ITA |
| | EC der Vereine Frauen | Graz/Post SV | 29. 8. | Lauf-LK CSR—AUT—ROM | Prag/CSR |
| | EC der Vereine Männer | Götzis | 29./30. 8. | Österr. Mehrkampfmeisterschaften aller Klassen | Villach |
| 6. 6. | 3. Int. Supercup (TS Gisingen) | Wien/Cricket | 5. 9. | ERSTE-Cup der Vereine | Feldkirchen |
| | Österr. Seniorensportspiele | Mailand/Ita | Österr. Halbmarathon Meisterschaft | Österr. Halbmarathon Meisterschaft | Wien/ÖMV |
| 7. 6. | Drei-Städte-Pfingstturnier | offen | Männer, Frauen, männl. Jun., 10km weibl. Jun. Nachwuchsmeeting | Männer, Frauen, männl. Junioren | Nenzing |
| 13./14. 6. | Westathletic-Cup | Innsbruck | 13. 9. | Österr. Berglaufmeisterschaften | Seoul/KOR |
| | ERSTE-Cup der Bundesländer Jugend | Brüssel/BEL | 16.—20. 9. | Junioren-WM | Kapfenberg |
| 14. 6. | Österr. Gehermeisterschaft 20km/10km | Dornbirn | 19. 9. | 6. Int. Supercup (KSV—VEW Kapfenbg.) | Wolfsberg |
| 18. 6. | Int. Junioren und Jugendmeeting | offen | 19./20. 9. | Österr. U-21-Meisterschaften | Wolfsberg |
| 18.—21. 6. | Int. Milch-Läufer-Zehnkampf | Hartberg | Österr. Jugendmeisterschaften | 20. 9. | WM Halbmarathon (M, F, m Jun) |
| 20./21. 6. | Landesmeisterschaften | Wien | 25.—27. 9. | Weltcup | Gateshead/G |
| 23.—26. 6. | Alpe Adria-Meeting | StLV | 26. 9. | Österr. Marathonmeisterschaft | Havanna/CU |
| | 24. 6. Werfermeeting | Hainfeld | 3. 10. | 7. Int. Supercup (ULC Linz) | Mondsee |
| 26. 6.—4. 7. | Senioren Europameisterschaften | Kristiansand/NOR | (ATSV ÖMV Auerthal) | 17. 10. | Linz od. Wien/ÖMV |
| 1. 7. | Olympiameeting | Schwechat | 17. 10. | Österr. Gehermeisterschaft 50km | Spittal/Drau |
| | | | 17.—23. 10. | Supermarathon Wien—Budapest | Wien/Budapest |

ÖLV-Cupwertung 1992 – Endstand

Verein	MSch	MJdg	MJun	MU-21	Männer	männl. ges.	WSch	WJgd	WJun	WU-21	Frauen	weibl. ges.	gesamt			
1. ULC-Linz	2534	6762	5054	3176	7733	25.259	4.	5876	7991	7052	17.269	22.244	60.432	1.	85.691	1.
2. U. Salzburg	587	7905	14.500	12.392	17.662	53.046	1.	666	1967	9073	2355	1711	15.772	6.	68.818	2.
3. SV Schwechat	2891	7922	8180	3110	11.279	33.382	3.	3211	3758	—	3634	15.347	25.950	4.	59.332	3.
4. LCAV doubrava	—	9656	6037	1619	3334	20.646	6.	1592	13.884	8822	—	6661	30.959	2.	51.605	4.
5. ULC Weinland	1068	4890	10.741	8319	14.994	40.012	2.	696	—	—	—	2860	3556	36.	43.568	5.
6. LG Montfort	—	—	5372	6170	2808	14.350	11.	—	7452	13.940	1658	3272	26.322	3.	40.672	6.
7. ULC Mödling	657	5906	7826	777	6000	21.166	5.	—	2430	—	2151	—	4581	28.	25.747	7.
8. KLC	—	3536	1488	1668	2718	9140	14.	591	1287	2294	3917	6852	14.941	7.	24.351	8.
9. ÖTB Wien	—	—	—	769	1747	2516	54.	—	1631	1609	8341	9735	21.316	5.	23.832	9.
10. LCA Innsbruck	—	—	2385	6317	7048	15.750	7.	—	—	2296	1292	2650	6238	19.	21.988	10.
11. ATSV Ternitz	—	1404	654	2427	7505	11.990	13.	1031	2992	3238	—	796	8057	13.	20.047	11.
12. LCT Innsbruck	5253	2388	6128	659	—	14.428	10.	3680	1444	—	—	—	5124	25.	19.552	12.
13. ÖMV Auersthal	5686	—	—	2839	845	9370	15.	564	—	3487	—	4086	8137	12.	17.507	13.
14. ULC Dornbirn	2169	—	1522	—	995	4686	36.	3786	3745	3601	—	1486	12.618	8.	17.304	14.
15. Allg. TV Graz	—	4164	3062	2230	5658	15.114	8.	—	1266	—	—	—	1266	55.	16.380	15.
16. ÖTB Salzburg	—	—	680	2394	2430	5504	17.	1548	4426	2814	—	805	9593	9.	15.097	16.
17. LCTA Villach	623	—	1626	3262	3559	9070	16.	—	—	2505	1580	1634	5719	24.	14.789	17.
18. ULC Wildschek	—	—	—	1505	13.200	14.705	9.	—	—	—	—	—	—	—	14.705	18.
19. UKJ Wien	1638	3966	711	2307	—	8622	18.	1130	2608	1388	651	—	5777	22.	14.399	19.
20. ALC Wels	3317	692	2363	769	813	7954	19.	4140	743	—	—	890	5773	23.	13.727	20.
21. USV Quattro	2991	—	2182	—	8503	13.676	12.	—	—	—	—	—	—	—	13.676	21.
22. SV Donaustadt	6156	682	—	—	—	6838	21.	5119	679	—	—	—	5798	21.	12.636	22.
23. U. St. Pölten	—	3970	816	—	1878	6664	23.	—	781	1928	1455	682	4846	27.	11.510	23.
24. U. Graz	698	—	—	809	1797	3304	45.	3745	—	—	1555	2581	7881	15.	11.185	24.
25. ATV Feldkirchen	—	644	802	830	806	3082	49.	4918	1454	—	797	803	7972	14.	11.054	25.
26. U. Hofkirchen	—	—	—	—	1788	1788	61.	1148	3973	1483	1188	1272	9064	10.	10.852	26.
27. Innsbrucker AC	—	1848	2564	—	—	4412	38.	—	2114	2783	766	727	2910	18.	10.802	27.
28. LAC Wolfsberg	—	5933	747	—	862	7542	20.	670	680	1560	—	—	2910	38.	10.452	28.
29. TLC Feldkirchen	488	—	—	—	998	1486	69.	—	—	4546	2471	1651	8668	11.	10.154	29.
30. TS Innsbruck	—	—	859	832	872	2563	53.	—	2536	3312	—	1669	7517	16.	10.080	30.
31. Union Lienz	1876	2736	882	—	—	5494	28.	1080	—	—	—	3431	4511	30.	10.005	31.
32. LC Lusthaus	—	—	—	488	4586	5074	32.	—	—	—	—	4528	4528	29.	9602	32.
33. LCA Amstetten	—	—	—	892	4712	5604	26.	—	—	—	1736	1665	3401	37.	9005	33.
34. LAG Ried	1710	2125	1968	1691	1337	8831	17.	—	—	—	—	—	—	—	8831	34.
35. Kapfenberger SV	—	3312	—	760	825	4897	34.	—	1262	—	—	2421	3683	34.	8580	35.
36. Cricket Wien	644	2802	736	1461	—	5643	25.	—	—	2027	660	—	3683	39.	8330	36.
37. ÖTB Tirol	—	—	—	—	—	—	—	1362	—	3786	1451	854	7453	17.	7453	37.
38. ASV Salzburg	2348	—	—	—	—	2348	56.	2048	3025	—	—	—	5073	26.	7421	38.
39. MLG	—	3645	782	2311	—	6738	22.	416	—	—	—	—	416	71.	7154	39.
40. Post SV Graz	—	—	—	1579	3528	5107	31.	15.	—	—	—	1727	1727	47.	6834	38.
41. SK VOEST	1015	—	782	726	2752	5275	30.	—	—	1505	—	—	1505	51.	6780	41.
42. ÖTB OÖ	—	1376	2766	704	—	4846	35.	—	—	—	—	1769	1769	46.	6615	42.
43. ATSV Innsbruck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6236	6236	20.	6236	43.
44. SV Thörl-Maglern	—	—	4618	1609	—	6227	24.	—	—	—	—	—	—	—	6227	44.
45. SK Amat. Steyr	1634	—	—	—	2738	4372	39.	—	—	—	840	879	1719	48.	6091	45.
47. U. Purgstall	862	—	2442	890	—	4194	41.	—	1396	—	—	—	1377	53.	5590	47.
48. ATSV Linz	—	—	—	—	5276	5276	29.	—	—	—	—	—	—	—	5276	48.
49. U. Schärding	—	680	—	—	—	680	86.	—	660	—	3691	—	1396	31.	5031	49.
50. ATV Wr. Neustadt	—	4916	—	—	—	—	33.	—	—	—	—	—	—	—	4916	50.
51. WAT	—	—	768	3865	—	—	37.	—	—	—	—	—	—	—	4633	51.
52. A. Felixdorf	—	3050	—	—	—	—	50.	—	1163	—	—	74	1237	56.	4287	52.
53. ATSV Braunau	598	—	—	—	—	598	89.	703	2168	—	—	704	3575	35.	4173	53.
54. U. Eisenerz	—	—	—	—	—	—	—	1575	2586	—	—	—	4161	32.	4161	54.
55. U. Reichenau	1042	1384	—	—	1727	4153	42.	—	—	—	—	—	—	—	4153	55.
56. TS Götzis	—	—	—	—	—	—	—	3130	834	—	—	—	2191	33.	3964	56.
57. TS Lustenau	—	711	—	813	—	3650	67.	771	—	740	680	—	1784	42.	3715	57.
58. TS Bludenz	—	2940	710	—	—	1863	43.	—	—	—	—	—	—	—	3650	58.
59. U. Leibnitz	—	—	—	—	1863	1864	60.	—	—	—	886	898	1784	45.	3647	59.
60. ASKÖ Hainfeld	—	1378	1344	708	—	3430	44.	—	—	—	—	—	—	—	3430	60.
61. IGLA Harmonie	—	—	—	790	—	790	81.	—	—	—	—	2503	2503	40.	3293	61.
62. U. Klagenfurt	—	—	—	—	3166	3166	46.	—	—	—	—	—	—	—	3166	62.
63. SV Lochau	—	—	1583	1526	—	3109	47.	—	—	—	—	—	—	—	3109	63.
64. Wr. Berufssch.	—	—	1469	1629	—	3098	48.	—	—	—	—	—	—	—	3098	64.
65. TS Lauterach	—	—	744	—	—	744	83.	—	1511	724	—	—	2235	41.	2979	65.



Verein	MSch	MJgd	MJun	MU-21	Männer	männl. ges.	WSch	WJgd	WJun	WU-21	Frauen	weibl. ges.	gesamt
66. LCC Wien	—	—	—	—	2781	2781 51.	—	—	—	—	—	—	2781 66.
67. LTC Graz	—	—	745	—	—	745 82.	—	—	—	—	1857	1857 44.	2602 67.
68. LC Saalfelden	—	—	791	—	1773	2564 52.	—	—	—	—	—	—	2564 68.
69. LAC Aschau	—	1649	779	—	—	2428 55.	—	—	—	—	—	—	2428 69.
70. HSV Melk	—	—	—	748	886	1634 64.	—	—	—	—	703	703 69.	2337 70.
71. PSV Leoben	2199	—	—	—	—	2199 57.	—	—	—	—	—	—	2199 71.
72. LAG Pannonia	603	—	—	742	—	1345 73.	—	—	—	752	—	752 67.	2097 72.
73. ÖTB NÖ	—	—	—	—	—	—	—	581	—	1430	—	2011 43.	2011 73.
74. TSV Hartberg	—	1218	—	—	—	1218 76.	781	—	—	—	—	781 66.	1999 74.
75. A. Knittelfeld	—	1983	—	—	—	1983 58.	—	—	—	—	—	—	1983 75.
76. HI Sprint Linz	—	—	—	—	1896	1896 59.	—	—	—	—	—	—	1896 76.
77. VW Feldkirch	—	—	—	848	885	1733 62.	—	—	—	—	—	—	1733 77.
78. U. Prägarten	—	—	801	—	895	1696 63.	—	—	—	—	—	—	1696 78.
79. ATSE Graz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	846	833	1679 49.	1679 79.
80. USKO Melk	930	—	668	—	—	1598 65.	—	—	—	—	—	—	1598 80.
81. KAC	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1590	1590 50.	1590 81.
82. LC Kornland	—	—	1562	—	—	1562 66.	—	—	—	—	—	—	1562 82.
83. Spittaler TV	—	—	—	—	1519	1519 68.	—	—	—	—	—	—	1519 83.
84. ELC	606	—	—	822	—	1428 70.	—	—	—	—	—	—	1428 84.
85. ATUS Gmünd	—	—	—	—	—	—	—	1403	—	—	—	1403 52.	1403 85.
86. U. Baumgartenb.	—	1381	—	—	—	1381 71.	—	—	—	—	—	—	1391 86.
87. TV J. Baden	1353	—	—	—	—	1353 72.	—	—	—	—	—	—	1353 87.
88. U. Neuhofen	395	—	—	—	933	1328 74.	—	—	—	—	—	—	1328 88.
89. SCA St. Veit	—	1297	—	—	—	1297 75.	—	—	—	—	—	—	1297 89.
90. TS Bregenz	—	—	—	—	—	—	1115	—	—	—	—	1115 57.	1115 90.
91. ASKÖ Leonding	1097	—	—	—	—	1097 77.	—	—	—	—	—	—	1097 91.
92. U. Ebensee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1086	1086 58.	1086 92.
93. TS Gisingen	—	—	—	—	—	—	1065	—	—	—	—	1065 59.	1065 93.
94. DSG Ma. Elend	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1003	1003 60.	1003 94.
95. U. Wels	—	900	—	—	—	900 78.	—	—	—	—	—	—	900 95.
TS Wörgl	—	—	—	—	—	—	—	—	900	—	—	900 61.	900
97. Zehnkampf-U.	—	—	—	—	879	879 79.	—	—	—	—	—	—	879 97.
98. TV Wattens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	875.	875 62.	875 98.
99. LAC Krems	—	—	—	—	—	—	—	—	860	—	—	860 63.	860 99.
100. TU Schwaz	—	—	—	—	850	850 80.	—	—	—	—	—	—	850 100.
101. SV Reichsbund	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	834	834 64.	834 101.
102. A. Gratkorn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	785	785 65.	785 102.
103. SV Bad Ischl	—	—	—	743	—	743 84.	—	—	—	—	—	—	743 103.
104. SSV D. Feistritz	—	—	—	—	—	—	726	—	—	—	—	726 68.	726 104.
105. SC Theresianum	—	725	—	—	—	725 85.	—	—	—	—	—	—	725 105.
106. SC Landhaus	—	—	628	—	—	628 87.	—	—	—	—	—	—	628 106.
107. TSV Ottensheim	604	—	—	—	—	604 88.	—	—	—	—	—	—	604 107.
108. ULC Hirtenberg	—	—	—	—	—	—	582	—	—	—	—	582 70.	582 108.
109. TS Hard	—	—	541	—	—	541 90.	—	—	—	—	—	—	541 109.
<u>gesamt</u>	60.536	112.476	114.408	91.525	173.639	552647	60.086	87.186	88.273	64.052	127.669	427266	979.850

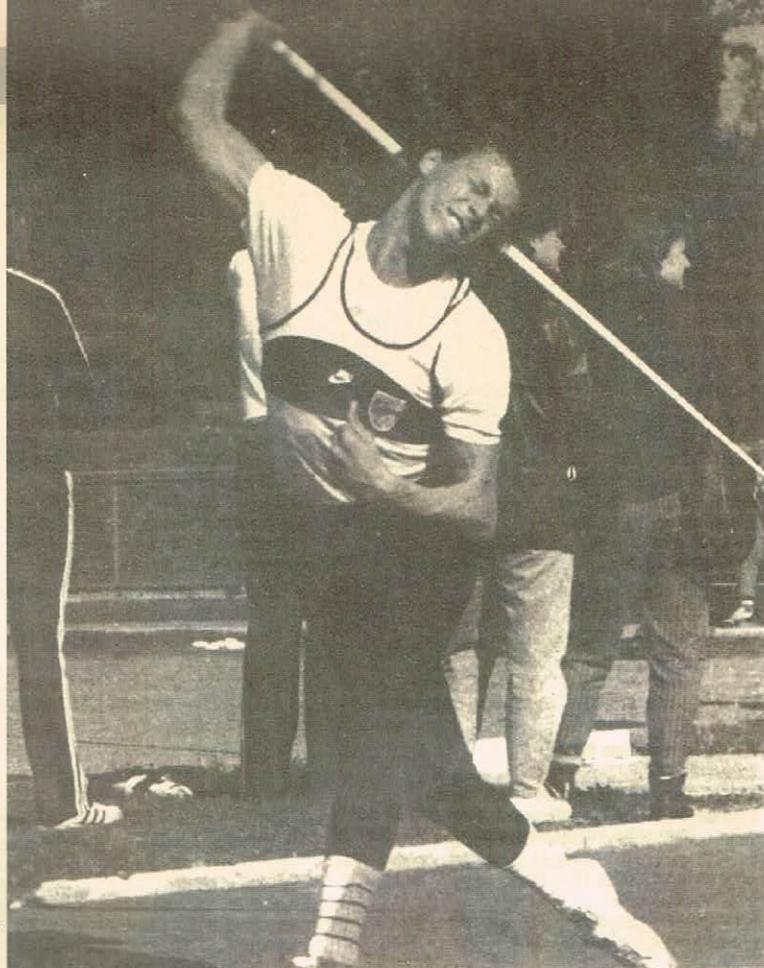
Zusammenstellung: Sepp Hirsch

Bundesländerwertung

Landesverband	MSch	MJgd	MJun	MU-21	Männer	männl. ges.	WSch	WJgd	WJun	WU-21	Frauen	weibl. ges.	gesamt
1. ÖÖLV	16.937	24.956	21.953	10.218	40.604	114.668 2.	13.459	29.419	18.862	22.988	38.008	122.736 1.	237.404 1.
2. NÖLV	17.711	33.436	32.671	20.710	48.099	152.627 1.	6705	15.260	9513	10.406	26.213	68.097 2.	220.724 2.
3. WLV	8438	8175	4312	12.024	22.314	55.263 4.	6249	4918	5024	9652	15.097	40.940 6.	96.203 3.
4. SLV	2935	7905	15.971	14.786	21.865	63.462 3.	4262	9418	11.887	2355	2516	30.438 7.	93.900 4.
5. TLV	7129	6972	14.380	7808	8770	45.059 5.	6122	6094	13.077	3509	16.442	45.244 4.	90.303 5.
6. KLV	1111	11.410	9281	7369	13.628	42.799 7.	6179	3421	10.905	8765	13.533	42.803 5.	85.602 6.
7. VLV	2169	3651	10.472	9357	4688	30.337 8.	9867	13.542	19.005	2338	4758	49.510 3.	79.847 7.
8. STLV	2897	14.322	4589	7689	13.671	43.168 6.	7243	5114	—	3287	11.102	26.746 8.	69.914 8.
9. BLV	1209	1649	779	1564	—	5201 9.	—	—	—	752	—	752 9.	5953 9.
<u>gesamt</u>	60.536	112.476	114.408	91.525	173.639	552.584	60.086	87.186	88.273	64.052	127.669	427.266	979.850

Es gab nicht wenige, die am ersten Tag der Österr. Mehrkampf-Meisterschaften (Samstag, 14. Sept. 1991) beim Betreten des Wr. Prater-Stadions glaubten, sie sind auf einem Jahrmarkt, im Würstelprater oder in einem schlechten Nachwuchs-Rock-Festival. Die Idee, den Breitensport (???) und Leistungssport zwecks sportlicher „Challenge“ durch interessierte Zuschauermassen für die Athleten zu vereinen, ist jedenfalls „in die Hosen gegangen“.

Diesen Samstag werden leichtathletisch versierte Augenzeugen so schnell nicht vergessen. Ein chaotisches Organisations-Tohuwabohu von A bis Z. An fünf verschiedenen Wettkampfstätten wurde um Punkte gekämpft. Neben dem Stadion und dem



Vom Speerwurf zum Zehnkampf: Erwin Reiterer

Österr.

Mehrkampf-Meisterschaften aller Klassen

Cricket-Platz wurden den Athleten(innen) noch drei verwaiste LA-Notlösungen bei den Stadion-Trainingsplätzen angeboten. Eine davon versteckt hinter einem gut besuchten Würstelstand der „Hobby-Kicker“, so nach dem Motto „Leichtathletik zum Angreifen“. Ein Bergturnfest ist dagegen ein „Grand-Prix“-Meeting.

Aber es gibt auch Positives zu berichten. Nach dem Fernbleiben von Gernot Keller-mayer (Schulterverletzung) und „Mike“ Arnold hoffte Dreisprung-Spezialist Alfred Stummer, endlich einmal Zehnkampf-Meister zu werden (er war bisher 1986 und 1988 jeweils Zweiter). Mit berechtigten Hoffnungen, nachdem er beim Europacup Anfang Juli in Stoke/GB mit 7543 Punkten überzeugen konnte. Obwohl der Wiener nicht hundertprozentig fit angetreten war, setzte er sich nach zwei Bewerben erwartungsgemäß an die Spitze. Aber 11,11/100m und vor allem die 7,14 Meter im Weitsprung waren zuwenig. Ab dem Kugelstoßen tauchte ein eher unerwarteter Konkurrent auf. Der Ternerer Speerwurf-Spezialist — 1991 beim „ER-STE“-BL-Cup in Villach 74,86 Meter und Sieg über Otto Petrovic! — übernahm mit 13,98 Metern gegenüber 12,60 Metern von Stummer die Führung. Diese Tatsache mußte den erst 20jährigen (29. 12. 70) im wahrsten Sinne beflügelt haben. Steigerung im Hochsprung von bisher 1,93 auf 2,06 Meter! Dabei konnte man noch Reserven wahrnehmen. Da

nützte auch die darauffolgende Führung von Stummer nach 400m und 110m Hürden nicht mehr viel, Reiterers Spezialbewerb kam erst — und bis dahin hieß es nur, nicht allzuviel verlieren. Dies gelang auch eindrucksvoll. Ab dem Diskuswerfen gab das Zehnkampf-„Greenhorn“ die wiedererlangte Führung nicht mehr ab. Die 70,44 Meter im Speerwerfen sicherten auch einen einigermaßen beruhigenden Polster für die gefürchteten 1500m. Stummer wehrte sich buchstäblich bis zum letzten Schritt: 4:26 Minuten und ohne Gegner sprechen auch für sich. Mit Reiterer, Martin Krenn und Gerhard Leeb sicherten sich die Ternerer auch Gold in der Mannschaftswertung.

Bei den Junioren gab es — sowie im Vorjahr — einen Doppelerfolg für die Salzburger Johannes Hörl und Michael Budig. Hörl hatte den besseren zweiten Tag.

Bedenklich ist das Leistungsniveau bei den Frauen. Die 4755 Punkte für einen Staatsmeistertitel im Siebenkampf (bisher noch nie unter 5300 P.) bestätigt die Richtigkeit der Nichtteilnahme des ÖLV im Mehrkampf-Europa-Cup der Frauen.

Auch die bessere Punkteleistung der Juniorensiegerin Christina Öppinger (4847) ändert nichts an dieser Tatsache.

Kurt Schmid

Zehnkampf

Männer

1. Reiterer Erwin, 70 (ATSV Ternitz)	7430 P.
(11,41 — 7,09 — 13,98 — 2,06 — 52,46 — 15,31 — 38,52 — 4,10 — 70,44 — 5:02,58)	
2. Stummer Alfred, 62 (ULC Wildschek)	7312 P.
(11,11 — 7,14 — 12,60 — 1,91 — 49,18 — 15,23 — 36,82 — 4,10 — 48,98 — 4:26,34)	
3. Krenn Martin, 68 (ATSV Ternitz)	7167 P.
(11,73 — 6,60 — 13,17 — 1,80 — 50,42 — 16,07 — 40,78 — 4,60 — 62,94 — 4:42,46)	
4. Pracher Robert, 65 (Allg. TV Graz)	6891 P.
(11,03 — 6,70 — 12,66 — 1,88 — 53,25 — 15,17 — 40,46 — 4,30 — 50,62 — 4:52,56)	
5. Juriga Dietmar, 65 (U. Salzburg)	6699 P.
(11,53 — 6,28 — 12,16 — 1,91 — 52,68 — 14,99 — 39,04 — 4,20 — 46,90 — 5:00,06)	
6. Pullnig Werner, 68 (U. Klagenfurt)	6622 P.
(11,23 — 6,22 — 10,61 — 1,88 — 50,63 — 15,97 — 35,64 — 4,00 — 49,52 — 4:43,00)	
7. Mandl Heiko, 70 (MLG Sparkasse)	6401 P.
(11,59 — 6,69 — 12,26 — 1,88 — 53,95 — 16,86 — 34,36 — 3,40 — 60,66 — 4:58,13)	
8. Kirchner Bernhard, 71 (LG Montfort)	6397 P.
(12,10 — 6,14 — 13,11 — 1,80 — 53,86 — 16,62 — 37,16 — 4,30 — 53,36 — 4:54,61)	
9. Huiber Martin, 68 (Cricket)	6322 P.
(11,93 — 6,48 — 11,48 — 1,85 — 53,59 — 16,59 — 39,30 — 3,70 — 50,52 — 4:51,00)	
10. Heidenreich Hans, 71 (UKJ)	6230 P.
(11,91 — 6,14 — 11,51 — 1,80 — 54,47 — 15,72 — 34,36 — 4,30 — 52,02 — 5:13,70)	
11. Röhrling Christian, 69 (MLG Sparkasse)	6171 P.
(11,79 — 6,56 — 10,72 — 1,85 — 52,70 — 16,19 — 31,32 — 3,80 — 42,80 — 4:48,45)	
12. Ganger Thomas, 68 (ATSV ÖMV Auersthal)	6047 P.
(11,43 — 6,04 — 10,49 — 1,70 — 49,63 — 16,69 — 28,00 — 3,40 — 47,94 — 4:37,38)	
13. Röser Gerhard, 68 (LG Montfort)	6020 P.
(11,49 — 6,67 — 13,00 — 1,75 — 51,66 — 16,07 — 36,22 — o. g. V. — 53,52 — 4:56,00)	

Männl. Junioren

1. Hörl Johannes, 72 (U. Salzburg)
(11,88 — 6,31 — 10,83 — 1,85 — 51,74 — 15,73 — 36,48 — 4,40 — 47,54 — 4:47,98)
2. Budig Michael, 72 (U. Salzburg)
(11,62 — 6,48 — 11,47 — 1,85 — 52,48 — 15,95 — 28,00 — 4,10 — 53,40 — 4:51,74)
3. Hudec Leonard, 73 (SVS)
(11,57 — 6,67 — 10,15 — 1,91 — 52,47 — 16,61 — 29,84 — 4,10 — 50,50 — 5:07,93)
4. Pumberger Roland, 73 (LCAV doubrava)
(11,62 — 6,24 — 10,49 — 1,65 — 50,61 — 16,97 — 31,12 — 3,40 — 50,88 — 4:52,39)
5. Moshammer Alexander, 72 (LAG Ried)
(11,46 — 6,78 — 9,84 — 1,75 — 52,55 — 15,35 — 26,96 — 2,80 — 43,16 — 4:51,59)
6. Madl Laurin, 72 (U. Salzburg)
(11,62 — 6,55 — 8,69 — 1,70 — 48,98 — 16,25 — 26,56 — 3,40 — 39,10 — 4:43,47)
7. Tsolakis Tino, 72 (ALC Wels)
(11,63 — 6,27 — 11,13 — 1,75 — 51,54 — 15,90 — 26,78 — 3,00 — 41,78 — 4:42,45)
8. Knunz Bernd, 73 (LG Montfort)
(12,15 — 5,93 — 11,68 — 1,70 — 55,45 — 17,04 — 30,48 — 3,70 — 46,98 — 5:06,03)

Mannschaftswertung Männer

1. 20.416 Punkte ATSV Ternitz
(7432 Reiterer — 7167 Krenn — 5817 Leeb)
2. 19.665 Punkte Union Salzburg
(6699 Juriga — 6542 Hörl — 6424 Budig)

3. 18.021 Punkte LG Montfort
(6397 Kirchner — 6020 Röser — 5604 Knunz)
4. 17.991 Punkte MLG Sparkasse
(6401 Mandl — 6171 Röhrling — 5419 Breitegger)
5. 15.040 Punkte ATSV ÖMV Auersthal (6047 Ganger — 4664 Davide — 4329 Katzenbeisser)

7. Rehag Anita, 68 (IAC PSK) 4074 P.
(16,68 — 1,50 — 8,39 — 26,70 — 3,01 — 29,22 — 2:34,81)
8. Wakolbinger Ulla, 71 (ULC Linz Oberbank) 4071 P.
(16,74 — 1,50 — 8,88 — 28,00 — 3,02 — 36,28 — 2:39,75)

Siebenkampf

Frauen

1. Wakolbinger Kirsten, 71 (ULC Linz Oberbank) 4755 P.
(15,56 — 1,60 — 11,06 — 26,51 — 5,51 — 31,90 — 2:30,90)
2. Spindelhofer Sonja, 67 (ATSV ÖMV Auersthal) 4659 P.
(15,45 — 1,45 — 14,90 — 27,50 — 4,84 — 39,14 — 2:36,11)
3. Csizmadia Susanne, 67 (ATSV Innsbruck) 4626 P.
(16,61 — 1,50 — 11,95 — 27,81 — 4,97 — 54,82 — 2:41,58)
4. Lahoda Bärbel, 65 (SVS) 4524 P.
(15,59 — 1,55 — 9,34 — 27,44 — 5,31 — 36,52 — 2:31,56)
5. Schmid Claudia, 64 (ATSV Innsbruck) 4148 P.
(16,70 — 1,63 — 11,49 — 29,10 — 4,89 — 31,68 — 2:43,47)
6. Mayer Regina, 68 (ÖTB Wien) 4135 P.
(16,81 — 1,55 — 9,61 — 28,24 — 4,98 — 28,90 — 2:28,41)

Weibl. Junioren

1. Öppinger Christina, 73 (U. Salzburg) 4847 P.
(14,91 — 1,55 — 9,72 — 25,02 — 5,69 — 34,92 — 2:38,29)
2. Halapier Christina, 73 (TLC ASKÖ Feldkirchen) 4333 P.
(16,55 — 1,69 — 9,58 — 28,02 — 5,03 — 40,86 — 2:50,25)
3. Guldenschuh Silke, 73 (LG Montfort) 4072 P.
(16,15 — 1,45 — 9,04 — 27,18 — 4,69 — 25,58 — 2:23,51)
4. Peters Claudia, 72 (ATSV ÖMV Auersthal) 3928 P.
(16,11 — 1,60 — 7,98 — 27,80 — 5,29 — 30,04 — 3:04,01)
5. Kirchner Andrea, 73 (U. St. Pölten) 3904 P.
(17,09 — 1,50 — 8,74 — 27,45 — 4,88 — 30,48 — 2:40,95)
6. Schatzmann Carmen, 73 (LG Montfort) 3353 P.
(18,22 — 1,55 — 8,46 — 27,94 — 4,29 — 21,64 — 2:51,42)
7. Bosek Alexandra, 74 (LG Montfort) 2631 P.
(18,73 — 1,40 — 7,87 — 29,94 — 3,98 — 24,06 — 3:26,51)

Jugend und Schüler

Auch die Nachwuchs-Titelkämpfe blieben von den organisatorischen Mißständen nicht verschont. Dazu kam das hinderliche Wechseln der Wettkampforte Praterstadion, Prater-Nebenplatz sowie Cricketplatz. Das wirkte sich auch größtenteils auf die Leistungen aus. Die Siegerleistungen waren schlechter als im Vorjahr in Traun.

Erwähnenswert ist das hohe Leistungs-niveau im Zehnkampf der männlichen Jugend: gleich sechs Athleten überboten die 6000-Punkte-Marke.

Der Salzburger Christian Maislinger gewann überlegen mit 6607 Punkten (Salzburger Jugendrekord), das ist eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 196 Punkte und zugleich die zweitbeste Leistung eines österreichischen Jugendlichen seit 1986 (seit Einführung des neuen Speeres). Besser nur aus dem Vorjahr Martin Jost (Feldkirchen) mit 6675 Punkten.

Der St. Pöltner Harald Weiser glänzte im 110m-Hürdenlauf mit dem neuen NÖ-Jugendrekord von 14,51.

Der Wr. Neustädter Herwig Hessel (4., 6200 P.) überraschte zwei Wochen später bei den NÖ Mehrkampfmeisterschaften mit der Steigerung auf 6367 Punkte und der Verbesserung des Jugend-Landesrekordes des Ternitzers Erwin Reiterer um 15 Punkte.

Die Siegerin der weiblichen Jugend, Michaela Nutz aus Graz, blieb 504 Punkte unter dem österreichischen Rekord aus dem Vorjahr, erzielt durch die Kärntnerin Christiane Halapier. Herausragend bei den Schülern war der Hochsprung: Der 15jährige Martin Zauner aus Wels überquerte 1,90m.

Gerald Lipp

Männliche Jugend

- Zehnkampf (22 Teilnehmer):** 1. Maislinger, 74 (U. Salzburg) 6607 Punkte (11,50 — 6,68 — 11,84 — 1,94 — 50,65 — 14,73 — 32,98 — 3,10 — 46,84 — 3:04,72), 2. Weiser, 74 (U. St. Pölten) 6344 (11,51 — 6,45 — 12,38 — 1,76 — 53,47 — 14,51 — 34,49 — 3,80 — 40,72 — 3:20,58), 3. Lorber, 74 (KLC) 6231 (12,14 — 5,61 — 12,61 — 1,76 — 54,73 — 16,41 — 34,32 — 4,10 — 48,78 — 2:53,94), 4. Hessel, 74 (Wr. Neustadt) 6200 (11,68 — 6,46 — 12,57 — 1,79 — 51,94 — 16,53 — 31,22 — 3,10 — 45,54 — 2:59,15), 5. Tebbich, 75 (Allg. TV Graz) 6131 (11,91 — 6,16 — 12,21 — 1,88 — 54,08 — 16,27 — 32,40 — 3,10 — 47,58 — 2:59,45), 6. Mayer, 74 (MLG) 6041 (11,59 — 6,53 — 11,63 — 1,82 — 52,46 — 15,77 — 26,98 — 2,70 — 45,88 — 2:58,23), 7. Pflüger, 75 (U. Salzburg) 5897 (12,04 — 6,23 — 11,77 — 1,65 — 55,12 — 17,30 — 32,34 — 4,00 — 39,92 — 2:58,79), 8. Schlatter, 74 (Wolfsberg) 5822 (11,61 — 6,21 — 9,15 — 1,79 — 51,73 — 16,39 — 28,76 — 3,40 — 41,40 — 3:08,73), 9. Opferkuch, 74 (Ried) 5734, 10. Birklbauer, 74 (ULC Linz) 5591, 11. Gschwandtner, 75 (Baumgartenberg) 5497, 12. Grundner, 74 (U. Salzburg) 5472.

Weibliche Jugend

- Sechskampf (21 Teilnehmer):** 1. Nutz, 75 (Allg. TV Graz) 3800 (14,89 — 1,50 — 8,72 — 5,06 — 27,12 — 2:38,97), 2. Sonderegger, 74 (LG Montfort) 3769 (17,23 — 1,50 — 9,75 — 4,68 — 30,68 — 2:25,19), 3. Ernst, 74 (U. Hofkirchen) 3683 (16,46 — 1,45 — 9,66 — 4,43 — 33,78 — 2:32,50), 4. Eory, 75 (ULC Mödling) 3581 (16,58 — 1,50 — 9,79 — 4,71 — 26,04 — 2:41,18), 5. Brandstetter, 75 (U. Eisenerz) 3573 (16,28 — 1,50 — 8,98 — 4,64 — 25,94 — 2:37,00), 6. Fischbacher, 75 (U. Salz-

burg) 3558 (16,31 — 1,61 — 7,14 — 5,09 — 23,64 — 2:42,58), 7. Marte, 75 (LG Montfort) 3453, 8. Kat, 75 (ULC Dornbirn) 3420, 9. Zanotti, 74 (ÖTB Salzburg) 3399, 10. Walsler, 75 (LG Montfort) 3273, 11. Schatz, 76 (ULC Dornbirn) 3224, 12. Maier, 74 (LAC Wolfsberg) 3178.

Mannschaften: 1. LG Montfort (Sonderegger — Marte — Walsler) 10.495, 2. ULC Mäser Dornbirn (Kat — Schatz — Salzmann) 9679, 3. LAC Wolfsberg (Maier — Theuermann — Kotsch) 9056.

Männliche Schüler

Sechskampf (22 Teilnehmer): 1. Haller, 76 (ASV Salzburg) 3329 (11,85 — 1,69 — 11,17 — 16,11 — 35,82 — 3:04,81), 2. Wagner, 76 (ÖMV Auersthal) 3165 (12,35 — 1,63 — 10,68 — 15,61 — 37,26 — 3:09,62), 3. Pörnbacher, 76 (Amat. Steyr) 3139 (12,81 — 1,69 — 10,05 — 16,40 — 42,96 — 3:05,33), 4. Zauner, 76 (ALC Wels) 3137 (12,59 — 1,90 — 11,27 — 16,95 — 30,50 — 3:14,01), 5. Biberbauer, 76 (ULC Linz) 2961 (12,68 — 1,66 — 9,35 — 17,05 — 34,10 — 2:58,01), 6. Linher, 76 (ÖMV Auersthal) 2823 (13,22 — 1,72 — 10,05 — 19,09 — 39,20 — 3:06,71), 7. Strasser, 76 (ASKÖ Leonding) 2822, 8. Raith, 76 (ULC Dornbirn) 2817, 9. Stöbich, 76 (LAG Ried) 2798, 10. Seeger, 77 (TS Gisingen) 2733, 11. Kat, 76 (ULC Dornbirn) 2717, 12. Domes, 76 (ULC Linz) 2698.

Mannschaften: 1. ATSV ÖMV Auersthal (Wagner — Linher — Schiller) 8212, 2. ULC Linz Oberbank (Biberbauer — Domes — Aichberger) 7796, 3. ULC Mäser Dornbirn (Raith — Kat — Rümmele) 7718.

Weibliche Schüler

Fünfkampf (31 Teilnehmer): 1. Gloggnitzer, 77 (SVS) 3367 (12,40 — 9,29 — 5,32 — 1,50 — 2:35,76), 2. Dürr, 76 (Bregenz) 3345 (12,29 — 9,85 — 5,05 — 1,50 — 2:37,07), 3. Giesinger, 76 (TS Götzis) 3291 (12,94 — 10,95 — 4,46 — 1,56 — 2:34,58), 4. Rothkegel, 77 (ALC Wels) 3114 (13,50 — 11,00 — 4,99 — 1,45 — 2:46,38), 5. Obermayr, 77 (ULC Linz) 3110 (13,82 — 7,83 — 5,03 — 1,50 — 2:27,52), 6. Eichberger, 76 (ATSV Ternitz) 3095 (12,69 — 9,58 — 5,02 — 1,40 — 2:42,96), 7. Fiala, 76 (ULC Linz) 3038, 8. Laincsek, 77 (ASV Salzburg) 3022, 9. Germann, 76 (Feldkirchen) 3003, 10. Astecker, 76 (LCAV doubrava) 2985, 11. Walcher, 76 (LAC Wolfsberg), 12. Kratky, 76 (ULC Mödling) 2929.

Mannschaften: 1. ULC Linz Oberbank I (Obermayr — Fiala — Fritz) 8805, 2. ATV Feldkirchen (Germann — Lippitsch — Pertl) 8275, 3. ULC Profi Weinland (Marvan — Wimmer — Steiger) 8140, 4. U. St. Pölten (Bernhard — Kram — Hörmann) 5588.

Österr. Meisterschaften im Straßenlauf

22. September 1991, Wien/Prater

Unverbesserliche LA-Enthusiasten, die eine Woche zuvor die Mehrkampf-Meisterschaften mit ihrer Anwesenheit beehrten, konnten ihren Augen nicht trauen. Was die Männer um Chef-Organisator Leopold Kascha bei den Straßenlauf-Meisterschaften im Wiener Prater (Start und Ziel vor dem Stadion) hinlegten, war Weltklasse, wirklich! Eine super-

schnelle Strecke und total verkehrsfrei, hermetisch abgeriegelt, sogar Radfahrer (!) wurden binnen weniger Augenblicke „herausgenommen“. Auch das Wetter optimal. Nur — die Läufer hielten da nicht mit.

Die Anwesenheit von Dietmar Millonig wirkte offensichtlich lähmend auf das übrige Feld. Bis auf eine Ausnahme — davon später. Der

Rennverlauf ist schnell dokumentiert: 15 Kilometer lang bewegte sich eine ca. 15 Mann starke Gruppe, mit Millonig meist am Feldende, gemächlich durch den Prater, bis der bei den offen ausgeschrieben Meisterschaften kleine Kolumbianer Felice Pinto eine Vorentscheidung suchte und genau zu Beginn der vorletzten (von fünf) Runden energisch antrat. Einen kurzen Moment hatte man den Eindruck, Millonig kann nicht mehr folgen.

Irrtum, der für den LC Lusthaus startende Kärntner — dessen großes Ziel der Marathon bei den OS in Barcelona ist — machte diesmal wirklich nur soviel als notwendig. Auf den letzten 200 Metern kontrollierte er den Südamerikaner bis zur Ziellinie. Und nun die Ausnahme — die Überraschung des Tages war der zweite Platz von Max Wenisch, knapp vor dem Amstetterer Christian Kremsehner — für beide ist dieses Rennen der Höhepunkt ihrer Karriere.

Bei den Frauen gab es einen sicheren Sieg für die Wienerin Carina Weber-Leutner. Ein gelungener Abschlußtest für den Chicago-Marathon. Erfreulich: Zwölf Damen blieben unter der 60-Minuten-Marke. Im 20km-Bewerb der Junioren gab es einen überlegenen Sieg des Berglauf-Spezialisten Markus Kröll aus Tirol.

Kurt Schmid

LA.-Senioren-WM Turku/Finnland

Ergebnisse, soweit diese aus der finnischen Tagespresse ermittelt werden konnten:

GOLD

Hellwagner Ida W 50 — 5000m und 10.000m Bahn, Mandl Horst M 55 — Dreisprung und Hoch, Plišchke Alena W 40 — Hoch, Pink Johann M 40 — Diskus

SILBER

Hellwagner Ida — Marathon, Schönauer Gertrud W 50 — Speer, Knyz Gertrud W 70 — Hoch und Dreisprung

BRONZE

Edlinger Anna W 40 — 400m, Wladika Jacqueline W 45 — Dreisprung, Keckeis Hilde W 65 — Speer, Mandl Doris W 35 — Weit und Dreisprung, Knyz Gertrud — Weit

Final-Platzierungen

4. Rang: Zensch Emmerich M 70 — Hoch, Schleifer Artur M 60 — Hoch, Harre Heinz

M 45 — Kugel und Diskus, Hafner Werner M 50 — 100m, Knyz Gertrud — Diskus, Edlinger Anna — 200m

5. Rang: Wladika Jacqueline — Weit, Peyker Ingo M 45 — Stabhoch, Stoppel Albert M 60 — Weit, Knyz Gertrud — Speer

6. Rang: Pink Johann — Kugel, Büsser Helmut M 45 — 800m, Keckeis Hilde — Kugel, Kühnert Elisabeth W 55 — Marathon, Wladika Jacqueline — Hoch, Stoppel Albert — Dreisprung

7. Rang: Wladika Jacqueline — 100m

8. Rang: Peyker Ingo — Weit, Schaffer Ewald — 10.000m, Keckeis Hilde — Diskus **Gesamtergebnis:** 4 x Gold, 3 x Silber, 5 x Bronze

Gesamtteilnehmerzahl: über 5000 — 35 Aktive aus Österreich

Ergebnisse Straßenlauf-Meisterschaften

MÄNNER, 25km: 1. Millonig (LC Lusthaus) 1:20,50, 2. Wenisch (HSV Melk) 1:21,38, 3. Kremsehner (LCA Amstetten) 1:21,38, 4. Rattinger (Amat. Steyr) 1:21,43, 5. Huber (LC Saalfelden) 1:22,15, 6. Schöndorfer (SVS) 1:22,25, 7. Krieger (Amat. Steyr) 1:23,40, 8. Schmalzer (U. Prägarten) 1:24,19, 9. Kohout (Cricket) 1:24,23, 10. Puchner (U. Prägarten) 1:24,26, 11. Lichtscheidl (HSV Melk) 1:24,37, 12. Kössler (Amat. Steyr) 1:24,45, 13. Scharmer (TS Innsbruck) 1:24,47, 14. Köhler (SVS) 1:25,25, 15. Kobermann (Reichsbund) 1:26,01 ... 101 Läufer für ÖM gewertet.

Mannschaften: 1. Amateure Steyr (Rattinger — Krieger — Kössler) 4:10,08, 2. HSV Melk (Wenisch — Lichtscheidl — Hinterhölzl) 4:17,31, 3. Union Reichenau (Maier — Pröll — Aistleitner) 4:18,44, 4. SVS (Schöndorfer — Köhler — Benesch) 4:18,52, 5. Union Mödling (Radisslovich — Schnell — Posch) 4:22,21, 6. Reichsbund (Kobermann — Spies — Spilhacek) 4:23,46 ... 10 Mannschaften gewertet.

FRAUEN, 15km: 1. Weber-Leutner (LC Lusthaus) 53,03, 2. Lechner (IAC Innsbruck) 54,14, 3. Singer (U. Lienz) 54,28, 4. Rust (Post Graz) 54,33, 5. Hofer (ULC Lienz) 54,42, 6. Tschapeller (U. Lienz) 56,34, 7. Hofmann (TS Innsbruck) 56,40, 8. Zimmermann (ÖTB Wien) 56,58, 9. Striednig (KAC) 58,17, 10. Berethalmy (U. Hirtenberg) 58,22, 11. Hron (SVS) 59,08, 12. Klocker (U. Lienz) 59,10, 13. Hridler (HSV Melk) 60,15, 14. Puchner (ULC Lienz) 60,33, 15. Spiegl (LCA Amstetten) 60,44 ... 47 Läufer für ÖM gewertet!!!

Mannschaften: 1. Union Lienz (Singer — Tschapeller — Klocker) 2:50,12, 2. ULC Lienz (Hofer — Puchner — Obermayr) 2:56,10, 3. Union Hirtenberg (Berethalmy — Gstettner — Dippmann) 3:04,26, 4. LC Lusthaus (Weber-Leutner — Pollany — Knyz) 3:14,12, 5. LCA Amstetten (Spiegel — Mayrhofer — Styx) 3:15,45, 6. Amateure Steyr (Wolfer — Maier — Petek) 3:21,52 ... 9 Mannschaften gewertet!!!

MÄNNL. JUNIOREN, 20km: 1. Kröll (LCT Innsbruck) 1:07,41, 2. Weger (U. Lienz) 1:08,33, 3. Sevik (U. Mödling) 1:08,54, 4. Krüger (U. Salzburg) 1:09,47, 5. Robelschl (U. Prägarten) 1:12,42, 6. Häusl (LC Saalfelden) 1:13,10 ... 11 Läufer gewertet.

Sieger Österr. Seniorenspiele: M 30 : Wenisch, M 35: Puchner, M 40: Müller (ASKÖ Villach) 1:26,05, M 45: Zirngast (Tyrolia) 1:27,26, M 50: Schaffer (HSV Wien) 1:31,38, M 55: Machata (Tyrolia) 1:36,23, M 60: Schmidlechner (ATV Salzburg) 1:48,42, M 65: Holzer (U. Perchtoldsdorf) 1:51,51 — W 30: Rust, W 35 Berethalmy, W 40: Undeutsch (Cricket) 1:03,32, W 45: Kanz (U. Mödling) 1:07,54, W 50: Arbter (ULC Wildschek) 1:17,21, W 55: Kühnert (LC Lusthaus) 1:13,55.

Edi Füssl ist nicht mehr

Völlig überraschend verstarb Anfang Oktober 78jährig Edi Füssl, der den älteren Sportlern des Weinviertels aus der Zeit 1958—1975 als Leichtathletik- und Konditionstrainer bekannt ist.

Lange Jahre als Aktiver und als Trainer bei Cricket Wien tätig, begann er in Gänserndorf für die Leichtathletik zu werben und fand offene Ohren bei der Union und dem Union-Leichtathletik-Club Weinviertel. Auf Füssl's Drängen wurde die Sportanlage beim Jugendheim in Gänserndorf renoviert und mit Leichtathletikanlagen ausgestattet; eine ganze Reihe von Leichtathletik-Talenten machte unter Füssl's Betreuung ihren Weg. Heute führen einige von ihnen als Leibbeserzieher sein Vermächtnis an den Schulen Niederösterreichs fort.



So ist Helmut Lang, bestes Pferd aus Füssl's Stall, heute Sportlehrer an der Sporthauptschule Leopoldsdorf. Silvia Wimmer (verehel. Hahn) ist ebenso wie Meinhard Koch als Leibbeserzieher an der Handelsakademie bzw. dem Bundesrealgymnasium Gänserndorf tätig, an deren Mittelschulen wirken Klissenbauer, Berthold und andere, während Pultar als Manager fungiert. Die Leichtathletik hat jedenfalls als Leistungssport mit dem ULC Weinland im Weinviertel Fuß gefaßt, und das ist zu einem guten Teil der Verdienst des Verstorbenen.

Auch für den Breitensport hat Edi Füssl Impulse gegeben. Die von ihm begonnenen Waldläufe am Sonntag vormittag im Siebenbrunner-Wald, damals insbesondere für die Kondition der Leichtathleten gedacht, führen noch heute Sonntag für Sonntag die „Old Stars“ — ehemalige Sportler- und andere konditionsbewußte Zeitgenossen in die freie Natur.

Allen, die ihn gekannt haben, wird Edi immer in Erinnerung bleiben.

Österr. Leichtathletik-Rekorde

Stand: 30. 10. 1991

MÄNNER

100m	10,15	Andreas Berger (LCAV doubrava)	Linz	15. 08. 88
200m	20,52	Andreas Berger (LCAV doubrava)	München	06. 06. 87
400m	46,47	Klaus Ehrle (ULC Dornbirn)	Kapfenberg	12. 07. 87
800m	1:46,97	Oliver Münzer (KLC)	Berlin	23. 06. 91
1000m	2:18,20	Robert Nemeth (SVS)	Schwechat	02. 09. 82
1500m	3:35,80	Robert Nemeth (SVS)	Koblenz	29. 08. 84
1 Meile	3:52,42	Robert Nemeth (SVS)	Rieti	09. 09. 81
2000m	4:59,56	Robert Nemeth (SVS)	Klagenfurt	08. 08. 84
3000m	7:43,66	Dietmar Millonig (SVS)	Lausanne	15. 08. 80
5000m	13:15,31	Dietmar Millonig (SVS)	Zürich	18. 08. 82
10.000m	27:42,98	Dietmar Millonig (SVS)	Oslo	28. 06. 82
20.000m	59:34,0	Dietmar Millonig (LC Lusthaus)	La Fleche	30. 03. 91
1 Stunde	20.156 m	Dietmar Millonig (LC Lusthaus)	La Fleche	30. 03. 91
25.000m	1:22:32,6	Georg Förster (Badner AC)	Innsbruck	23. 08. 69
30.000m	1:45:20,2	Helmut Richter (Reichsbund)	Wien	17. 06. 69
110m Hürden	13,66	Herwig Röttl (TLC Feldkirchen)	Tokio	27. 08. 91
400m Hürden	49,33	Th. Futterknecht (U. St. Pölten)	Kobe	30. 08. 85
3000m Hind.	8:17,22	Wolfgang Konrad (LAC Innsbruck)	Berlin	20. 08. 82
20.000m Gehen	1:25:31,5	Martin Toporek (ATUS Felixdorf)	Fana/Bergen	26. 04. 86
30.000m Gehen	2:27:42,73	Stefan Wögerbauer (ÖTB Wien)		20. 09. 89
50.000m Gehen	4:22:59,0	Johann Siegele (SV Schwechat)	Luxemburg	22. 06. 80
2 Stunden Gehen	26.329 m	Martin Toporek (SV Schwechat)	Südstadt	29. 06. 83
Hoch	2,28	Markus Einberger (LAC Innsbruck)	Schwechat	18. 05. 86
Stabhoch	4,77	Hermann Fehringer (LCA Umdasch)	Linz	05. 07. 91
Weit	8,3	Andreas Steiner (T Innsbruck)	Innsbruck	04. 06. 88
Drei Sprung	16,57	Alfred Stummer (ULC Wildschek)	Südstadt	13. 07. 88
Kugel	20,79	Klaus Bodenmüller (LG Montfort)	Linz	13. 06. 87
Diskus	63,32	Georg Frank (KLC)	Klagenfurt	29. 09. 81
Hammer	79,70	Johann Lindner (LC Villach)	Schwechat	24. 06. 87
Speer	79,88	Otto Petrovic (USSV Graz)	Leibnitz	28. 08. 91
STAFFELN				
4x100m	39,40	BV Quattro-Team	Ried	05. 08. 91
		(G. Kellermayr — Th. Renner — A. Berger — F. Ratzenberger)	Wien Cricket	10. 08. 91
4x200m	1:27,63	ULC Wildschek		
		(H. Teuschl — J. Trenkler — A. Stummer — A. Rapek)	Barcelona	23. 06. 91
4x400m	3:08,55	Nationalteam	Villach	16. 06. 91
		(K. Angerer — P. Knoll — A. Rapek — K. Ehrle)		
4x400m	3:12,20	U. Salzburg		
		(K. Angerer — M. Wildner — G. Ausweger — Ch. Ausweger)	Schwechat	27. 09. 78
4x800m	7:39,4	SVS	Südstadt	14. 09. 76
		(W. Haas — H. Tschernitz — D. Millonig — R. Nemeth)		
4x1500m	15:58,4	SVS		
		(Jauk — R. Nemeth — H. Tschernitz — D. Millonig)	Schwechateiten	07./08. 82
Zehnkampf	8224 P.	Georg Werthner (ULC Linz)		
(11,12 — 7,13 — 14,84 — 2,07 — 49,68 — 14,89 — 40,46 — 4,79 — 68,86 — 4:15,89)				

FRAUEN

100m	11,43	Karoline Käfer (KLC)	Fürth	10. 06. 78
200m	23,09	Karoline Käfer (KLC)	Fürth	10. 06. 78
400m	50,62	Karoline Käfer (KLC)	Klagenfurt	18. 06. 77
800m	1:59,4	Ch. Wildschek (ULC Wildschek)	Bystrica	23. 06. 79
1000m	2:41,55	Therese Kiesl (ULC Linz)	Pressburg	04. 06. 91
1500m	4:10,99	Therese Kiesl (ULC Linz)	Schwechat	12. 06. 91
3000m	9:08,19	Anni Müller (DSG Maria Elend)	Rovereto	03. 12. 91
5000m	16:08,06	Anni Müller (DSG Maria Elend)	Wolfsberg	27. 05. 89
10.000m	32:55,57	Anni Müller (DSG Maria Elend)	Köln	27. 08. 89
100m Hürden	13,30	Sabine Seilt (SVS)	Duisburg	27. 08. 89
400m Hürden	56,86	Gerda Haas (LCA Amstetten)	Athen	27. 06. 87
5000m Gehen	23:03,68	Viera Toporek (SVS)	Schwechat	05. 09. 90
10.000m Gehen	45:54	Viera Toporek (SVS)	Olomouc	21: 04. 91
Hoch	1,95	Sigrid Kirchmann (U. Ebensee)	Linz	13. 06. 87
Weit	6,95	Ludmilla Ninova (SVS)	Sevilla	30. 05. 91
Drei Sprung	13,48	Ludmilla Ninova (SVS)	Linz	05. 07. 91
Kugel	16,04	Liese Prokop (LAC NÖ Energie)	Südstadt	05. 07. 75
Diskus	63,28	Ursula Weber (SVS)	Schwechat	03. 06. 90
Speer	61,80	Eva Janko (LAC NÖ Energie)	Innsbruck	27. 07. 73
STAFFELN				
4x100m	45,42	Nationalteam	Südstadt	19. 06. 76
		(Ch. Wildschek — S. Schinzel — G. Hareter — B. Haest)	Innsbruck	11. 08. 79
4x100m	45,88	TS Bregenz		
		(H. Brüstle — L. Brüstle — B. Haest — E. Maier)	Dornbirn	01. 08. 79
4x200m	1:38,6	TS Bregenz		
		(H. Brüstle — L. Brüstle — B. Haest — E. Maier)	Südstadt	20. 06. 76
4x400m	3:34,42	Nationalteam		
		(S. Schinzel — H. Burger — A. Mühlbach — Ch. Wildschek)	Wien	03. 09. 77
4x400m	3:45,0	KLC		
		(E. Kienberger — B. Jerolitsch — E. Petuschig — K. Käfer)	Wien	24. 07. 90
4x800m	9:26,67	ÖTB Wien		
		(F. Ritchie — E. Hieblinger — J. Zimmermann — G. Mayer)	Ebensee	05./06. 10. 85
Siebenkampf	5944 P.	Sigrid Kirchmann (U. Ebensee)		
(14,07 — 1,85 — 12,40 — 26,07 — 5,95 — 51,90 — 2:27,47)				

**Springermeeting des
ATSV Innsbruck
3. August 1991, Innsbruck**

MÄNNER
Weit, W —0,1 bis 0,4: 1. Steinmayr (Amat. Steyr) 7,71, 2. Zeman (ULC Wildschek) 7,51, 3. Auinger (SK VOEST) 7,44, 4. Ordina (HUN) 6,98, 5. Oberparleitner (LAC Raiff. Innsbr.) 6,02 — **Hoch:** 1. Maltschenko (UdSSR) 2,25, 2. Schusztz (GER) 2,12, 3. Somoghi (HUN) 2,06 — **Drei, W 0,1 bis 0,3:** 1. Protzenko (UdSSR) 16,77, 2. Stummer (ULC Wildschek) 15,87, 3. Boros (HUN) 15,42 ... 5. Adler (ULC Linz) 13,92 — **Stab:** 1. Kilien 5,20, 2. Hana (beide ULC Weinland) 5,00, 3. Priebl (GER) 4,60 ... 6. Kuttner (ULC Weinland) 4,20.

FRAUEN
Weit, W —0,4 bis —0,1: 1. ZapadlOVA (CSFR) 5,57, 2. Schlawitz (GER) 5,49, 3. Jandova (CSFR) 5,45 ... 5. Köck (ÖTB Tirol) 5,32, 6. Rehag (IAC-PSK) 5,11 — **Hoch:** 1. Kirchmann (U. Ebensee) 1,85, 2. Schlawitz 1,80, 3. Wimmer (beide GER) 1,75, 4. Schmid (ATSV Innsbr.) 1,65 — **Speer:** 1. Czismadia (ATSV Innsbr.) 54,76, 2. Takacs 42,64, 3. Szegvari (beide HUN) 41,12, 4. Schmid 30,76, 5. Rehag 28,40.

**Cricket-Meeting
28. August 1991, Wien**

MÄNNER
110m Hürden, RW 0,5: 1. Heidenreich 15,70, 2. Limbeck (beide UKJ) 17,15 — **400m Hürden:** 1. Suppan 55,67, 2. Huiber (beide Cricket) 65,02 — **800m:** 1. Richter (U. St. Pölten) 1:47,88, 2. Münzer (KLC) 1:48,56, 3. Buchleitner Martin (ULC Schaubmann) 1:49,85, 4. Pichler (U. Hofkirchen) 1:50,26, 5. Schrabtbauer (U. Purgstall) 1:52,06, 6. Koss (Post SV Graz) 1:52,42, 7. Oberrauner (LC TA Villach) 1:52,56, 8. Schiermayr 1:52,95, 9. Kröhn (beide LCAV doubra) 1:54,33 — **2. Lauf:** 1. Huber (ULC Schaubmann) 1:55,08, 2. Kowatsch 1:55,87, 3. Lange (beide LC TA Villach) 1:56,04, 4. Glätzl (Cricket) 1:56,70, 5. Abuja (SV Thörl-Maglern) 1:57,27, 6. Preimsberger (LCAV doubra) 2:00,57, 7. Malch (Post SV Graz) 2:01,44, 8. Kotzta (LC Lusthaus) 2:03,50 — **5000m:** 1. Millionig (LC Lusthaus) 14:16,36, 2. Platzer (LCAV doubra) 14:16,77, 3. Sorg (U. Neuhofen) 14:38,38, 4. Smetacek (ULC Horn) 15:01,61, 5. Buchleitner Martin (ULC Schaubmann) 15:06,38, 6. Friesenbichler (ULC RR) 15:33,98.

**Werfermeeting
31. August 1991, Salzburg-Rif**

MÄNNER
Kugel: 1. Schmuck (GER) 14,98, 2. Kothbauer 14,38, 3. Schimera 14,12, 4. Juriga St. 13,08, 5. Eder 12,86, 6. Steger 12,45, 7. Juriga D. 12,27 (alle U. Salzburg) — **Diskus:** 1. Schimera 49,22, 2. Kothbauer 48,56, 3. Schmuck 43,02, 4. Juriga D. 40,78, 5. Juriga St. 40,70, 6. Eder 39,40 — **Speer:** 1. Mayrhofer 49,56, 2. Steger 49,30, 3. Pos 48,72, 4. Kothbauer 48,48 — **Hammer:** 1. Müller 45,08, 2. Schimera 37,47, 3. Grössinger (alle U. Salzburg) 35,84.

**ASVÖ-Landesmeisterschaft
1. Sept. 1991, Linz/Stadion**

MÄNNER
100m, RW 2,7: 1. Friedl 11,09, 2. Krifka (beide HI-Sprint) 11,15, 3. Lindlbauer (ÖTB-ÖÖ) 11,99 — **200m:** 1. Krifka 23,33 — **800m:** 1. Koschat (Amat. Steyr) 2:01,49 — **5000m:** 1. Lehki 15:46,97, 2. Bernecker (beide GW Micheldorf) 15:48,84, 3. Steinmaßl (Amat. Steyr) 16:01,35 — **Weit, W —1,1 bis 0,9:** 1. Lindlbauer 6,48 — **Hoch:** 1. Fölbner (Amat. Steyr) 1,88, 2. Breitwimmer (TSV Ottensheim) 1,75 — **Stab:** 1. Zeilermayr B. (Amat. Steyr) 4,10, 2. Lindlbauer 3,90, 3. Zeilermayr F. 3,80 — **Kugel:** 1. Ritschl (ÖTB ÖÖ) 13,02, 2. Lindlbauer 12,68, 3. Brunner 8SV Bad Ischl) 12,24 — **Diskus:** 1. Brunner 43,30, 2. Stenitzer (ÖTB ÖÖ) 41,66 — **Speer:** 1. Laimer (SV Bad Ischl) 63,52, 2. Weinberger (TUS Ottensheim) 50,14.

FRAUEN
100m: 1. Drda (ÖTB ÖÖ) 12,63, außer K.: Kirchmair 12,67, Auer (beide ÖTB Wien) 12,98 — **3000m:** 1. Egseder (GW Micheldorf) 11:20,92 — **Weit, W —1,0 bis 0,3:** 1. Drda 5,28, 2. Niedermayr (ÖTB ÖÖ) 4,62, außer K.: Auer 1,70 — **Hoch:** 1. Drda 1,63 — **Kugel:** 1. Retschitzegger (Amat. Steyr) 10,08 — **Diskus:** 1. Retschitzegger 33,96 — **Speer:** 1. Retschitzegger 39,48.

MÄNNL. JUGEND
100m, RW 0,9: 1. Wimmer (ÖTB ÖÖ) 12,06 — **800m:** 1. Filnkössi (TSV St. Georgen) 2:12,70 — **Weit, W —1,9 bis 0,4:** 1. Wimmer 6,14 — **Hoch:** 1. Wimmer 1,71 — **Kugel:** 1. Ritschl (ÖTB ÖÖ) 13,62 — **Diskus:** 1. Ritschl 34,46 — **Speer:** 1. Spreitzer (ÖTB Andorf) 43,88.

WEIBL. JUGEND
Hoch: 1. Pflügl (Amat. Steyr) 1,50 — **Weit, GW 0,5:** 1. Pflügl 4,73 — **Diskus:** 1. Pflügl 20,32.

MÄNNL. SCHÜLER
100m, RW 0,2: 1. Nadschläger (TUS Ottensheim) 12,86 — **Weit, GW 1,1:** 1. Pörnbacher (Amat. Steyr) 5,70 — **Hoch:** 1. Pörnbacher 1,72, 2. Mitterer (Amat. Steyr) 1,66 — **Kugel:** 1. Pörnbacher 9,58.

WEIBL. SCHÜLER
100m, RW 2,1: 1. Hinterndorfer (TUS Ottensheim) 14,33 — **Weit, RW 0,3:** 1. Hinterndorfer 4,67.

Cricket-Meeting

4. September 1991, Wien

M NNER
100m, GW 0,51: 1. Schützenauer (ULC Weinland) 10,78, 2. Trenkler (ULC Wildschek) 11,04, 3. Mautendorfer

Spätsommer-Meetings

(LCTA Villach) 11,07 — **1000m, 1. Lauf:** 1. Richter (U. St. Pölten) 2:20,06, 2. Buchleitner Mi. (ULC Schaubmann) 2:20,91, 3. Münzer (KLC) 2:21,23, 4. Ebner (LAC Raiff. Innsbruck) 2:22,26, 5. Oberrauner 2:26,08, 6. Lange (beide LCTA Villach) 2:27,93, 7. Zorriatasayni (KSV E-Werke) 2:28,99, 8. Taibinger (LCT Graz) 2:29,31 — **2. Lauf:** 1. Dehlinch (ULC Schaubmann) 2:36,22, 2. Gutmann (Cricket) 2:37,13, 3. Weger (LCTA Villach) 2:37,55, 4. Kotzta (LC Lusthaus) 2:37,89 — **1500m:** 1. Buchleitner Ma. (ULC Schaubmann) 3:57,67, 2. Kraninger (LAG Harmonie) 3:59,32, 3. Kovacs (LCTA Villach) 3:59,69 — **5000m:** 1. Millionig (LC Lusthaus) 13:54,99, 2. Edler-Muhr (U. Leibnitz) 14:47,34, 3. Kohout (Cricket) 15:14,40 — **Weit:** 1. Limbeck (UKJ) 6,37, 2. Huiber (Cricket) 6,21 — **Stab:** 1. Kuttner (ULC Weinland) 4,70, 2. Krenn (ATSV Ternitz) 4,70, 3. Heidenreich (UKJ) 4,40.

FRAUEN
100m, GW 0,25: 1. Dailner (ATSV Ternitz) 12,49 — **Weit:** 1. Dailner 5,32.

**Ginzinger Abendmeeting
4. September 1991, Ried**

M NNER
100m, RW 0,6: 1. Ratzenberger (BV Quattro Team) 10,72, 2. Friedl (HI Sprint) 11,13 — **400m:** 1. Pichler (U. Hofkirchen) 50,97, 2. Ebner (U. Ebensee) 51,34, 3. Rammerstorfer (U. Geng) 52,80 — **800m:** 1. Brunner (U. Baumgarten-berg) 2:03,14 — **1000m:** 1. Füreder (Amat. Steyr) 3:20,67, 2. Hitzl (LCAV doubra) 3:24,06, 3. Bernecker (GW Micheldorf) 3:24,29 — **Hoch:** 1. Meister (GER) 1,89 — **Stab:** 1. Zeilermayr (Amat. Steyr) 4,00 — **Speer:** 1. Leidl (GER) 66,28.

FRAUEN
100m, RW 0,5: 1. Nagl (U. Schärlding) 12,92 — **800m:** 1. Waldhör (LCAV doubra) 2:12,36, 2. Mair (IGLA Harmonie) 2:17,03, 3. Feigl (LCAV doubra) 2:19,17.

Abendmeeting

4. September 1991, Reutte

M NNER
3000m: 1. Haberl 9:30,5 — **Hoch:** 1. Wittig (beide SV Reutte) 1,75.

FRAUEN
3000m: 1. Sprenger (SV Reutte) 11:02,1

WEIBL. JUGEND
Hoch: 1. Taferner (SV Reutte) 1,50.

Meeting

4. September 1991, Leibnitz

M NNER
Speer: 1. Petrovic 74,94, 2. Pichler (beide U. Spk. Graz) 69,68, 3. Pracher (ATG) 54,30 — **Diskus:** 1. Petrovic 40,68, 2. Birnleitner (Zehnkampf Union) 38,96.

FRAUEN
Speer: 1. Brodschneider 45,50 — **Diskus:** 1. Pelzmann 37,84, 2. Malle (alle U. Leibnitz) 27,80.

Österr. Straßenlauf-MS

22. Sept. 1991, Wien-Prater

MÄNNER
25km: 1. Millionig (LC Lusthaus) 1:20,50, 2. Wenisch (HSV Melk) 1:21,38, 3. Kremslehner (LCA Amstetten) 1:21,38, 4. Rattinger (Amat. Steyr) 1:21,43, 5. Huber (LC Saalfelden) 1:22,15, 6. Schöndorfer (SVS) 1:22,25, 7. Krieger (Amat. Steyr) 1:23,40, 8. Schmalzer (U. Prägarten) 1:24,19, 9. Kohout (Cricket) 1:24,23, 10. Puchner (U. Prägarten) 1:24,26, 11. Lichtscheidl (HSV Melk) 1:24,37, 12. Kössler (Amat. Steyr) 1:24,45, 13. Scharmer (TS Innsbruck) 1:24,47, 14. Köhler (SVS) 1:25,25, 15. Kobermann (Reichsbund) 1:26,01 ... 101 Läufer für ÖM gewertet. **Mannschaften:** 1. Amateure Steyr (Rattinger — Krieger

— Kössler) 4:10,08, 2. HSV Melk (Wenisch — Lichtscheidl — Hinterhölzl) 4:17,31, 3. Union Reichenau (Maier — Pröll — Aistleitner) 4:18,44, 4. SVS (Schöndorfer — Köhler — Benesch) 4:18,52, 5. Union Mödling (Radisslovich — Schnell — Posch) 4:22,21, 6. Reichsbund (Kobermann — Spies — Spillhacek) 4:23,46) ... 10 Mannschaften gewertet.

FRAUEN
15km: 1. Weber-Leutner (LC Lusthaus) 53,03, 2. Lechner (IAC Innsbruck) 54,14, 3. Singer (U. Lienz) 54,28, 4. Rust (Post Graz) 54,33, 5. Hofer (ULC Linz) 54,42, 6. Tschapeller (U. Lienz) 56,34, 7. Hofmann (TS Innsbruck) 56,40, 8. Zimmermann (ÖTB Wien) 56,58, 9. Striednig (KAC) 58,17, 10. Berethalmy (U. Hirtenberg) 58,22, 11. Hron (SVS) 59,08, 12. Klockner (U. Lienz) 59,10, 13. Hrdler (HSV Melk) 60,15, 14. Puchner (ULC Linz) 60,33, 15. Spiegl (LCA Amstetten) 60,44 ... 47 Läufer für ÖM gewertet!!! **Mannschaften:** 1. Union Lienz (Singer — Tschapeller — Klockner) 2:50,12, 2. ULC Linz (Hofer — Puchner — Obermayr) 2:56,10, 3. Union Hirtenberg (Berethalmy — Gstettner — Dippmann) 3:04,26, 4. LC Lusthaus (Weber-Leutner — Pollany — Knyz) 3:14,12, 5. LCA Amstetten (Spiegel — Mayrhofer — Styx) 3:15,45, 6. Amateure Steyr (Wolfer — Maier — Petek) 3:21,52 ... 9 Mannschaften gewertet!!!

MÄNNL. JUNIOREN
20km: 1. Kröll (LCT Innsbruck) 1:07,41, 2. Weger (U. Lienz) 1:08,33, 3. Sevik (U. Mödling) 1:08,54, 4. Krüger (U. Salzburg) 1:09,47, 5. Robeischl (U. Prägarten) 1:12,42, 6. Häußl (LC Saalfelden) 1:13,10 ... 11 Läufer gewertet. **Sieger Österr. Seniorenspiele:** M 30: Wenisch, M 35: Puchner, M 40: Müller (ASKÖ Villach) 1:26,05, M 45: Zirmgast (Tyrolia) 1:27,26, M 50: Schaffer (HSV Wien) 1:31,38, M 55: Machata (Tyrolia) 1:36,23, M 60: Schmid-lechner (ATV Salzburg) 1:48,42, M 65: Holzer (U. Perchtoldsdorf) 1:51,51 — W 30: Rust, W 35: Berethalmy, W 40: Undeusch (Cricket) 1:03,32, W 45: Kanz (U. Mödling) 1:07,54, W 50: Arbter (ULC Wildschek) 1:17,21, W 55: Kühnert (LC Lusthaus) 1:13,55.

AUSLAND

Abendsportfest

4. September 1991, Pocking

M NNER
100m, W 0,0: 1. Angerer (U. Salzburg) 10,91 — **200m, W 0,0:** 1. Angerer 21,66 — **Weit:** 4. Humer (IGLA Harmonie) 6,13.

M NNL. JUNIOREN
100m, W 0,0: 2. Stiedl (Quattro Team) 11,79, 4. Cacha (IGLA Harmonie) 12,17 — **Weit:** 1. Stiedl 6,32.

M NNL. JUGEND
100m, W —0,2 bis 0,0: 2. Köppl (Quattro Team) 11,83, 4. Bernhard (U. Hofkirchen) 12,35 — **200m:** 1. Pauzenberger (Quattro Team) 24,95, 2. Merkle (SK Altheim) 26,22 — **Kugel:** 1. Merkle 10,97.

Int. Meeting

7. September 1991, Bologna

M NNER
1500m: 1. Di Napoli 3:35,08, 2. Pirelli (beide ITA) 3:36,62, 3. Philippeau (FRA) 3:37,34 ... 6. Richter 3:39,92, ... 15. Buchleitner Mi. 3:47,56 — **3000m Hindernis:** 1. Barkutwo (KEN) 8:22,60, 2. Panetta (ITA) 8:24,29, ... 7. Fritz 8:44,23.

Coppa M. Borghes

8. Sept. 1991, Gorizia/ITA

M NNER
200m: 1. Markoulides (CYP) 21,4, ... 4. Mautendorfer (LCTA Villach) 22,0 — **800m, 1. Lauf:** 1. Kowatsch 1:56,9 — **2. Lauf:** 7. Lange (beide LCTA Villach) 1:57,0 — **5000m:** 1. Mijolovic (JUG) 15:00,2, 2. Uran (KLC) 15:04,7, 3. Funder (ASKÖ Villach) 15:11,2 — **Diskus:** 1. Coos (ITA) 55,82, ... 4. Frank (KLC) 51,18.

FRAUEN
200m: 1. Saratcheva (BUL) 24,6, ... 5. Käfer Karin (KLC) 27,8 — **800m:** 1. Golik (JUG) 2:13,4, ... 4. Graf (LCTA Villach) 2:14,8, 5. Käfer Karoline (KLC) 2:16,6.

Int. Abendsportfest

11. September 1991, Koblenz

M NNER
800m, B-Lauf: 1. Richter 1:48,01, 2. May (GER) 1:48,21, 3. Yousef (OAT) 1:48,50 — **C-Lauf:** 1. Klein (GER) 1:50,11, ... 4. Ebner (AUT) 1:51,20 — **3000m Hindernis:** 1. Birir (KEN) 8:26,95, 2. Karl (GER) 8:31,72, 3. Mitie (KEN) 8:35,20, ... 5. Fritz 8:38,08.

Int. Straßengehen

15. Sept. 1991, Hildesheim

FRAUEN
10km Straßengehen: 1. Toporek 46,21, 2. Ruta (LIT) 46,52, 3. Zuzana (CSFR) 47,48.

Berglauf-Weltcup 1991 in Zermatt (CH)

Er brachte für Österreichs Berglaufteam eine besondere Herausforderung, galt es doch zu beweisen, daß die nach zwei Jahren ohne Spitzenplatzierungen 1990 in Telfes errungene Position unter den weltbesten Berglauf-Nationen nicht nur auf den (bei Streckenwahl und Publikum) optimal genutzten Heimvorteil zurückzuführen war.

Mit zwei Silbermedaillen durch Markus Kröll bei den Junioren und durch die Mannschaft auf der langen Herrenstrecke sowie dem 5. Platz im Gesamtweltcup der Herren ist dieses Vorhaben angesichts einer von Jahr zu Jahr stark steigenden Konkurrenz durchaus gelungen. Insgesamt gesehen hat sich damit der Berglauf in den Jahren 1990 und 1991 als jene Disziplin der österreichischen Leichtathletik erwiesen, in der bei internationalen Titelkämpfen am sichersten mit Medaillen und Spitzenplätzen gerechnet werden kann.

Bei den Junioren diktierte Markus Kröll von Anfang an das Rennen von der Spitze aus, stets gefolgt vom Drittplazierten des Vorjahres, Ulrich Seidl. Der Deutsche machte jedoch an diesem Tag bereits auf den Steigungen einen etwas stärkeren Eindruck und konnte sich auf dem letzten Streckenabschnitt knapp absetzen. Kein anderer Läufer konnte in dieses Duell eingreifen; auf den Plätzen 21 und 30 boten Bernhard Hochreiter und Sepp Tschurtschenthaler ansprechende Leistungen.

Bei den Damen konnte Elisabeth Rust mit dem 8. Platz ihre Spitzenplatzierung von Telfes verteidigen, während sich Klaus Ungerank als 15. auf der kurzen Herrenstrecke trotz gestiegener Konkurrenz um vier Plätze verbessern konnte. Beide Beispiele zeigen, daß gerade auf den in Österreich wenig gelaufenen Berglauf-Bergab-Strecken ein erfolgreiches Abschneiden an eine spezielles Trainingsprogramm gebunden ist.

Die Streckenführung der langen Herrenstrecke (fast 10 von 17 km eben oder leicht bergab) kam den „echten“ Bergspezialisten der österreichischen Mannschaft wesentlich weniger entgegen als jene des Vorjahres; insbesondere die Läufer aus Kolumbien konnten bei warmem, trockenem Wetter diese „schnellen“ Teilstücke auf ca. 2300 m Höhe optimal nützen und schienen an der Spitze einem sicheren Mannschaftssieg entgegenzu-

laufen. Eine Schwäche ihres dritten Läufers, der auf dem steilen Schlußhang (mit den Schuhen in der Hand) fast 20 Plätze verlor, ermöglichte jedoch den Italienern und Österreicherin eine Neuauflage ihres letztjährigen Duells um den Weltcupsieg.

Nachdem der österreichische Berglaufmeister Helmut Schmuck in beeindruckender Weise den Zielspurt um Platz 4 gegen Titelverteidiger Constantino Bertolla gewonnen hatte, blieben Peter Schatz als 7. und Florian Stern als 11. ein bzw. zwei Plätze hinter den beiden nächsten Italienern, wodurch sich Italien mit 20 Punkten vor Österreich (22) und Kolumbien (25) erneut mit knappem Vorsprung die Goldmedaille sichern konnte.

Beim nächstjährigen Weltcup in Susa (Italien) wird in den Einzelbewerben erstmals der Titel eines „Weltmeisters“ vergeben. Die Laufstrecken wurden Mitte Oktober vom Technischen Komitee des ICMR ausgesucht und sollten nach dem Bericht des österreichischen Delegierten Franz Puckl auch auf der langen Herrenstrecke den „Gems“ unter den Bergläufern wesentlich bessere Chancen bieten als die zum Teil allzu geebneten Wanderwege im berühmten Bergdorf Zermatt.

ÖLV-Berglaufcup 1991

Am 27. Oktober wurde mit dem Astberglauf in Going bei strahlendem Herbstwetter der ÖLV-Berglaufcup 1991 abgeschlossen: Das Endergebnis (siehe Kasten), in dem sich sowohl bekannte Namen als auch „Newcomer“ der Berglaufszene auf den ersten Plätzen finden, zeigt eine regional bereits recht ausgewogene Verteilung (je fünf Klassensiege für Salzburg und Tirol, drei für die Steiermark, zwei für Oberösterreich, je einer für Wien und Vorarlberg).

ÖLV-Berglaufcup 1991 Mannschaftswertung

(Hauptklassen und Nachwuchs)

1. LSV 90 Kitzbühel	2243
2. Sport Ossi Kombucha	1155
3. LG Ehrenbachhöhe	1140
4. SV St. Sebastian	1131
5. SC Leogang	1113
6. SV Schlickeralm Stubai	1071
7. Tyrolia-Verein	1029
8. ASV Salzburg	849
9. LCT Innsbruck	824
10. ULC Mäser Dornbirn	789
11. TSU Eidenberg	784
12. DSC Deutschlandsberg	720
13. LTC Raiffeisen Graz	711
14. USC Goldegg	707
15. PSV Linz	677
16. TS Hypo Wörgl	649
17. Kapfenberger SV	564
18. TVN Bischofshofen	555
19. LAC St. Johann/Pg.	551
20. TVN St. Pölten	534
21. HSV Melk	507
22. Reichsbund Wien	497
23. Post SV Graz	495
24. LC KGM Saalfelden	492
25. LC Flachgau	489

Intern. Österr. Berglaufcup 1991 des ÖLV

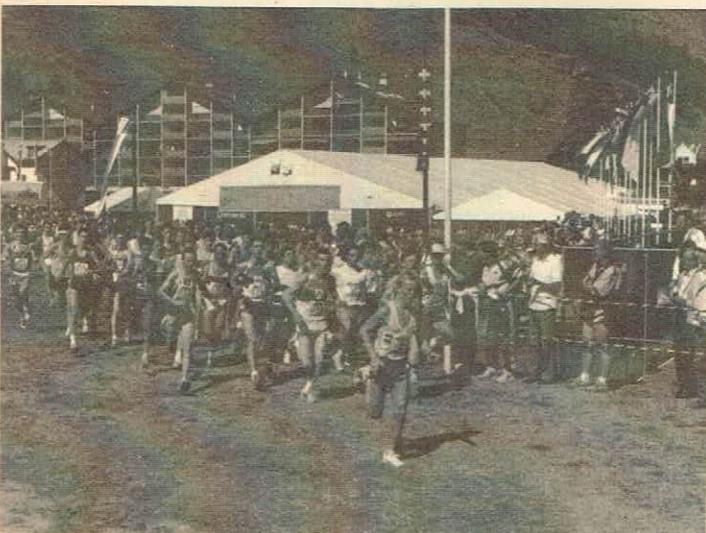
Endergebnis

W 20	
1. Hammerl Marianne (TSV Sparkasse Hartberg)	226
2. Singer Elisabeth (Union Raika Linz)	150
3. Schmidt Sandra (SV Schwarzach)	145
4. Knopf Michaela (SG Schönau, D)	142
5. Haider Margarete (HSV Melk)	117
W 30	
1. Schupka Elisabeth (Tyrolia)	214
2. Foidl Paula (LCT Innsbruck)	179
3. Reiter Martina (Linz)	117
4. Hof Christa (U. Reichenau)	92
5. Rust Elisabeth (PSV Graz)	90
W 40	
1. Heinze Elisabeth (ULC Mäser Dornbirn)	240
2. Hermann Maria (UKJ Wien)	228
3. Kulhanek Helga (Tyrolia)	123
4. Heim Heidrun (ULC Mäser Dornbirn)	106
5. Neuner Heidi (SV Raika Reutte)	90
JUN	
1. Spielbauer Olaf (SC Salzburg)	201
2. Gösbauer Robert (U. Ratten)	192
3. Bauer Helmut (SC Leogang)	157
4. Reitberger Stefan (PSV Linz)	154
5. Haas Werner (LG St. Wolfgang)	142
M 20	
1. Lechthaler Dieter (ÖTB Salzburg)	232
2. Kogler Hans (LSV 90 Kitzbühel)	214
3. Sturm Manfred (LC Flachgau)	210
4. Eckhart Siegfried (Tyrolia Jaritzberger)	187
5. Garstenauer Bernhard (MSV Weyer)	178
M 30	
1. Linder Günter (LSV 90 Kitzbühel)	219
2. Zisser Karl (ATUS Knittelfeld)	201
3. Kranawitter Rudolf (ASV Salzburg)	192
4. Stöckl Christian (ASV Salzburg)	182
5. Höller Peter (Dorfgastein)	182
M 40	
1. Kaml Siegfried (LAC St. Johann/Pg.)	240
2. Foidl Hermann (LCT Innsbruck)	224
3. Lasinger Kurt (SV St. Sebastian)	217
4. Lerchl Erwin (USC Niedernsill)	216
5. Dullnig Franz (USC Niedernsill)	179
M 50	
1. Heubacher Josef (LSV 90 Kitzbühel)	240
2. Monaco Franz (PSV Graz)	237
3. Schupka Gerald (Tyrolia)	216
4. Dentinger Werner (LG Amper Würm)	207
5. Schrempf Hermann (WSV Ramsau)	203
M 60	
1. Haider Willi (LG Ehrenbachhöhe)	240
2. Hippmann Fritz (ÖSPAG Wilhelmsburg)	240
3. Oberauer Michael (SC Wagrain)	228
4. Flasch Franz (ULC Altenmarkt)	225
5. Schabel Eugen (LG Ehrenbachhöhe, D)	207

Berglauf Nachwuchscup 1991 des ÖLV

Endergebnis

W 1980 u. jünger	
1. Lüthi Claudia (TS Hypo Wörgl)	229
2. Pörtl Dina (Deutschlandsberg)	206
3. Obersteiner Michaela (TVN Bischofshofen)	97
W 1978—1979	
1. Schmutzer Mona (PSV Graz)	60
2. Böcksteiner Andrea (ASKÖ Pregarten)	57
Stangassinger Katrin (WSV Königssee, D)	57
W 1976—1977	
1. Wakolm Monika (U. Eidenberg)	90
2. Enzenhofer Elisabeth (U. Bad Leonfelden)	54
W 1974—1975	
1. Kaiser Renate (U. Eidenberg)	84
2. Sipos Beatrix (LC Guggenbach)	60
Wakolm Maria (U. Eidenberg)	60
M 1980 u. jünger	
1. Lierzer Florian (DSC Deutschlandsberg)	240
2. Kainz Franz (Tyrolia Jaritzberger)	205
3. Limbacher Christian (LG Wolfgangsee)	199
4. Grill Bernd (LSV 90 Kitzbühel)	155
5. Schwaighofer Christoph (USC Goldegg)	150
M 1978—1979	
1. Heigl Gerald (USC Goldegg)	235
2. Heigl Gottfried (USC Goldegg)	210
3. Weixelbaumer Clemens (U. Zwettl)	120
4. Pirchegger Christian (Tyrolia)	110
5. Obersteiner Herbert (TVN Bischofshofen)	92
M 1976—1977	
1. Diechtler Marcel (Tri Kitz Lattella)	93
2. Kogler Markus (LSV 90 Kitzbühel)	90
3. Waldinger Reinhard (Sport Ossi Kombucha)	82
4. Palmethofer Walter (U. Zwettl)	78
5. Schranz Christian (SV Kapfenberg)	60
M 1974—1975	
1. Bauer Helmut (SC Leogang)	203
2. Schwarz Peter (U. Zwettl)	117
3. Mader Michael (SV Schlickeralm Stubai)	87
4. Schuster Harald (PSV Graz)	57
5. Aigner Günter (SC Leogang)	54



Blitzstart des österr. Titelverteidigers Markus Kröll (Nr. 3) beim Berglauf-Weltcup in Zermatt; nur der Deutsche Ulrich Seidl (Nr. 24, Bildmitte) konnte ihn in der Endphase des Juniorenrennens knapp distanzieren

Weltklasseathleten aus acht Nationen am Start des Intern. Gehertages in Wien

Der achte der aktuellen Jahresweltbestenliste, Jan Klos (Polen), gewann auf der Prater-Hauptallee den MIDAS-Grand Prix im 50km Straßengehen und besiegte seinen Landsmann Adam Urbanowski und den 10km-Ex-

internationalen österreichischen Staatsmeisterschaften im 50km Straßengehen. Mit dem Kommando „Auf die Plätze — Schuß“ schickte Bezirksvorsteher Heinz Weißmann die Geher aus sieben Nationen auf die olympische 50-Kilometer-Distanz. Bald setzten sich die Geher aus Polen, Litauen



Start 50 km Männer durch Bez.-Vorsteher Weißmann

Österr. Staatsmeisterschaft 50km Straßengehen der Männer Österr. Meisterschaften 10km Straßengehen männl. Junioren, 5km Straßengehen männl. Jugend sowie weibl. Junioren und Jugend

Weltrekordmann Valdas Kaslauskas (Litauen). Der Sieg im ASVÖ-WIEN CUP der Frauen über 10km ging an die Bronzemedaille Gewinnerin der Junioren-EM, Natalia Trofimova (UdSSR).

Der erste Versuch, eine Geherversammlung mit Beteiligung starker ausländischer Athleten in Wien durchzuführen, ist gelungen. Die beiden Organisatoren Stephan Wögerbauer (Gesamtorganisation) und Hans Watzek (Veranstaltungsleiter) vom ÖTB Wien konnten nicht nur ein erlesenes Teilnehmerfeld in Wien an den Start bringen, sondern auch eine von allen Seiten gelobte Veranstaltung er-

und Finnland an die Spitze und in der ersten Verfolgergruppe kamen die beiden Österreicher, Titelverteidiger und Organisator Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien) und Martin Toporek (SVS).

Die Junioren

Sehr gering war leider die Beteiligung bei den Juniorenwettbewerben, so gab es keine einzige weibliche Teilnehmerin und auch bei den männlichen Junioren war nur ein Österreicher am Start, daher erfolgte nur die internationale Wertung. Da triumphierte der regierende Junioren-Welt- und Europameister Ilja Markow (UdSSR) locker in 44:39 min vor seinem Landsmann Alexandr Iachimchuk und Jani Lehtinen (Finnland).

UdSSR gegen Litauen im ASVÖ-Wien-Cup

Zu einem Länderkampf zwischen den Geherinnen aus der UdSSR und Litauen entwickelte sich das 10km Straßengehen der Frauen, der ASVÖ-WIEN-Cup. Vom Start weg lagen Ruta Erlingyte (Litauen), die dritte der Junioren-EM Natalia Trofimova (UdSSR) und die UdSSR-Juniorenmeisterin Raisa Shivireva an der Spitze. Abwechselnd Bummeltempo und Sprinteinlagen kennzeichneten diesen Wettbewerb und erst in der letzten Runde konnte sich Trofimova mit einem mächtigen Endspurt den Sieg erkämpfen. Elisabeth Siegele (SVS) belegte den 6. Rang.

Weltklassezeit über 50km

Bekanntlich entscheidet sich der „Gehmarathon“ erst auf den letzten 15 Kilometern. Das mußte auch der 10km-Ex-Weltrekordler Valdas Kaslauskas aus Litauen bei seinem Debut über die lange Strecke feststellen. Bis Kilometer 31 führte Kaslauskas vor den beiden Polen Jan Klos und Adam Urbanowski, doch dann mußte er seinem hohen Tempo Tribut zollen. Jan Klos, der vor zwei Wochen erst die tolle Zeit von 3:49,20 über 50km erreichte, konnte auch in Wien sein Tempo halten und gewann mit der besten, jemals in Österreich erzielten Zeit von 3:58,05 mit fast vier Minuten Vorsprung auf den Polnischen Meister von 1990 Adam Urbanowski.

Großer Jubel und begeisterte Anfeuerungsrufe seiner Vereinskameraden begleiteten den trotz starker Verkühlung angetretenen Titelverteidiger Stephan Wögerbauer (ÖTB Wien). Nach etwa 17 Kilometern gelang es ihm, sich mit einem langgezogenen Zwischenspur von seinen Gegnern zu lösen, aber auch für ihn wurden die letzten 20 Kilometer zur Tortur. Weder Toporek noch die Brüder Hans und Wilfried Siegele konnten ihm aber

mehr gefährlich werden und so ging er überlegen seinem fünften Staatsmeistertitel über 50km in Folge entgegen. Mit über zwölf Minuten Rückstand wurde Hans Siegele zweiter, er hatte auf den letzten zehn Kilometern noch Martin Toporek niederkämpft.

Der Nachwuchs

Im Bewerb der Jugend (1974 und jünger) war das größte Teilnehmerfeld am Start. Hier zeigten vor allem die Nachwuchsatleten aus der CSFR ihre Klasse und sowohl bei der weiblichen, als auch bei der männlichen Jugend ging der Sieg in der internationalen Wertung an unsere Nachbarn. Aber auch die jungen Österreicher zeigten sauberes Gehen und daß es auch in unserem Land einige hoffnungsvolle Talente in dieser Sportart gibt.

Der Abschluß

Am Abend gab es im Restaurant Neumüller im Prater ein gemeinsames Abendessen aller Mannschaften. Anschließend wurde von der Präsidentin des österreichischen Leichtathletikverbandes, Frau Erika Strasser, die Siegerehrung vorgenommen und unter großem Jubel erhielten die erfolgreichen Teilnehmer ihre Preise. Mit einem „Auf Wiedersehen in Wien beim nächsten internationalen Gehertag“ endete eine erfolgreiche Veranstaltung.

MIDAS-Grand Prix Intern. österr. Staatsmeisterschaften im 50km Straßengehen der Männer

Internationale Wertung

1. Klos Jan, 60 (POL) 3:58,05, 2. Urbanowski Adam, 59 (POL) 4:01,54, 3. Kaslauskas Valdas, 58 (LIT) 4:15,16, 4. Sadley Zbigniew, 61 (POL) 4:21,44, 5. Csaba Istvan, 59 (HUN, Honved Budapest) 4:23,40, 6. Farago Karoly, 61 (HUN, Testveriseg) 4:23,19, 7. Pantea Lucian, 70 (RUM) 4:39,30, 8. Wögerbauer Stephan, 59 (ÖTB Wien) 4:42,19, 9. Bosko Miroslaw, 68 (TCH, G-Team Skalica) 4:52,40, 10. Siegele Johann, 48 (SV Schwechat) 4:54,57, 11. Toporek Martin, 61 (SV Schwechat) 5:03,56, 12. Galambos Jiri, 51 (TCH, G-Team Skalica) 5:26,06, 13. Annus Gabor, 69 (HUN, Testveriseg) 5:35,14, 14. Ottitsch Rudolf, 69 (SV Schwechat) 5:47,37, 15. Toporek Paul, 62 (SV Schwechat) 6:18,19, Ahonen Kari, 66 (FIN) aufgeg., Siegele Wilfried, 58 (SV Schwechat) aufgeg.

Nationale Wertung — Österr. Staatsmeisterschaft

1. Wögerbauer Stephan, 59 (ÖTB Wien) 4:42,19, 2. Siegele Johann, 48 (SV Schwechat) 4:54,57, 3. Toporek Martin, 61 (SV Schwechat) 5:03,56, 4. Ottitsch Rudolf, 69 (SV Schwechat) 5:47,37, 5. Toporek Paul, 62 (SV Schwechat) 6:18,19, Siegele Wilfried, 58 (SV Schwechat) aufgeg.

Nationale Wertung — Österr. Seniorenspiele

1. Wögerbauer, 59 (ÖTB Wien) 4:42,19, 2. Siegele Johann, 48 (SV Schwechat) 4:54,57, 3. Toporek Martin, 61 (SV Schwechat) 5:03,56, Siegele Wilfried, 58 (SV Schwechat) aufgeg.

Bitte umblättern!



10 km Frauen: Spitzentrio Trofimova (28) und Shivireva (78) beide UdSSR, Erlingyte (575) Litauen

folgreich durchführen. Auch wenn die Bewerbe zahlenmäßig nicht sehr stark besetzt waren, so zeugen doch die Erfolge der Athleten von deren Klasse.

Fußball ist König — Gehen ein Zwerg

Wenn man drei Wochen vor der Veranstaltung zufällig erfährt, daß am Tag der Veranstaltung im Praterstadion das Fußballspiel Austria gegen Rapid stattfindet, die bereits zugesagte Sperre der Hauptallee teilweise aufgehoben wird, plötzlich keine Garderoben und Duschen zur Verfügung stehen (sollten im Stadion sein), viele Firmen ihr Desinteresse an einer Unterstützung des bisher wenig publikumswirksamen und kaum werbeträchtigen Gehersports bekunden, dann kann man sicher mit von Glück sprechen, daß der Gehertag überhaupt stattfinden konnte; aber der Einsatz der beiden Organisatoren, die Unterstützung einiger sportbegeisterter Teilnehmer und die tatkräftige Mithilfe der Familien und Vereinskameraden sicherten die Durchführung.

Der Start zum MIDAS-Grand Prix

Bei herrlichem Herbstwetter erfolgte am Samstag, 5. Oktober pünktlich um 9.00 Uhr der Startschuß zum MIDAS-Grand Prix, den

ASVÖ-WIEN CUP

Intern. 10km Straßengehen der Frauen/Intern. Wertung
1. Trofimova Natalia, 74 (URS) 49,12, 2. Erlingyte Ruta, 70 (LIT) 49,28, 3. Shivireva Raisa, 72 (URS) 50,42, 4. Zagarskiene Sigute, 65 (LIT) 53,04, 5. Gruber Orsolya, 72 (HUN, Testverisig) 55,29, 6. Siegele Elisabeth, 61 (SV Schwechat) 55,41, (Gehercup: 80,59 Punkte), Hron Ilona, 71 (SV Schwechat) aufgeg.

Intern. österr. Meisterschaften im 10km Straßengehen der männlichen Junioren

Intern. Wertung
1. Markow Ilja, 72 (URS) 44,39, 2. Iakimchuk Alexandr, 72 (URS) 45,11, 3. Lehtinen Jani, 74 (FIN) 48,55, 4. Palastny Karol, 74 (TCH) 49,22, 5. Simoncic Josef, 74 (TCH) 50,41, 6. Oberthaler Hannes, 73 (SV Schwechat) 1:03,25.

Nationale Wertung

keine Meisterschaftswertung, da nur ein Junior am Start
1. Oberthaler Hannes, 73 (SV Schwechat) 1:03,25, Gehercup: 54,77 Punkte.

Intern. österr. Meisterschaften im

5km Straßengehen

Männl. Jugend/Intern. Wertung: 1. Rusko Peter, 76 (TCH) 25,37, 2. Janecek Jan, 76 (TCH) 26,35, 3. Dehlinch Andreas, 74 (ULC-Schaumann Mödling) 32,06, 4. Blaukovic Martin, 76 (ATUS Felixdorf) 33,39, 5. Blaukovic Jürgen, 79 (ATUS Felixdorf) 34,32, 6. Überlacher Jürgen, 81 (ATUS Felixdorf) 34,36, 7. Toporek Franz, 79 (SV Schwechat) 35,52, 8. Zechner Daniel, 81 (ATUS Felixdorf) 38,48, 9. Zechner Alexander, 80 (ATUS Felixdorf) 39,23.

Nationale Wertung — Österr. Meisterschaft

1. Dehlinch Andreas, 74 (ULC-Schaumann Mödling) 32,06, 2. Blaukovic Martin, 76 (ATUS Felixdorf) 33,39, 3. Blaukovic Jürgen, 79 (ATUS Felixdorf) 34,32, 4. Überlacher Jürgen, 81 (ATUS Felixdorf) 34,36, 5. Toporek Franz, 79 (SV Schwechat) 35,52, 6. Zechner Daniel, 81 (ATUS Felixdorf) 38,48, 7. Zechner Alexander, 80 (ATUS Felixdorf) 39,23.

Weibl. Jugend/Intern. Wertung

1. Genovova Jana, 75 (TCH) 26,35, 2. Fekiacova Mirka, 75 (TCH) 27,38, 3. Krizanova Silvie, 75 (TCH) 28,18, 4. Pechnikova Denisa, 75 (TCH) 29,11, 5. Ungvari Ildiko, 76 (HUN, Honved Budapest) 30,29, 6. Dubaskova Eva, 77 (TCH) 31,31, 7. Zettl Susanne, 74 (SV Schwechat) 31,33, 8. Dubrovayova Iveta, 76 (TCH) 31,55, 9. Zluykova Elena, 77 (TCH) 32,51, 10. Seidlova Eva, 77 (TCH) 33,05, 11. Schwantzer Christine, 80 (ATUS Felixdorf) 38,52, 12. Zechner Jasmin, 82 (ATUS Felixdorf) 39,17.

Nationale Wertung — Österr. Meisterschaft

1. Zettl Susanne, 74 (SV Schwechat) 31,33, 2. Schwantzer Christine, 80 (ATUS Felixdorf) 38,52, 3. Zechner Jasmin, 82 (ATUS Felixdorf).

Bahnggehen des Spittaler TV

7. Sept. 1991, Spittal/Drau

5000m: Frauen: 1. Schwantzer Christina, 80 37:50,8, 2. Schwantzer Monika, 55 (beide ATUS Felixdorf) 37:52,9 — **Männer, Gesamtwertung:** 1. Wögerbauer Stephan, 59 (ÖTB Wien) 22:26,3, 2. Burgstaller Wolfgang, 56 (Spittaler TV) 23:19,7, 3. Ottacher Werner, 57 (Spittaler TV) 25:20,6, 4. Strieder Hermann, 41 (Spittaler TV) 26:30,1, 5. Theissl Matthias, 41 (Spittaler TV) 31:04,4 — **Männer Wertung M 40:** 1. Strieder Hermann, 41 (Spittaler TV) 26:30,1, 2. Theissl Matthias, 41 (Spittaler TV) 31:04,4 — **Schüler:** 1. Blaukovic Martin, 76 33:11,0, 2. Blaukovic Jürgen, 79 36:27,3, 3. Überlacher Jürgen, 81 (alle ATUS Felixdorf) 36:28,5.

10km Straßengehen

15. Sept. 1991, Hildesheim

Seit neun Jahren ist Hildesheim die best-dotierte WM-Revanche im Straßengehen, der Termin zwei Wochen nach dem jeweiligen Großereignis wird traditionell vom Großteil der Weltspitze akzeptiert.

Heuer gab es durch Viera Toporek (SVS) in 46:21 einen österreichischen Sieg, wobei höher eingeschätzte WM-Teilnehmerinnen aus dem ehemaligen Osten klar besiegt werden konnten.

Bei den Männern über 20km wurde Ex-DDR-Olympiasieger Hartwig Gauder nur achter.

10km Straßengehen: 1. Toporek Viera (AUT) 46,21, 2. Erlingyte Ruta (SOV) 46,52, 3. Zemkova Zuzana (CSF) 47,48.
20km Straßengehen: 1. Mrazek Roman (CSF) 1:22,02, 2. Blazek Pavol (CSF) 1:22,30, 3. Kollar Igor (CSF) 1:22,40, 8. Gauder Hartwig (GER) 1:27,40.

Finale Gehercup 1991

26. Oktober, Sollenau

5km Straßengehen

Frauen: 1. Siegele Elisabeth, 61 (SV Schwechat) 28:16, 2. Schwantzer Monika, 55 (ATUS Felixdorf) 32:49 — **weibl. Schüler:** 1. Schwantzer Christina, 80 (ATUS Felixdorf) 36:12, 2. Zechner Jasmin, 82 (ATUS Felixdorf) 38:02 — **Männer:** 1. Wögerbauer Stephan, 59 (ÖTB Wien) 23:46, 2. Ottacher Werner, 57 (Spittaler TV) 25:04, 3. Ottitsch Rudolf, 69 (SV Schwechat) 25:31, 4. Strieder Hermann, 41 (Spittaler TV) 26:20, 5. Toporek Paul, 62 (SV Schwechat) 26:49, 6. Theissl Matthias, 41 (Spittaler TV) 31:28 — **männl. Schüler:** 1. Blaukovic Martin, 76 34:52, 2. Überlacher Jürgen, 81 36:48, 3. Blaukovic Jürgen, 79 36:48, 4. Zechner Daniel, 81 37:49, 5. Zechner Alexander, 80 (alle ATUS Felixdorf) 40:00.

26. Oktober, Felixdorf

2 Meilen Straßengehen offen für alle weibl. Klassen

1. Schwantzer Monika, 55 21:34, 2. Schwantzer Christina, 80 22:14, 3. Zechner Jasmin, 81 24:00, 4. Überlacher Sabine, 82 (alle ATUS Felixdorf) 24:00.

2 Meilen Straßengehen offen für alle männl. Klassen

1. Toporek Martin, 61 (SV Schwechat) 13:58, 2. Ottacher Werner, 57 (Spittaler TV) 15:49, 3. Strieder Hermann, 41 (Spittaler TV) 16:45, 4. Toporek Paul, 62 (SV Schwechat) 16:49, 5. Ottitsch Rudolf, 69 (SV Schwechat) 17:16, 6. Theissl Matthias, 41 (Spittaler TV) 19:29, 7. Blaukovic Martin, 76 20:19, 8. Überlacher Jürgen, 81 22:09, 9. Zechner Daniel, 81 23:45, 10. Blaukovic Jürgen, 79 24:33, 11. Zechner Alexander, 80 (alle ATUS Felixdorf) 24:41.

10km Straßengehen Männer

1. Wögerbauer Stephan, 59 (ÖTB Wien) 46:10, 2. Siegele Johann, 48 (SV Schwechat) 25:04, Toporek Paul, 62 (SV Schwechat) aufg.,

Endstand Gehercup 1991

Weibliche Schüler	Punkte
1. Schwantzer Christina, 80 (ATUS Felixdorf)	369,40
2. Zechner Jasmin, 82 (ATUS Felixdorf)	251,98
3. Überlacher Sabine, 82 (ATUS Felixdorf)	177,80

Weibliche Jugend

1. Zettl Susanne, 74 (SV Schwechat)	188,97
2. Schwantzer Christina, 80 (ATUS Felixdorf)	76,81
3. Zechner Jasmin, 82 (ATUS Felixdorf)	75,49

Frauen

1. Toporek Viera, 67 (SV Schwechat)	487,22
2. Hron Ilona, 71 (SV Schwechat)	439,77
3. Siegele Elisabeth, 61 (SV Schwechat)	407,79
4. Schwantzer Monika, 55 (ATUS Felixdorf)	153,00
5. Schwantzer Christina, 80 (ATUS Felixdorf)	148,62
6. Zechner Jasmin, 82 (ATUS Felixdorf)	133,24
7. Zettl Susanne, 74 (SV Schwechat)	119,96
8. Überlacher Sabine, 82 (ATUS Felixdorf)	55,34

Männliche Schüler

1. Blaukovic Martin, 76 (ATUS Felixdorf)	324,67
2. Überlacher Jürgen, 81 (ATUS Felixdorf)	292,68
3. Blaukovic Jürgen, 79 (ATUS Felixdorf)	193,25
4. Zechner Daniel, 81 (ATUS Felixdorf)	166,94
5. Toporek Franz, 79 (SV Schwechat)	160,17
6. Zechner Alexander, 80 (ATUS Felixdorf)	150,84

Männliche Jugend

1. Dehlinch Andreas, 74 (ULC Schaum. Mödling)	100,00
2. Blaukovic Martin, 76 (ATUS Felixdorf)	95,17
3. Blaukovic Jürgen, 79 (ATUS Felixdorf)	92,42
4. Überlacher Jürgen, 81 (ATUS Felixdorf)	92,21
5. Toporek Franz, 79 (SV Schwechat)	88,27
6. Zechner Daniel, 81 (ATUS Felixdorf)	79,13
7. Zechner Alexander, 80 (ATUS Felixdorf)	77,31

Männliche Junioren

1. Oberthaler Hannes, 73 (SV Schwechat) 184,78

Männer

1. Wögerbauer Stephan, 59 (ÖTB Wien)	571,04
2. Toporek Martin, 61 (SV Schwechat)	559,42
3. Siegele Johann, 48 (SV Schwechat)	512,05
4. Ottacher Werner, 57 (Spittaler TV)	384,55
5. Toporek Paul, 62 (SV Schwechat)	380,16
6. Strieder Hermann, 41 (Spittaler TV)	352,62
7. Wimmer Andreas, 60 (ÖTB Wien)	302,57
8. Ottitsch Rudolf, 69 (SV Schwechat)	280,35
9. Theissl Matthias, 41 (Spittaler TV)	274,65
10. Burgstaller Wolfgang, 56 (Spittaler TV)	174,70

Männer M 40

1. Siegele Johann, 48 (SV Schwechat)	592,00
2. Strieder Hermann, 41 (Spittaler TV)	440,57
3. Theissl Matthias, 41 (Spittaler TV)	371,33
4. Zimmermann Siegfried, 33 (Spittaler TV)	80,56
5. Niesselberger Ludwig, 48 (SV Schwechat)	80,28



KAMPERICHTER ECKE

Aufstieg Vor-/Endkampf bei technischen Bewerben

Bei einer Landesmeisterschaft waren zum Vorkampf des Hammerwurfes zehn Wettkämpfer angetreten. Im Verlauf des dritten Durchganges ergab sich folgender Sachverhalt: Sieben Wettkämpfer hatten im Vorkampf mindestens einen gültigen Versuch erzielt, bei zwei Wettkämpfern waren alle drei Versuche ungültig. Ein Wettkämpfer hatte ebenfalls bereits zwei ungültige Versuche und als einziger im dritten Durchgang noch einen Versuch. Bevor er zu diesem antrat, wurde er von seinen beiden Konkurrenten ohne gültigen Versuch gebeten, seinen dritten Versuch ebenfalls ungültig zu machen. Zur Begründung führten sie aus, daß dann alle drei den Endkampf erreichen würden. So geschah es auch. Der Wettkämpfer trat nach seinem ansonsten regelgerechten Wurf absichtlich nach vorn aus dem Kreis und machte damit den Versuch ungültig. Wie war die Entscheidung des Kampfgerichtes?

Wahrscheinlich haben Sie beim Lesen dieses Fallbeispiels erkannt, daß die drei Wettkämpfer „ihre Rechnung ohne den Wirt gemacht haben“. Das Kampfgericht hat nämlich zum Endkampf nur die sieben Wettkämpfer mit einem gültigen Versuch zugelassen. Auf die Fragen der Betroffenen hat der Obmann des Kampfgerichtes die Entscheidung unter Bezugnahme auf die Regel 40,2, Absatz 2, ALB 90 begründet:

„Beim Weit- und Dreisprung sowie bei allen Stoß- und Wurfbewerben hat jeder Wettkämpfer drei Versuche (Vorkampf), den acht Besten und den auf dem achten Platz mit gleichen LEISTUNGEN stehenden Teilnehmern (ohne Beachtung der Regel 41 „gleiche Leistungen“) stehen drei weitere Versuche zu (Endkampf)“. Diese Bestimmung setzt für das Erreichen des Endkampfes eindeutig eine LEISTUNG voraus. Die drei betroffenen Wettkämpfer lagen damit nach dem Vorkampf nicht — wie sie irrtümlich angenommen hatten — mit gleicher Leistung auf dem achten Platz, sondern hatten aufgrund ihrer drei ungültigen Versuche im Vorkampf das Recht auf Endkampfteilnahme verwirkt. Die Entscheidung, den Endkampf nur mit sieben Teilnehmern durchzuführen, ist daher richtig.

Straße & Cross

1. 9., 11. Int. Pyramidenkogel Berglauf

Herren, M 20: 1. Grabar Geza (SLO) 31:29, 2. Mascher Dietmar 32:45, 3. Melcher Klaus 33:07. **M 30:** 1. Schrottenbach Leo 32:22, 2. Kodric Jakob (SLO) 33:10, 3. Steibl Hans Peter 34:13. **M 40:** 1. Baumann Josef 37:43, 2. Printschitz Gerhard 38:16, 3. Bechtloff Peter 39:36. **M 45:** 1. Miklitz Peter 34:56, 2. Giessler Siegfried 37:14, 3. Pogelschek Josef 38:57. **M 50:** 1. Lorencic Ivan (SLO) 36:37, 2. Bartol Ivan (SLO) 39:09, 3. Gruber Otto 42:36. **M 55:** 1. Quitt Adolf 40:36, 2. Isak Wilhelm 44:11, 3. Legschar Werner (BRD) 49:14. **M 60:** 1. Plajer Hans 46:07, 2. Scholz Dieter (BRD) 46:26, 3. Bernsteiner Siegfried 46:31. **M 19:** 1. Pogelschek Martin 35:34. **Damen, W 30:** 1. Trobec Marija (SLO) 40:53, 2. Wietzschgn Monika 47:25, 3. Sampl Rosa 49:12. **W 40:** 1. Tiefenbacher Ingrid 52:11, 2. Scholz Heidemarie (BRD) 53:47. **W 50:** 1. Quitt Gertrude 45:52, 2. Luznik Kazimira (SLO) 49:23, 3. Burkhart Monika (BRD) 50:25. **Jugendlauf, M 15:** 1. Repansek Andrej (SLO) 19:13. **W 15:** 1. Pogelschek Elisabeth 23:24. **M 11:** 1. Spath Ulrich 8:29.

7. 9., Austria Club Vital Lauf

10 km, Herren: 1. Möslinger Wolfgang 34:59,90, 2. Kohout Klaus 34:59,91, 3. Spiess Manfred 35:10,00, 4. Radislovich Wolfgang 36:13,00, 5. Zirngast Kurt 36:32,00, 6. Kaltenbrunner Rudolf 37:27,00. **Damen:** 1. Weber Leutner Carina 37:49,00, 2. Stockinger Johanna 41:05,00, 3. Sitek Renata 42:04,00. **800 m, Kinderlauf, männl.:** 1. Bartels Stefan 3:05,00, 2. Mayer Gerhard 3:06,00, 3. Herfert Martin 3:33,00. **weibl.:** 1. Lasofsky Anja 3:09,00, 2. Ludl Jaqueline 3:24,00, 3. Vidowitsch Veronika 3:32,00. **3 x 800 m, Familienlauf:** 1. Krca Monika/Walter/Martin 9:21,00, 2. Kuehnert Roland/Elisabeth/Werner 9:34,00, 3. Niedermayer Zsuzsa/Attila/Peter 9:53,00.

7. 9., 8. Amstettner Stadtlauf

8,1 km, Herren, M 20: 1. Maier Hubert 30:51,76, 2. Ozög Krystof 30:56,92, 3. Kremslehner Christian 31:08,72. **M 30:** 1. Schürhagl Helmut 32:18,87, 2. Aistleitner Otto 32:21,39, 3. Bernecker Willi 32:24,05. **M 40:** 1. Wagner Wilhelm 33:38,13, 2. Plasch Hans 34:41,72, 3. Mayerhofer Robert 34:54,45. **M 50:** 1. Kamper Herbert 34:47,98, 2. Kloimwieder Walter 34:52,36, 3. Richter Dr. Helmut 35:48,31. **M 60:** 1. Hippmann Fritz 39:39,85, 2. Atzenhofer Karl 44:59,80, 3. König Franz 45:17,94. **JUN:** 1. Robeischl Ewald 34:00,38, 2. Aigner Christian 34:56,37, 3. Wellner Markus 36:52,22. **JUG:** 1. Enickl Franz 38:34,70, 2. Siedler Thomas 39:58,35, 3. Stockner Christian 41:05,21. **Damen, W 20:** 1. Hofer Elisabeth 36:39,85, 2. Gattinger Eva 42:15,32, 3. Kogler Gudrun 46:14,05. **W 30:** 1. Mayerhofer Edith 37:39,25, 2. Spiegl Elfriede 39:30,72, 3. Gstettner Blanka 39:35,44. **W 40:** 1. Fahrngruber Brigitte 42:22,56, 2. Kompoeck Stefanie 42:33,81, 3. Kulhanek Helga 43:39,94. **W 50:** 1. Kraml Gerlinde 51:43,44. **JUG:** 1. Gaspar Martina 45:05,58, 2. Wieden Martina 45:45,35. **JUG:** 1. Hehenberger Maria 53:34,95, 2. Spiegl Katharina 54:20,48, 3. Dautinger Elisabeth 55:28,58. **1000 m, Kinder, 1980/81, männl.:** 1. Halbmayer Hannes 3:39, 2. Schaumlechner Michael 3:43, 3. Schiefer Udo 3:46. **weibl.:** 1. Temper Irene 4:03, 2. Schragl Karolin 4:04, 3. Mayerhofer Sonja 4:10. **1982/83, männl.:** 1. Nestelberger Mario 4:03, 2. Schürhagl Roland 4:04, 3. Ebner Erik 4:20. **weibl.:** 1. Lehr Doris 4:10, 2. Spiegl Kristiane 4:25, 3. Grubhofer Susanna 4:35. **500 m, Knirpse, 1984/85/86, männl.:** 1. Danner Andreas 1:51, 2. Stix Christoph 1:55, 3. Lindenhofer Lukas 1:56. **weibl.:** 1. Seidl Marston 2:07, 2. Gattinger Christina 2:08, 3. Scholler Silvia 2:11.

14. 9., 6. Loser-Berglauf

Herren, M 20: 1. Lechthaler Dieter 37:55,90, 2. Sturm Manfred 39:35,50, 3. Feyel Johann 41:15,80. **M 30:** 1. Streibl Hans Peter 39:45,40, 2. Linder Günter 40:34,30, 3. Kranawitter Rudi 41:33,80. **M 40:** 1. Kaml Siegfried 40:12,40, 2. Foidl Hermann 40:51,70, 3. Lerchl Erwin 44:18,40. **M 50:** 1. Kühn Benedikt 48:52,30, 2. Schupka Gerald 49:10,90, 3. Puckl Franz 51:39,20. **M 60:** 1. Haider Willi 51:44,50, 2. Oberauer Michael 52:38,20, 3. Flasch Franz 54:17,00. **Junioren:** 1. Haas Werner 44:01,90, 2. Stüger Alexander 46:07,40, 3. Spielbauer Olaf 46:41,50. **Damen, W 20:** 1. Egleseder Margit

60:04,60, 2. Seisenbacher Gabriela 59:02,60. **W 30:** 1. Schupka Elisabeth 1:02:20,90, 2. Foidl Paula 1:03:22,80. **W 40:** 1. Kühn Anneliese 1:00:48,90.

14. 9., Langenloiser Stadtlauf

Herren, M 20: 1. Schmuck Helmut 29:44, 2. Murcko Andrey 30:22, 3. Teuffl Thomans 31:34, 4. Horky Petr 31:36, 5. Gutmann Gerhard 31:37. **M 30:** 1. Seman Milan 30:42, 2. Mlynarcik Martin 31:08, 3. Kobermann Johann 31:17. **M 40:** 1. Eichler Friedrich 35:13, 2. Patterer Andreas 36:30, 3. Lentner Josef 36:36, **M 50:** 1. Richter Helmut 34:32, 2. Schoderböck Ernst 35:03, 3. Floner Horst 35:11. **M 60:** 1. Struger Willi 40:38, 2. Graf Leo 40:42, 3. Buder Ferdinand 41:00. **M 70:** 1. Schischlik Konrad 56:45. **JUN:** 1. Vlach Boris 34:54, 2. Sandwieser Herbert 36:00, 3. Heinzl Rainer 36:31. **Damen, W 20:** 1. Lechner Verena 34:47, 2. Horka Vera 35:07, 3. Tuscher Monika 38:00. **W 30:** 1. Stancelova Lenka 35:52, 2. Sitek Renata 36:56, 3. Gstettner Blanka 38:49. **W 40:** 1. Wahl Paula 39:02, 2. Kompoeck Stefanie 41:05, 3. Fahrngruber Brigitte 41:45. **W 50:** 1. Thalhammer Sigrid 40:40, 2. Frank Helga 51:19, 3. Stangl Johanna 52:11. **JUN:** 1. Hausmann Birgit 41:08, 2. Pavlik Nina 44:18, 3. Hausner Sabine 50:28. **Kinder- und Jugendlauf, 1986 u. jünger, männl.:** 1. Mühlböck Roland, 2. Löffler Dieter, 3. Prager Christoph. **weibl.:** 1. Steiner Sonja, 2. Sax Michelle, 3. Brozek Elisabeth. **1984 u. 1985, männl.:** 1. Ringsmuth Stefan, 2. Klaf Martin, 3. Urach Christoph. **weibl.:** 1. Eidenberger Karoline, 2. Schagerl Claudia, 3. Woissetschläger Katrin. **1982 u. 1983, männl.:** 1. Pasch Stephan, 2. Krajnc Markus, 3. Wissenwasser Klaus. **weibl.:** 1. Lehr Doris, 2. Woissetschläger Nina, 3. Puchinger Claudia. **1980 u. 1981, männl.:** 1. Smutny Radim, 2. Mayer Gerhard, 3. Sax Mario. **weibl.:** 1. Swoboda Elke, 2. Rossmann Bianca, 3. Wlachova Michaela. **1978 u. 1979, männl.:** 1. Rossmann Marco, 2. Lager Christian, 3. Grossauer Stefan. **weibl.:** 1. Swoboda Ruth, 2. Zizlavski Vera, 3. Eichler Renate.

14. 9., 100-km-Lauf in Deutsch Wagram

100 km, Herren, M 20: 1. Fazekas Lajos 6:58:08,93, 2. Szucs Antal 7:07:23,65, 3. Ispanik Zoltan 8:47:16,10. **M 30:** 1. Farkas Karoly 8:25:24,00, 2. Böhm Willi 8:30:30,93, 3. Fuser Francesco 9:22:14,54. **M 40:** 1. Reither Manfred 9:37:49,27, 2. Happel Herbert 9:59:04,38. **M 50:** 1. Fürst Erwin 8:34:22,71, 2. Weissenböck Franz 10:26:39,60, 3. Anibas Karl 11:44:01,49. **Damen:** 1. Hochleitner Christine 9:37:48,82, 2. Hermann Maria 11:20:49,54. **50 km, Herren, M 20:** 1. Stern Peter Andreas 3:17:09,38, 2. Glück Toni 3:21:21,71, 3. Trojek Jaroslav 3:29:51,71. **M 30:** 1. Poczso Gyula 3:16:24,49, 2. Schramm Rudolf 3:36:49,60, 3. Staudinger 3:47:35,10. **M 40:** 1. Stipsits Christoph 3:42:01,82, 2. Six Johann 4:13:39,38. **10 x 5 km Staffel:** Jopi Skalica 2:54:34, 2. Cafe Haferl 2:58:29, 3. Tatabanya 3:11:41.

15. 9., 4. Mistelbacher Stadtlauf

8,750 m, Herren, M 20: 1. Florian Jiri 27:35,10, 2. Martinek Jaroslav 28:05,60, 3. Martin Hubert 30:11,40. **M 30:** 1. Klapil Michael 30:11,00, 2. Jonas Herbert 31:10,50, 3. Schneider Walter 32:36,50. **M 40:** 1. Zirngast Kurt 28:57,40, 2. Vecera Alfred 31:25,60, 3. Jordan Wolfgang 33:03,20. **M 50:** 1. Hana Kvetoslav 30:18,20, 2. Kotzina Hans 32:20,80, 3. Gotsch Walter 32:26,20. **JUN:** 1. Dosla Jan 29:49,50, 2. Wellner Markus 31:18,40, 3. Vlach Boris 31:34,20. **Damen, W 20:** 1. Hadjioannou Tina 44:27,20. **W 30:** 1. Pollany Doris 39:45,80, 2. Vecera Irene 41:05,00, 3. Leitl Elisabeth 43:35,30. **W 40:** 1. Rott Christine 46:51,60, 2. Loibl Monika 48:17,71. **W 50:** 1. Offenhuber Ada 42:07,40. **JUN:** 1. Melzer Waltraud 42:35,70. **4.370 m, Schüler, 1979-81, männl.:** 1. Smutny Radim 15:59,05. **weibl.:** 1. Zizlavka Vera 17:13,08. **1976-78, männl.:** 1. Sir Ludek 15:10,07. **weibl.:** 1. Lasofsky Anja 19:02,04.

15. 9., Waldlauf Ottakring „Rund um den Heuberg“

5.500 m, Herren: 1. Lippard Felician 20:18, 2. Fencel Robert 20:25, 3. Kopsche Horst 20:59, 4. Koger Ernst 21:22, 5. Tomic Rado 21:44. **Damen:** 1. Zimmermann Jutta 22:27, 2. Findl Lisa 24:59, 3. Lyons Sherri 26:09, 4. Müller Ingrid 27:11, 5. Halmer Gabriel 28:30. **1.200 m, Schüler, männl.:** 1. Samek Roman 5:37, 2. Müller Martin 5:46, 3. Geyer Martin 5:54, 4. Kuglinger Andreas 6:23, 5. Koger Jürgen 6:45. **weibl.:** 1. Kopsche Kerstin 6:14, 2. Buchta Iris 6:40, 3. Fathi Jamila 7:41.

15. 9., 1. Landeshauptstadtlauf Graz/Schloßberg

4 km, Herren, M 20: 1. Koss Robert 14:47,20, 2. Gössler Erwin 14:48,18, 3. Eckhart Siegfried 15:07,14. **M 30:** 1. Gössler Johann 15:52,40, 2. Trachmann Erwin 15:59,30, 3. Zierler Alois 16:35,62. **M 40:** 1. Kinnreich Peter 17:33,44, 2. Vymetal Günther 17:39,20, 3. Engel Helmut 17:53,56. **M 50:** 1. Monaco Franz 16:23,18, 2. Walland Walter 16:46,58, 3. Berger Helmut 19:45,00. **M 19:** 1. Meglitsch Axel 17:45,10. **M 17:** 1. Schwabberger Michael 16:25,00. **M 11:** 1. Hammler Daniel 23:08,62. **Damen, W 30:** 1. Blattl Maria 25:26,28. **W 40:** 1. Birnstingl Waltraud 25:08,24. **W 11:** 1. Blattl Manuela 25:26,88.

15. 9., 9. Anninger Berglauf Mödling

7000 m, Herren, M 20: 1. Hametner Franz 28:32, 2. Janschka Mario 28:38, 3. Schweiger Manfred 30:42. **M 30:** 1. Wenisch Max 27:21, 2. Köhler Dr. Martin 28:31, 3. Pechhacker Gerhard 29:02. **M 40:** 1. Schnell Ernst 29:33, 2. Lassinger Kurt 29:54, 3. Hanisch Gerhard 29:58. **M 50:** 1. Schupka Gerald 33:13, 2. Stuppacher Johann 33:56, 3. Steiner Hans 34:08. **M 60:** 1. Heider Willi 37:14, 2. Graf Leu 38:14, 3. Fritsch Wilhelm 38:32. **JUN:** 1. Aigner Christian 29:49, 2. Glitzner Andreas 32:45, 3. Hofstädter Thomas 34:56. **Damen, W 20:** 1. Haider Margarete 34:27, 2. Jakusch Birgit 36:21, 3. Hammerl Marianne 38:21. **W 30:** 1. Lang Ursula 38:43, 2. Schupka Elisabeth 40:38, 3. Manhart Ursula 44:30. **W 40:** 1. Wahl Paula 36:29, 2. Mehnert Diana 37:39, 3. Kaufmann Christa 38:20. **JUN:** 1. Proksch Sissi 42:58. **3000 m, männl., JUG:** 1. Tscherni Sascha 16:13, 2. Riegelthaler Wolfgang 18:02, 3. Pustelnik Philipp 19:11. **SCH:** 1. Kübler Christoph 20:26, 2. Huber Wolfgang 21:34, 3. Kuglinger Paul 21:40.

15. 9., 2. Kronsorfer Volkslauf

9,7 km, Herren, M 20: 1. Mayr Martin 32:21,34, 2. Hiersböck Thomas 33:06,65, 3. Blumer Hubert 33:35,03. **M 30:** 1. Rattinger Helmut 31:16,06, 2. Pröll Manfred 31:54,95, 3. Steinmaßl Georg 32:54,13. **M 40:** 1. Peterwagner Rudolf 35:42,97, 2. Preslmayer Walter 36:59,36, 3. Stefely Paul 37:50,56. **M 50:** 1. Kamper Herbert 36:36,37, 2. Niedersüß Anton 42:22,81, 3. Teufelauer Hermann 48:04,95. **JUN:** 1. Menzl Horst 42:12,89. **JUG:** 1. Preslmayer Dieter 40:27,63. **Damen, W 20:** 1. Hofer Elisabeth 37:00,57, 2. Iackner Frieda 41:04,93, 3. Bumberger Sigrid 44:39,57. **W 30:** 1. Sommer Maria 41:07,98, 2. Wolfger Margit 42:36,00, 3. Reiter Martina 43:55,87. **W 40:** 1. Böcksteiner Christine 43:41,96. **JUG:** 1. Schöglhofer Karoline 50:32,37. **Versehrtenklasse, 3 Runden, Herren:** 1. Auer Michael 52:53,74, 2. Hietler Werner 57:22,31. **Damen:** 1. Reischl Ingrid 53:34,38, 2. Pühringer Marianne 1:02:56,43. **2. Rd. Herren:** 1. Tauscher Alfred 44:25,27. **Schüler, 1978 u. jünger, männl.:** 1. Föderer Stefan 12:17,21, 2. Knedinger Christian 12:21,56, 3. Obermüller Markus 12:58,07. **weibl.:** 1. Böcksteiner Andreas 12:48,11, 2. Knollmayr Maria 13:55,58, 3. Eisschil Ulrike 14:23,47. **1975-1977, männl.:** 1. Prinz Walter 11:38,87. **weibl.:** 1. Semerek Petra 24:35,02. **Kindern, 1984 u. jünger, männl.:** 1. Holzmann Thomas 2:31,96. **weibl.:** 1. Dorfer Ines 2:52,68. **1982/83, männl.:** 1. Kapl Martin 2:19,18. **weibl.:** 1. Schneeberger Jennifer 2:34,68. **1980/81, männl.:** 1. Kapl Mario 2:18,87. **weibl.:** 1. Kumpf Alexandra 2:16,03.

15. 9., 4. Gleisdorfer Halbmarathon

21,1 km, Herren, M 20: 1. Holba Zoltan 1:05:38,85, 2. Jager Peter 1:06:42,47, 3. Lajos Marton 1:07:32,59. **M 30:** 1. Fekete Tibor 1:09:57,17, 2. Krajnc Branco 1:14:58,72, 3. Svigelj Anton 1:17:15,85. **M 35:** 1. Dr. Kern Reinhart 1:15:05,85, 2. Hirtenfellner Heinz 1:17:47,43, 3. Matzer Rupert 1:18:19,06. **M 40:** 1. Held Peter 1:19:33,59, 2. Peinhopf Joahnn 1:21:57,54, 3. Hofer Gerhard 1:24:32,47. **M 45:** 1. Dr. Helm Wolfgang 1:18:27,31, 2. Stenitzer Martin 1:22:20,43, 3. Pogelschek Josef 1:23:29,83. **M 50:** 1. Bartol Ivan 1:20:28,57, 2. Swed Friedrich 1:20:43,50, 3. Ponthold Rudolf 1:22:37,56. **M 55:** 1. Machata Norbert 1:22:14,21, 2. Quitt Adolf 1:29:15,91, 3. Plescherberger Bernhard 1:30:01,10. **M 60:** 1. Gjungek Josip 1:32:33,90, 2. Lang Hubert 1:42:22,90, 3. Pap Villim 1:51:24,59. **M 19:** 1. Hoffer Istvan 1:16:16,60, 2. Pogelschek Martin 1:17:36,11, 3. Gösbauer Robert 1:23:19,01. **Damen, W 30:** 1. Fortin Andrea Susanne 1:28:02,88, 2. Slavica Poznic 1:31:37,13, 3. Lex Margit 1:36:42,90. **W 35:** 1. Goldeband Sonja 1:47:30,04, 2. Levanic Kern 1:52:05,16, 3. Richl Elisabeth 2:07:15,38. **W 40:** 1. Krachler Maria 1:38:13,41, 2. Schneider Edeltraud 1:38:28,27, 3. Hagemann Anna 1:58:03,14. **W 45:** 1. Ober-

mann Rosa 1:36:55,84, 2. Wolf Erika 1:59:05,52, 3. Matzalk Uta 1:01:12,68. **W 50**: 1. Quitt Gertrude 1:33:09,00, 2. Ortner Stefanie 1:46:07,26. **W 55**: 1. Luznik Kazimira 1:41:52,62.

20. 9., Rupertlauf Salzburg

Herren, M 20: 1. Lechthaler Dieter 23:35,4, 2. Sturm Manfred 23:54,6, 3. Rangger Thomas 24:18,3. **M 30**: 1. Kätzlberger Herbert 25:51,0, 2. Schaidreiter Johann 26:32,9, 3. Knobler Anton 27:06,9. **M 40**: 1. Reschreiter Georg 28:07,6, 2. Neumann Walter 29:40,5, 3. Posch Werner 29:59,0. **M 50**: 1. Rossmann Michael 26:35,6, 2. Oppeneigner Michl 26:56,1, 3. Bachmayr Raimund 27:39,2. **M 60**: 1. Schmid Franz 29:51,1. **JUN**: 1. Ebner Heinrich 28:06,8. **Damen**: 1. Hermann Mag. Maria 34:48,6.

21. 9., 5. Grünberglauf Gmunden

8800 m, Herren, M 20: 1. Lehki Walter 36:23, 2. Deinhhammer Christian 36:32, 3. Lechthaler Dieter 37:11. **M 30**: 1. Johnson Jay 36:55, 2. Füreder Berhard 37:58, 3. Hones Johann 38:15. **M 40**: 1. Kaml Siegfried 39:22, 2. Schmidt Gerhard 42:05, 3. Wastl Hans 42:32. **M 50**: 1. Dörner Alfons 42:09, 2. Bauer Gabriel 44:07, 3. Mayer Eduard 45:07. **M 60**: 1. Hippmann Fritz 46:27. **JUN**: 1. Matschiner Stefan 42:03, 2. Daxberger Wolfgang 42:37, 3. Riegthaler Wolfgang 45:05. **Damen, W 30**: 1. Stelmüller Sabine 41:41, 2. Eglseder Margit 47:01, 3. Pamminger Elke 52:29. **W 40**: 1. Weidinger Elfriede 49:26, 2. Falkner Christine 52:29, 3. Hierweck Elfriede 58:35. **Schüler, männl. II**: 1. Schnötzing Bernd 11:12. **III**: 1. Limbacher Christian 12:12. **weibl. I**: 1. Wakolm Monika 13:27. **II**: 1. Hütter Maria 15:22. **III**: 1. Pörtl Dina 16:49.

21. 9., 7. Int. Kitzbühler Stadtlau

Herren, M 20: 1. Jäger Peter 19:03,81, 2. Markocsán Sandor 19:32,82, 3. Hechenberger Jakob 21:09,95. **M 30**: 1. Hopfner Hans 19:00,67, 2. Fuchs Reinhard 21:16,08, 3. Feller Josef 21:35,36. **M 40**: 1. Steiner Heinz 21:19,05, 2. Hain Georg 22:45,48, 3. Walder Kurt 22:53,60. **M 50**: 1. Hölzl Willi 14:38,13, 2. Hendl Sepp 15:28,45, 3. Maikl Hubert 16:01,28. **M 60**: 1. Haider Willi 18:36,28, 2. Zimmermann August 18:53,56, 3. Grimm Kurt 19:25,32. **JUN**: 1. Hochreiter Bernhard 21:45,86, 2. Sparer Alois 25:07,37, 3. Luchner Sebastian 25:08,63. **Damen, W 20**: 1. Zellner Elisabeth 16:33,94. **W 30**: 1. Brückner Brigitte 15:19,13. **W 50**: 1. Hochreiter Vera 20:17,20. **JUN**: 1. Walder Claudia 16:27,13. **JUG männl.**: 1. Rossmeyer Michael 8:22,29. **Schüler, 1980/81, männl.**: 1. Grill Bernd 6:22,07. **weibl.**: 1. Schautzer Barbara 6:57,68. **1978/79, männl.**: 1. Asbeck Andreas 5:42,51. **weibl.**: 1. Stangassinger Kathrin 6:08,17. **1976/77, männl.**: 1. Waldner Roland 8:09,49. **weibl.**: 1. Laner Marlene 9:51,14. **Kinder, 1984 u. jünger, männl.**: 1. Hechl Lukas 1:33,49. **weibl.**: 1. Steinechner Maria 1:34,48. **1982/83, männl.**: 1. Brandstetter Günter 3:14,22. **weibl.**: 1. Foidl Carola 3:14,90.

21. 9., 2. Stadtlau in Zeltweg

9,5 km, Herrn, M 20: 1. Werner Rabitsch 30:33,12, 2. Thomas Langaschek 30:42,52, 3. Christian Maierl 30:46,07. **M 30**: 1. Hans-Peter Streibl 30:47,77, 2. Helmut Slavinec 32:19,42, 3. Josef Gejer 32:27,96. **M 40**: 1. Waldemar Leitner 32:08,72, 2. Klaus Leitner 33:08,51, 3. Peter Held 33:24,23. **M 50**: 1. Walter Enko 34:48,11, 2. Günther Pözl 35:49,19, 3. Harald Obermann 36:16,31. **M 60**: 1. Alfred Ritzmaier 38:23,54. **M 19**: 1. Alexander Bogensberger 31:41,84. **3,8 km, Damen, W 20**: 1. Gaby Sterner 15:45,59. **W 30**: 1. Carmen Peinhopf 15:03,29. **W 40**: 1. Rosa Obermann 14:47,83. **W 19**: 1. Ute Leitner 14:34,98. **2000 m, M 13**: 1. Gernot Würger 7:21,37. **M 15**: 1. Heimo Mord 6:39,55. **M 17**: 1. Andreas Langaschek 6:35,37. **W 13**: 1. Estella Pogrietz 7:32,93. **W 15**: 1. Petra Siegl 7:48,16. **500 m, M 9**: 1. Christoph Schmid 1:39,53. **M 11**: 1. Bernd Charabara 1:53,50. **W 9**: 1. Alexandra Tychi 1:50,58. **W 11**: 1. Sandra Reifer 1:40,61.

22. 9., Wien-Prater

Österr. Straßenlaufmeisterschaft, Herren: 1. Millonig Dietmar 1:20,50, 2. Wenisch Max 1:21,38, 3. Krenschleher Christian 1:21,38, 4. Rattlinger Helmut 1:21,42, 5. Huber Max 1:22,15. **M 40**: 1. Zirngast Kurt 1:27,26, 2. Wagner Willi 1:31,27, 3. Blaha Robert 1:32,11. **M 50**: 1. Kloimwieder Walter 1:32,49, 2. Swed Friedrich 1:34,53, 3. Schupka Gerald 1:37,00. **M 60**: 1. Pattermann Edgar 1:48,35, 2. Krenschleher Herbert 1:59,56, 3. Hausner Franz 2:11,08. **Damen**: 1. Weber-Leutner Carina 53:03, 2. Lechner Verena 54:14, 3. Singer Elisabeth 54:28, 4. Rust Elisabeth 54:33, 5. Hofer

Elisabeth 54:42. **Wiener Meisterschaft, Herren**: 1. Millonig Dietmar 1:20,50, 2. Kohout Klaus 1:24,23, 3. Kobermann Johann 1:26,01. **Damen**: 1. Weber-Leutner-Carina 53:03, 2. Zimmermann Jutta 56:58, 3. Schlemitz Edith 1:02,53. **Volkslauf, Herren**: 1. Millonig Dietmar 1:20,50, 2. Pinto Felice 1:20,53, 3. Seman Milan 1:21,45, 4. Huber Max 1:22,15, 5. Murcko Andrej 1:23,24. **Damen**: 1. Weber-Leutner Carina 53:03, 2. Singer Elisabeth 54:28, 3. Rust Elisabeth 54:33. **W 40**: 1. Undeutsch Susanne 1:03,32, 2. Kaufmann Christa 1:04,01, 3. Kulhanek Helga 1:07,12. **W 50**: 1. Kühnert Elisabeth 1:13,55, 2. Kraml Gerlinde 1:18,05, 3. Stangl Johanna 1:22,47. **Seniorenspiele, Herren, M 30**: 1. Wenisch Max 1:21,38. **M 35**: 1. Puchner Alois 1:24,26. **M 40**: 1. Müller Peter 1:26,05. **M 45**: 1. Zirngast Kurt 1:27,26. **M 50**: 1. Schaffer Ewald 1:31,38. **M 55**: 1. Machata Norbert 1:36,23. **M 60**: 1. Schmidlechner Josef 1:48,42. **M 65**: Holzer Richard 1:51,51. **Damen, W 30**: 1. Rust Elisabeth 54:33. **W 35**: 1. Berethalmy Christiane 58:22. **W 40**: 1. Undeutsch Susanne 1:03,32. **W 45**: 1. Kanz Eleonore 1:07,54. **W 50**: 1. Arbter Suse 1:17,21. **W 55**: 1. Kühnert Elisabeth 1:13,55.

22. 9., 7. Int. Reisberglauf Wolfsberg

9,5 km, Herren, M 20: 1. Schiester Christian 39:43,4, 2. Schrottenbach Heinrich 42:53,9, 3. Eckhart Siegfried 44:34,1. **M 30**: 1. Fink Heinz 40:25,2, 2. Spanschel Alfred 40:58,2, 3. Enko Raimund 41:05,2. **M 40**: 1. Brenner Berthold 41:48,6, 2. Baumann Josef 44:46,4, 3. Erhart Robert 45:22,6. **M 45**: 1. Gössler Siegfried 43:30,7, 2. Pock Rudolf 43:58,0, 3. Linzer Benno 47:20,0. **M 50**: 1. Monaco Franz 44:40,7, 2. Hagenthaler Erwin 48:06,1, 3. Fuchs Franz 49:28,5. **M 55**: 1. Quitt Adolf 47:49,9, 2. Unterkircher Josef 48:17,4, 3. Isak Wilhelm 52:51,7. **M 60**: 1. Player Hans 56:58,4, 2. Rath Engelbert 57:08,6. **Damen, W 30**: 1. Dohr Elfriede 58:18,4. **W 40**: 1. Quitt Gertrude 55:01,3. **3 km, Herren**: 1. Freitag Peter 14:44,1, 2. Walcher Gerhard 15:43,1, 3. Kainz Franz 17:37,6. **M 17**: 1. Pogrietz Rene 15:16,7. **M 15**: 1. Kainz Franz 16:49,2. **W 15**: 1. Pogrietz Estella 16:48,6.

28. 9., 18. Int. Gislau Linz

7100 m, Herren, M 20: 1. Pinto Felix 31:19,7, 2. Kyncl Stanislav 31:20,6, 3. Soukup Radomir 31:34,4, 4. Springer Franz 32:25,9, 5. Deinhhammer Christian 32:45,6. **M 30**: 1. Fux Stanislav 32:19,2, 2. Hones Johann 33:52,7, 3. Hofstätter Siegfried 34:12,6. **M 40**: 1. Kaml Siegfried 35:02,8, 2. Dr. Huber Wolfgang 35:21,8, 3. Foidl Hermann 35:50,1. **M 50**: 1. Bauer Gabriel 38:49,8, 2. Felgitscher Johann 39:01,3, 3. Schupka Gerald 40:46,3. **M 60**: 1. Haider Willi 45:43,4, 2. Eichhorn Josef 46:06,9, 3. Strobl Mathias 46:50,7. **JUN**: 1. Schuster Harald 36:24,3, 2. Jaksch Alois 37:19,1, 3. Wölfl Petr 37:55,2. **Damen, W 20**: 1. Stelmüller Sabine 36:44,9, 2. Eglseder Margit 41:49,1, 3. Lackner Frieda 44:35,8. **W 30**: 1. Pröll Roswitha 45:00,0, 2. Neuböck Margaritha 45:57,4, 3. Kogseder Anni 46:44,3. **W 40**: 1. Heinze Elsbeth 39:09,6, 2. Hellwagner Ida 43:17,3, 3. Weidinger Elfi 43:52,1. **2500 m, Schüler, männl.**, 11:1. Ratzenböck Clemens 10:23,4. **13**: 1. Weixelbaumer Clemens 9:40,0. **15**: 1. Reicher Johannes 9:03,8. **weibl.**, 11:1. Enzenhofer Margit 11:47,8. **13**: 1. Mayr Andrea 10:32,1. **15**: 1. Wakolm Monika 11:12,5. **Jugend, M 17**: 1. Bauer Helmut 9:16,7. **W 17**: 1. Wakolm Maria 11:27,5.

29. 9., Geländelauf Thörl-Maglens

8960 m, Herren, M 20: 1. Bernhard Anton 29:29,3, 2. Schrottenbach Heinrich 31:17,0, 3. Quaglia Angelo (ITA) 31:27,3. **M 30**: 1. Schrottenbach Leo 28:24,8, 2. Krainc Branko (SL) 29:06,9, 3. Kropf Urban 30:52,0. **M 40**: 1. Brenner Berthold 31:04,0, 2. Baumann Josef 33:05,9, 3. Tessori Paolo (ITA) 35:03,0. **M 50**: 1. Scharnagl Siegfried 36:58,5, 2. Galle Rudolf 37:55,3, 3. Herko Karl 38:14,0. **M 60**: 1. Bernsteiner Siegfried 40:24,7. **M 19**: 1. Basel Igor 31:03,7. **Damen, W 20**: 1. Cesar Suzana (SL) 37:51,7. **W 40**: 1. Gamper Erika 40:50,2. **3840 m, Herren, M 20**: 1. Cramaro Wolfgang 15:27,1. **Damen, W 20**: 1. Tiefenbacher Ingrid 18:50,1. **2560 m, M 15**: 1. Zojer Gerd 9:02,6. **M 17**: 1. Basel Igor 8:59,4. **W 15**: 1. Trink Claudia 13:32,1. **1000 m, M 11**: 1. Wastian Herwig 3:50,8. **M 13**: 1. Schusser Thomas 3:43,5. **W 11**: 1. Tauchhammer Kerstin 4:07,7. **W 13**: 1. Stingl Natascha 3:50,3. **Knirpse 1-5 J.**: 1. Dermutz Monika 15,0.

29. 9., 1. Bad Waltersdorfer Thermenlauf

Herren, M 20: 1. Berkovits Imre (H) 28:46,76, 2. Grabar Geza (SL) 29:38,37, 3. Ljubojevic (KR) 30:55,48, 4. Luef

Manfred 30:56,57, 5. Lackovic Josip (H) 31:15,63. **M 30**: 1. Seman Milan (CS) 29:43,56, 2. Krempf Marjan (SL) 30:29,38, 3. Vámos Sandor (H) 31:01,63. **M 40**: 1. Pock Rudolf 34:37,99, 2. Lamprecht Reinhard 36:33,70, 3. Kregar Brane (SL) 36:40,29. **M 50**: 1. Monaco Franz 35:01,27, 2. Bartol Ivan (SL) 35:25,86, 3. Höfler Manfred 35:47,33. **M 60**: 1. Ritzmaier Alfred 39:16,80, 2. Cjungek Josip (KR) 40:59,62, 3. Nestler Fritz 43:13,87. **JUN**: 1. Tama Imre (H) 33:35,67. **Damen, W 20**: 1. Vivod Silvia (SL) 12:33,94, 2. Ventsene Vida (LE) 13:06,81, 3. Vidovix Marijana (SL) 13:11,39. **W 30**: 1. Brutoczky Judith (H) 12:57,29, 2. Stancelova Lenka (CS) 13:28,61, 3. Slavica Poznik (SL) 14:42,38. **W 40**: 1. Quitt Gertrude 15:10,36, 2. Obermann Rosa 15:26,59, 3. Höll Brigitte 17:10,97. **W 17**: 1. Kaspar Barbara 19:15,37. **M 17**: 1. Frankovic Robert (KR) 12:21,22. **Schüler, M 11**: 1. Lierzer Florian 7:00,46. **M 13**: 1. Oblak Rene 6:54,33. **M 15**: 1. Taucher Jörg 6:01,20. **W 11**: 1. Fellner Julia 7:27,31. **W 13**: 1. Handler Barbara 7:21,66. **W 15**: 1. Csuhá Szilvia (H) 6:59,67.

29.9., Panoramalauf Puchenstuben

11,85 km, Herren, M 20: 1. Gössler Erwin 48:59,99, 2. Tod Manfred 49:11,72, 3. Riegthaler Gerhard 49:11,72. **M 30**: 1. Zisser Karl 44:55,10, 2. Wenisch Max 46:22,74, 3. Kobermann Johann 47:08,84. **M 40**: 1. Lindentaler Erwin 48:58,84, 2. Lassinger Kurt 51:31,72, 3. Mayr Rudolf 53:41,22. **M 50**: 1. Schupka Gerald 54:34,04, 2. Mayer Eduard 55:06,83, 3. Dentinger Werner 55:53,93. **M 60**: 1. Hippmann Fritz 56:28,79, 2. Buder Ferdinand 61:51,93, 3. Haider Wilhelm 65:16,76. **JUN**: 1. Weller Markus 53:03,38, 2. Göslbauer Robert 53:52,81, 3. Riegthaler Wolfgang 56:17,92. **Damen, W 20**: 1. Haider Margarete 58:01,56, 2. Buder Ludmilla 74:37,51, 3. Klammer Gudrun 82:12,82. **W 30**: 1. Rust Elisabeth 52:25,92, 2. Seidl Stefanie 65:01,44, 3. Schupka Elisabeth 66:48,84. **W 40**: 1. Konpöck Stefanie 62:13,15, 2. Klenk Ria 74:37,51, 3. 74:45,69, 3. Rois Gertraud 76:30,55.

29. 9., Anton-Bruckner-Lauf

6000 m, Herren, M 20: 1. Sorg Eugen 17:53,02, 2. Maier Hubert 18:08,13, 3. Maier Franz 18:29,73. **M 30**: 1. Schmalzer Egon 18:25,92, 2. Springer Max 18:52,24, 3. Aistleitner Otto 19:04,57. **M 40**: 1. Putz Norbert 19:40,10, 2. Kutnorschky Josef 20:00,44, 3. Ilg Josef 21:01,71. **M 50**: 1. Kirchberger Karl 24:38,88, 2. Kaltenbacher Klaus sen. 26:38,96, 3. Mairhofer Alfred 26:51,27. **Damen, W 20**: 1. Hofer Elisabeth 21:11,33, 2. Springer Johanna 22:19,99, 3. Lackner Frieda 24:20,85. **W 30**: 1. Sommer Maria 23:41,80, 2. Scheureder Gerda 24:27,36, 3. Heibl Bettina 25:58,21. **W 40**: 1. Bocksteiner Christine 25:21,52. **2000 m, Hobbyklasse, Herren**: 1. Bakun Gerhard 6:40,14. **Damen**: 1. Hönsch Renata 7:46,21. **Jug. 1973-75, männl.**: 1. Lehner Klaus 5:54,07. **weibl.**: 1. Weiß Margit 6:56,72. **1500 m, Schüler 1978/79, männl.**: 1. Blahoudek Rainer 5:10,93. **weibl.**: 1. Pilgerstorfer Heike 5:18,51. **1976/77, männl.**: 1. Mikula Markus 5:01,90. **weibl.**: 1. Zinterhof Marion 6:15,56. **500 m, Kinder, 1982-84, männl.**: 1. Schrifl Joachim 1:53,41. **weibl.**: 1. Woisetschläger Nina 1:58,18. **300 m, 1985 u. jünger, männl.**: 1. Obergmeiner Patric 1:03,45. **weibl.**: 1. Woisetschläger Katrin 1:05,13.

2. 10., Herbstmeeting in Micheldorf

5000 m, Herren: 1. Lehki Walter 15:11,53, 2. Bernecker Willi 15:54,16, 3. Kutnorschky Josef 16:28,19. **Damen**: 1. Baumann Sandra 18:55,30, 2. Eglseder Margit 19:26,20. **800 m, Herren**: 1. Jahn Hubert 2:02,53, 2. Maier Hubert 2:03,75, 3. Wimmer Andreas 2:19,91.

5. 10., 3. Int. Marktlau Saalfelden

7956 m, Herren, M 20: 1. Sampl Gerhard 26:33,0, 2. Loos Christian 28:40,8, 3. Brüggel Geora 28:48,2. **M 30**: 1. Huber Max 24:47,2, 2. Fuchs Reinhard 26:31,9, 3. Weirer Helmut 27:18,1. **M 40**: 1. Häußl Ferdinand 30:42,2, 2. Deisenberger Wolfgang 36:05,0, 3. Barsa Ernestus 37:30,1. **M 50**: 1. Hölzl Willi 27:35,6, 2. Rosmann Michael 28:45,0, 3. Oppeneigner Michael 29:17,3. **M 60**: 1. Flasch Franz 32:55,4. **5967, Damen, W 20**: 1. Lechner Verena 21:37,3. **W 30**: 1. Mair Gerti 26:32,6. **W 40**: 1. Sturm Christl 23:52,1. **männl. JUN**: 1. Foidl Franz 20:15,9. **JUG**: 1. Schorn Roland 54:54,9. **1989 m, Schüler, 1980/81, männl.**: 1. Bauer Martin 7:28,5, 2. Krainer David 7:28,9, 3. Kaplaner Kai 7:38,5. **weibl.**: 1. Weilharter Katrin 8:02,0, 2. Steiner Maria 8:03,4, 3. Obwallner Michael 8:43,9. **1978/79, männl.**: 1. Gumpold Mario 6:31,5. **weibl.**: 1. Herzog Marlene 7:47,8. **1976/77, männl.**: 1. Pessentheimer Christian 6:19,7.

5. 10., Halbmarathon Pregarten

21,1 km, Herren, M 20: 1. Lehki Walter 1:11:12,0, 2. Risy Wolfgang 1:15:04,4, 3. Mayr Martin 1:15:17,7, **M 30:** 1. Schmalzer Egon 1:12:26,6, 2. Hones Johann 1:13:32,7, 3. Merz Christian 1:13:39,6. **M 40:** 1. Protiwensky Friedrich 1:16:42,1, 2. Ilg Josef 1:19:43,6, 3. Reichör Franz 1:21:12,8. **M 50:** 1. Kamper Herbert 1:21:37,1, 2. Hofstätter Johann 1:29:13,8, 3. Hofer Erich 1:42:26,6. **M 60:** 1. Strobl Matthias 1:35:25,9. **JUN:** 1. Reichör Johannes 1:21:11,7. **Damen, W 30:** 1. Kogseder Anna 1:39:23,2, 2. Reiter Martina 1:43:35,8, 3. Preslmayer Waltraud 1:47:07,8. **W 40:** 1. Hellwagner Ida 1:28:03,4, 2. Weidinger Elfi 1:32:18,3, 3. Hofstätter Christa 1:47:16,2.

6. 10., 3. Dobratsch-Berglauf Villach

12 km, Herren, M 20: 1. Mörtl Michael 52:09,00, 2. Gatti Christian 54:04,00, 3. Melcher Klaus 54:51,80. **M 30:** 1. Schatz Peter 49:38,90, 2. Schrottenbach Leo 52:38,00, 3. Pucher Norbert 57:46,33. **M 40:** 1. Müller Peter 53:09,00, 2. Brenner Berthold 57:13,50, 3. Lerchl Erwin 59:26,09. **M 50:** 1. Wagenthaler Erwin 64:28,12, 2. Morautschnigg Ernst 65:57,89, 3. Schrepf Hermann 67:34,03. **M 60:** 1. Oberauer Michael 69:37,03, 2. Flasch Franz 70:35,40, 3. Plajer Hans 74:22,59. **JUN:** 1. Brandner Werner 58:42,80. **Damen, W 20:** 1. Hammerl Marianne 71:40,96. **W 40:** 1. Gamper Erika 76:30,19. **3,2 km, Jugend, M 15:** 1. Lengegger Hans Jürgen 16:57,00. **M 17:** 1. Markt Christian 16:17,00. **Schüler, M 11:** 1. Lierzer Florian 16:55,00. **M 13:** 1. Lex Markus 21:25,00. **W 11:** 1. Lüthi Claudia 20:20,00. **W 13:** 1. Sinnigen Susanne 21:04,00.

6. 10., 15. Innerschwand Lauf

8000 m, Herren M 20: 1. Sturm Manfred 25:29,35, 2. Kröhn Niklas 26:18,79, 3. Oberhäuser 27:28,09. **M 30:** 1. Quehenberger Hans 25:09,61, 2. Weinberger Peter 26:34,92, 3. Haas Bernhard 26:35,72. **M 40:** 1. Mossleitner Helmut 26:37,06, 2. Thalbauer Franz 29:02,22, 3. Moser Robert 29:16,21. **M 50:** 1. Hölzl Willi 27:24,84, 2. Rossmann Michael 28:14,94, 3. Kühr Benedikt 28:45,89. **M 60:** 1. Ströbl Matthias 33:11,49, 2. Füreder Franz 37:38,34. **JUG:** 1. Schwandl Peter 27:09,57, 2. Daxberger Wolfgang 27:44,37, 3. Huber Alexander 28:57,35. **Damen, W 20:** 1. Knopf Michaela 34:12,03. **W 40:** 1. Kühr Anneliese 35:50,46. **JUG:** 1. Winter Martina 32:36,87. **1200 m, Schüler, 1977/78, männl.:** 1. Lukas Jürgen 3:24,38. **weibl.:** 1. Stanggassinger Katrin 3:54,61. **1976, männl.:** 1. Eckschlagger Gerhard 3:18,05. **weibl.:** 1. Weidinger Natascha 3:42,79. **600 m, 1981/82, männl.:** 1. Weninger Hannes 1:41,81. **weibl.:** 1. Stabauer Maria 1:55,62. **1979/80, männl.:** 1. Permadlinger Markus 1:33,73. **weibl.:** 1. Mayrhofer Cornelia 1:42,58. **200 m, 1985-87, männl.:** 1. Wörndl Michael 54:90. **weibl.:** 1. Ellmauer Michaela 50:18. **1983/84, männl.:** 1. Kirchberger Severin 46:00. **weibl.:** 1. Ellmauer Barbara 45:04.

6. 10., Berglauf zur Bayreuther Hütte

8,5 km, Herren, M 20: 1. Stern Florian 45:27,51, 2. Kogler Hans 48:43,16, 3. Ungerank Klaus 50:13,74. **M 30:** 1. Pfitscher Peter 44:48,59, 2. Scheffauer Paul 46:30,58, 3. Kollnig Josef 48:04,86. **M 40:** 1. Hechl Georg 47:57,36, 2. Foidl Hermann 50:57,51, 3. Kühr Peter 51:28,43. **M 50:** 1. Heubacher Josef 55:16,23. **M 60:** 1. Haider Willi 1:08:17,20. **JUN:** 1. Kröll Markus 48:52,52, 2. Hochreiter Bernhard 51:14,87, 3. Tschurtschenthaler 51:50,60. **Damen, W 20:** 1. Sinder Elisabeth 56:50,31. **W 30:** 1. Klocker Gerti 1:03:18,72. **W 40:** 1. Heinzele Elsbeth 58:27,30.

6. 10., 4. Oberpullendorfer Stadtlauf

10.000 m, Herren, M 20: 1. Hudak Harald (CS) 29:52,20, 2. Toth Jozsef (H) 29:59,80, 3. Karpn Zsolt (H) 30:44,60. **M 30:** 1. Giczzy Jozef (H) 31:59,00, 2. Varnos Sandor (H) 32:49,50, 3. Öze Tibor (H) 33:56,20. **M 40:** 1. Melykuti Arpad (H) 34:10,10, 2. Lamprecht Reinhard 36:00,0, 3. Meth Johann

38:12,70. **M 50:** 1. Quitt Adolf 36:35,70. **M 60:** 1. Demecs Tamas (H) 38:10,90. **JUN:** 1. Fuleky Zsolt (H) 31:25,70. **Damen, W 20:** 1. Barocsi Helena (H) 32:55,20, 2. Farkas Agola (H) 35:30,90, 3. Horka Vera (CS) 36:53,10. **W 30:** 1. Sipka Agnes (H) 34:07,20. **W 40:** 1. Quitt Gertrude 40:26,30. **2000 m, Schüler, männl., M 7:** 1. Földesi Janos (H) 8:43,70. **M 9:** 1. Zagler Pierre 7:56,70. **M 11:** 1. Adrigan Bernhard 7:05,30. **M 13:** 1. Tancsics Peter (H) 6:45,40. **M 15:** 1. Horvath Bela (H) 6:13,10. **M 17:** 1. Helmle Zsolt (H) 6:02,90. **weibl.:** **W 7:** 1. Sövegjarto Rita (H) 9:49,0. **W 9:** 1. Friedl Nicole 8:54,70. **W 11:** 1. Zinkl Sonja 8:05,30. **W 13:** 1. Rozsa Brigitte (H) 6:51,40. **W 15:** 1. Toth Mariann (H) 6:36,20.

12. 10., Wien, Höhenstraßenlauf

15 km, Herren, M 20: 1. Pinto Felix (KOL) 46:03,44, 2. Krenslöhner Christian 47:17,64, 3. Mayer Hubert 47:56,91. **M 30:** 1. Hartmann Gerhard 45:56,07, 2. Klimes Pavel (CS) 45:57,66, 3. Klimes Petr (CS) 46:00,41. **M 40:** 1. Schnell Ernst 50:52,67, 2. Hanisch Gerhard 52:20,88, 3. Blaha Robert 52:30,12. **M 50:** 1. Hana Kvetoslav 54:19,47. **M 60:** 1. Pattermann Edgar 1:01:55,90. **JUN:** 1. Bestebner Thomas 49:54,78. **Damen, W 20:** 1. Dubova Wanda 1:01:24,65. **W 30:** 1. Stancelova Lenka (CS) 56:58,26. **W 40:** 1. Wahl Paula 1:02:16,22.

12. 10., Micheldorf Straßenlauf

10 km, Herren, M 20: 1. Lehki Walter 32:43,33, 2. Mayr Martin 34:03,40, 3. Risy Wolfgang 34:35,55. **M 30:** 1. Merz Christian 34:39,79, 2. Weinberger Peter 35:15,80, 3. Höllmüller Erwin 37:51,07. **M 35:** 1. Schürhagl Helmut 33:51,47, 2. Zillner Reinhold 34:01,90, 3. Jeltschke Rainer 35:10,42. **M 40:** 1. Kiefl Peter 32:52,07, 2. Blas Hans 35:26,86, 3. Meidinger Karlheinz 37:47,03. **M 45:** 1. Jura Miroslav 34:19,32. **M 50:** 1. Kamper Herbert 37:11,51. **M 55:** 1. Hofstätter Johann 40:39,23. **M 60:** 1. Füreder Franz 47:33,69. **M 65:** 1. Strobl Matthias 43:58,99. **Damen, W 20:** 1. Egseder Margit 20:14,84. **W 30:** 1. Scheureder Gerda 21:10,29. **W 35:** 1. Kiefl Margot 21:21,57. **W 40:** 1. Schmied Brigitte 25:33,10. **W 45:** 1. Weidinger Elfi 20:32,76. **Jug. männl.:** 1. Schwandl Peter 5:09,94. **Schüler: 1978/79, männl.:** 1. Asbeck Andreas 6:10,57. **weibl.:** 1. Pilgerstorfer Heike 6:39,55. **1976/77, männl.:** 1. Humer Ralph 5:32,46. **weibl.:** 1. Langeneder Elisabeth 6:50,72. **Kinder, 1984 u. jünger, männl.:** 1. Lattner Stefan 2:51,36. **weibl.:** 1. Roidinger Gerlinde 3:07,67. **1982/83, männl.:** 1. Kapl Martin 2:29,23. **weibl.:** 1. Huber Claudia 2:45,05. **1980/81, männl.:** 1. Kapl Mario 2:25,42. **weibl.:** 1. Kumpf Alexandra 2:26,10.

12. 10., 6. Reinhard-Reif-Gedenklauf in St. Georgen/Judenburg

6 km, Herren, M 20: 1. Maierl Christian 20:41,50, 2. Gössler Erwin 21:05,41, 3. Langascheck Thomas 21:18,91. **M 30:** 1. Krempf Marijan 19:59,04, 2. Kodric Jakob 20:21,07, 3. Streibl Hans Peter 20:55,24. **M 40:** 1. Vogel Werner 21:48,41, 2. Leithner Waldemar 21:54,42, 3. Leithner Klaus 22:40,46. **M 50:** 1. Lorencic Ivan 22:32,21, 2. Monaco Franz 22:44,71, 3. Oppeneiger Michael 23:22,91. **M 60:** 1. Ritzmaier Alfred 26:36,34. **JUN:** 1. Bogensberger Alexander 21:29,24. **3,8 km, Damen, W 20:** 1. Singer Elisabeth 13:55,70, 2. Stummer Marlene 14:53,13, 3. Sterner Gabi 16:26,93. **W 30:** 1. Peinhopf Carmen 15:21,68, 2. Plammer Sabine 17:35,91, 3. Levanic Keti 18:01,29. **W 40:** 1. Obermann Rosa 16:00,10, 2. Reif Gabriele 17:45,58, 3. Weidinger Gertaud 18:19,93. **W 50:** 1. Quitt Gertrude 15:35,21. **W 60:** 1. Gutsche Eleonore 21:36,11. **Jugend, M 15:** 1. Mord Heimo 13:14,75. **M 17:** 1. Burböck Markus 12:55,80. **W 15:** 1. Weidinger Natascha 14:54,24. **W 17:** 1. Reiss Petra 18:05,60. **Junioren, W 19:** 1. Hirtler Michaela 17:19,76. **Schüler, M 11:** 1. Charabara Bernd 5:37,03. **W 11:** 1. Zweimüller Eva 6:19,15. **M 13:** Weidinger Günther 5:15,55. **W 13:** 1. Pogrietz Estella 5:36,68. **Integrationskl.:** 1. Schmied Josef 6:12,11. **700 m, Schüler, M 7:** 1. Tatschl Robert 2:44,61. **W 7:** 1. Göderle Barbara

2:44,06. **M 9:** 1. Schmid Christoph 2:25,01. **W 9:** 1. Fellner Julia 2:25,42. **Integrationskl.:** 1. Pichler Rene 2:30,67. **Kinder, M 5:** 1. Weirer Johannes 3:14,57. **W 5:** 1. Moitzl Andrea-Luise 3:28,27.

12. 10., 6. Veitscher Meranhauslauf

7 km, Herren, M 20: 1. Garstenauer Bernhard 46:56, 2. Schaunitzer Gerhard 48:28, 3. Rieglthalner Gerhard 49:20. **M 30:** 1. Zisser Karl 44:59, 2. Fink Heinz 46:03, 3. Fraiß Franz 47:16. **M 40:** 1. Erhart Robert 53:18, 2. Lasinger Kurt 54:13, 3. Eckl Alfred 55:30. **M 50:** 1. Fuchs Franz 57:51. **M 60:** 1. Haider Willi 1:01,44. **JUN:** 1. Hoch Wolfgang 1:06,35. **Damen, W 40:** 1. Maria Hermann 1:15,15.

13. 10., Int. Grieskirchner

3-Schlösserlauf

18 km, Herren, M 20: 1. Springer Franz 1:00:16,4, 2. Schmidseider Karl 1:05:03,7, 3. Dienenreiter Andreas 1:05:47,0. **M 30:** 1. Springer Max 1:00:54,5, 2. Gattermann Franz 1:02:52,2, 3. Ortner Franz 1:03:14,0. **M 40:** 1. Protiwensky Friedrich 1:04:04,1. **M 50:** 1. Baumann Manfred 1:10:05,0. **JUN:** 1. Gründlinger Robert 1:11:12,3. **Damen, W 50:** 1. Hellwagner Ida 1:16:49,4. **8,7 km, Herren, M 20:** 1. Sorg Eugen 27:52,4, 2. Blumer Hubert 30:07,8, 3. Rohringer Josef 30:19,2. **M 30:** 1. Schmalzer Egon 28:54,3, 2. Raxdorfer Fritz 29:55,8, 3. Floimayr August 33:20,2. **M 40:** 1. Kutnohorsky Josef 30:29,4. **M 50:** 1. Aumayr Helmut 34:36,2. **M 60:** 1. Wiesinger Franz 57:26,4. **JUN:** 1. Friesenecker Josef 34:27,5. **Damen, W 20:** 1. Baumann Sandra 35:28,8, 2. Mair Erna 36:29,4, 3. Regl Brigitte 47:35,1. **W 30:** 1. Haslsteiner Franziska 41:19,9. **W 40:** 1. Iweraser Erika 38:22,9. **JUN:** 1. Bauer Daniela 39:05,9. **Kinderrathon, 1982 u. jünger, männl.:** 1. Schäffinger Markus 10:02,3. **weibl.:** 1. Bichelmeier Eva 9:52,3. **1980/81, männl.:** 1. Machtl Walter 9:08,4. **weibl.:** 1. Ecker Magdalena 9:27,0. **1978/79, männl.:** 1. Schäffinger Christian 8:53,1. **weibl.:** 1. Michaelis Christiane 10:43,5. **1976/77, männl.:** 1. Humer Ralph 7:43,6. **weibl.:** 1. Rackaseder Anita 9:23,8.

13. 10., 1. Melker Stieftslauf

5080 m, Herren, Jg. 56-70: 1. Teufel Thomas 17:22, 2. Strauß Franz 17:30, 3. Danner Wolfgang 17:32. **Jg. 42-55:** 1. Lang Walter 17:42, 2. Winter Johann 18:24, 3. Jandl Ferdinand 19:37. **Jg. 41 u. älter:** 1. Haider Josef 21:04. **JUN:** 1. Grubhofer Bernhard 18:51. **3800 m, Jg. 56-70:** 1. Lang Ursula 15:35, 2. Weibensteiner Ulrike 16:09, 3. Fallmann Marion 16:16. **Jg. 42-55:** 1. Wilthner Helga 20:06. **männl. JUG:** 1. Dehlinch Andreas 13:03. **Versehrtenkl.:** 1. Tauscher Alfred 35:29. **2520 m, männl. Schüler, Jg. 77/78:** 1. Redl Markus 9:01, 2. Tarnavski Siegfried 9:15, 3. Spielauer Roland 9:22. **1240 m, Schüler, männl., Jg. 81/82:** 1. Egger Christian 4:25,67. **Jg. 79/80:** 1. Jandl Christian 4:16,80. **weibl.:** 1. Knollmayr Maria 4:55. **Jg. 81/82:** 1. Dallinger Petra 5:13,60. **weibl., Jg. 77/78:** 1. Bachmann Angela 4:56. **weibl. JUG:** 1. Horn Nadine 4:50. **300 m, Knirpse, männl., Jg. 85/86:** 1. Obergmeiner Patrick 1:09. **weibl.:** 1. Lukas Marion 1:15. **männl., Jg. 83/84:** 1. Berger Stefan 2:10. **Roland 9:22. 1240 m, Schüler, männl., Jg. 81/82:** 1. Egger Christian 4:25,67. **Jg. 79/80:** 1. Jandl Christian 4:16,80. **weibl.:** 1. Knollmayr Maria 4:55. **Jg. 81/82:** 1. Dallinger Petra 5:13,60. **weibl., Jg. 77/78:** 1. Bachmann Angela 4:56. **weibl. JUG:** 1. Horn Nadine 4:50. **300 m, Knirpse, männl., Jg. 85/86:** 1. Obergmeiner Patrick 1:09. **weibl.:** 1. Lukas Marion 1:15. **männl., Jg. 83/84:** 1. Berger Stefan 2:10. **Roland 9:22. 1240 m, Schüler, männl., Jg. 81/82:** 1. Egger Christian

**Weitere Ergebnisse
sowie Termine finden Sie diesmal
ausnahmsweise auf Seite 60-61**

3. MÖDLINGER ALTSTADT - ADVENTLAUF SONNTAG, 1. DEZ. 1991 START 14 UHR

** PREISGELDER: Männer (3000.-/1500.-/750.-/600.-/500.-) Frauen (1500.-/1000.-/500.-)
** WARENVERLOSUNG UNTER DEN TEILNEHMERN: (City-Bikes, Bekleidung, Laufsportabos usw.)
Auskunft: A. HUBER 2344 Ma.Enzersdorf Donaustraße 66 Tel.: 02236 / 25 143



Fortsetzung Seite 35

4:25,67. **Jg. 79/80:** 1. Jandl Christian 4:16,80. **weibl.:** 1. Knollmayr Maria 4:55. **Jg. 81/82:** 1. Dallinger Petra 5:13,60. **weibl., Jg. 77/78:** 1. Bachmann Angela 4:56. **JUG:** 1. Horn Nadine 4:50. **300 m, Knirpse, männl., Jg. 85/86:** 1. Obergmeiner Patrick 1:09. **weibl.:** 1. Lukas Marion 1:15. **männl., Jg. 83/84:** 1. Berger Stefan 2:10. Roland 9:22. **1240 m, Schüler, männl., Jg. 81/82:** 1. Egger Christian 4:25,67. **Jg. 79/80:** 1. Jandl Christian 4:16,80. **weibl.:** 1. Knollmayr Maria 4:55. **Jg. 81/82:** 1. Dallinger Petra 5:13,60. **weibl., Jg. 77/78:** 1. Bachmann Angela 4:56. **weibl. JUG:** 1. Horn Nadine 4:50. **300 m, Knirpse, männl., Jg. 85/86:** 1. Obergmeiner Patrick 1:09. **weibl.:** 1. Lukas Marion 1:15. **männl., Jg. 83/84:** 1. Berger Stefan 2:10.

13. 10., 6. Crosslauf Frankenfels

Herren, M 20: 1. Tod Manfred 20:18,01, 2. Häusler Karl 20:47,36, 3. Mag. Vogl Harald 21:36,96. **M 30:** 1. Köhler Martin 20:08,90, 2. Kogler Gottfried 20:25,75, 3. Eder Hermann 21:07,95. **M 40:** 1. Lindenthal Erwin 20:34,37, 2. Berthold Fähnrich 22:07,40, 3. Jurasek Ernst 22:45,30. **M 50:** 1. Schoderböck Ernst 22:44,10, 2. Mayer Eduard 22:57,78, 3. Schupka Gerald 23:08,56. **M 19:** 1. Fahrgruber Helmut 22:11,88. **Damen, W 20:** 1. Tuschler Monika 25:16,40, 2. Fuxsteiner Andrea 28:25,92, 3. Buder Ludmilla 29:19,33. **W 30:** 1. Rust Elisabeth 21:27,16, 2. Seidl Stefanie 26:29,31, 3. Niederer Christine 27:59,67. **W 40:** 1. Kaufmann Christina 26:17,53. **W 19:** 1. König Elke 28:26,92, 2. Bichler Marion 36:04,02, 3. Goebel Elisabeth 37:03,69.

19. 10., Flösserlauf Weyer

10 km, Herren, M 20: 1. Mayer Martin 33:55,79, 2. Blumer Hubert 34:56,05, 3. Mag. Vogl Harald 35:07,67. **M 30:** 1. Rattinger Helmut 32:40,67, 2. Schürhagl Helmut 32:49,06, 3. Lumplacker Gerhard 32:55,09. **M 40:** 1. Meidinger Karlheinz 35:45,69. **M 50:** 1. Kamper Herbert 35:02,79. **JUN:** 1. Vorderderfler Willi 36:08,99. **Versehrtenkl.:** 1. Tauscher Alfred 33:12,58. **Damen, W 20:** 1. Kößler Michaela 46:10,70, 2. Klammer Gudrun 51:53,84. **W 40:** 1. Weidinger Elfi 41:31,48. **Hobby, Herren:** 1. Pühringer Maximilian 9:11,72. **Damen:** 1. Meidinger Sonja 11:17,43.

20. 10., Winzerlauf Poysdorf

10.000 m, Herren, M 20: 1. Martinek Jaroslav 34:28,05, 2. Martin Hubert 36:07,20, 3. Pernold Josef 39:22,14. **M 30:** 1. Klopil Michael 35:38,90, 2. Schwarz Josef 35:42,55, 3. Rezek Wolfgang 36:58,58. **M 40:** 1. Kocian Milan 35:55,70, 2. Vecera Alfred 36:38,75, 3. Gube Helmut 36:48,50. **M 50:** 1. Hana Kvetoslav 36:26,72, 2. Kotzina Hans 37:59,99, 3. Tomisek Jindrich 38:54,44. **M 60:** 1. König Franz 45:13,84. **JUN:** 1. Wellner Markus 36:18,14. **Damen, W 30:** 1. Pollany Doris 45:15,26. **W 50:** 1. Offenhuber Ada 47:39,13. **W 60:** 1. Hanakova Maria 56:16,0. **JUN:** 1. Doslova Dana 45:06,06. **3300 m, Schüler, 1979-81, männl.:** 1. Smutny Radim 12:06,30. **weibl.:** 1. Zizlavská Vera 13:11,30. **1976/77, männl.:** 1. Sir Ludek 11:36,0.

20. 10., Rund um den Wolfgangsee

27 km, Herren, M 20: 1. Gora Wieskaw (PL) 1:30,25, 2. Mezulianik Zdenek (CS) 1:32,54, 3. Grishin Dmitry (USR) 1:33,32, 4. Sarnicki Janusz (PL) 1:34,37, 5. Krupanek Romuald (PL) 1:34,52. **M 30:** 1. Fomenkov Juri (USR) 1:33,44, 2. Schramm Jürgen (D) 1:37,05, 3. Schmalter Egon 1:37,55. **M 35:** 1. Schinkitz Heiko (D) 1:30,06, 2. Mikhailov Juri (USR) 1:35,04, 3. Neuner Helmut 1:37,26. **M 40:** 1. Wiederrich Karlheinz (D) 1:41,52, 2. Seidl Rainer (D) 1:43,51, 3. Klink Werner (D) 1:43,59. **M 45:** 1. Protiwensky Mag. Friedrich 1:41,44, 2. Haller Gottfried 1:42,02, 3. Helm Dr. Wolfgang 1:44,26. **M 50:** 1. Heider Erich (D) 1:48,33, 2. Hosp Walfried 1:51,33, 3. Bantz Horst (D) 1:53,10. **M 55:** 1. Dornier Alfons (D) 1:53,46, 2. Schlag Werner (D) 1:56,44, 3. Hohberger Adolf (D) 2:00,00. **M 60:** 1. Braun Engelbert (D) 2:06,06, 2. Flasch Franz 2:06,15, 3. Aichholzer Friedrich (D) 2:08,37. **M 65:** 1. Strobl Matthias 2:12,18, 2. Janko Thomas (D) 2:20,58, 3. Weissenböck Franz 2:23,40. **JUG:** 1. Neubauer Andre (D) 1:36,08, 2. Haas Werner 1:44,17, 3. Foidl Franz 1:48,46. **Damen, W 20:** 1. Ivanova Tanja (USR) 1:47,57, 2. Stelzmüller Sabine 1:48,56, 3. Zusko Larisa (USR) 1:50,13. **„ 30:** 1. Matveeva Ludmilla (USR) 1:52,29, 2. Liakhova Valentina (USR) 1:55,23, 3. Strobl Karoline 2:02,25. **W 35:** 1. Erohkhina Nadejda (USR) 1:55,53, 2. Piccinin Verena (CH) 2:00,47, 3. Schällbaum Lotti (CH) 2:03,53. **W 40:** 1.

Röhrbacher Inge (D) 2:11,04, 2. Wahl Paula 2:11,37, 3. Steinböck Bernadette 2:12,55. **W 45:** 1. Bley Gisela (D) 2:11,34, 2. Tweraser Erika 2:17,45, 3. Förch Lore (D) 2:22,26. **W 50:** 1. Hellwagner Ida 1:58,07. **JUG:** 1. Schmidt Sandra 2:13,24.

20. 10., Gisinger Auwaldlauf

10 km, Herren: 1. Grauer Ritschi 33:59, 2. Forster Hubert 34:08, 3. Grauer Kurt 34:12. **AK Jg. 42-51:** 1. Dobler Edwin 35:22, 2. Merath Anton 36:30, 3. Lang Anton 36:30. **5 km, Damen:** 1. Immerz Claudia 18:17, 2. Sprenger Gisela 18:47, 3. Brutscher Heidi 19:40. **Senioren, männl.:** 1. Loacker Eugen 18:00, 2. Emhofer Roland 18:18, 3. Hartsleben Hermann 18:37. **Jogger:** 1. Schneller Tobias 17:48, 2. Heiss Max 17:48, 3. Tierstein Kurt 18:08. **2,5 km, männl. JUG, 74-77:** 1. Steiner Markus 8:31, 2. Wachter Markus 8:41, Knöpf Thomas 8:42. **Plauschk.:** 1. Custocliu Stefano 8:39, 2. Nussbaumer Hubert 8:44, Fehr Herbert 9:31. **1,6 km, Schüler, männl, M 9:** 1. Heinzle Florian 5:45. **M 11:** 1. Sonntag Thomas 5:37. **M 13:** 1. Dünser Martin 5:28. **weibl., W 10:** 1. Schläpfer Sarah 6:28. **W 14:** 1. Buxhofer Silvia 5:45. **W 12:** 1. Marte Manuela 5:39. **800 m, Kinderkl.:** 1. Lechner Andreas 3:33.

20. 10., 3. Kahlenberglauf

8,6 km, Herren, M 20: 1. Schmuck Helmut 32:30,62, 2. Busl Norbert 34:48,44, 3. Spies Mag. Manfred 35:22,21. **M 30:** 1. Kolinek Frantisek (CS) 33:57,13, 2. Kobermann Johann 35:03,20, 3. Graf Hartmut 36:21,26. **M 40:** 1. Hanisch Gerhard 36:45,42, 2. Blaha Robert 37:35,02, 3. Posautz Adolf 38:52,41. **M 50:** 1. Dentinger Werner 40:28,64, 2. Schupka Gerald 41:32,84, 3. Stockinger Herbert 42:16,45. **M 60:** 1. Hippmann Fritz 43:12,32. **JUN:** 1. Niessner Alexander 42:15,96, 2. Reitberger Stefan 42:18,44, 3. Machu Wolfgang 44:05,77. **Damen, W 20:** 1. Schlemitz Edith 44:23,11, 2. Parzer Susi 45:10,14, 3. Kugler Gerlinde 47:57,65. **W 30:** 1. Zimmermann Jutta 42:11,95, 2. Wieser Renate 45:38,09, 3. Schupka Elisabeth 50:08,22. **W 40:** 1. Mehnert Diana 48:09,25, 2. Sivy Marty 49:01,70, 3. Müller Ingrid 50:16,79.

20. 10., Tullner Stadlauf

10 km, Herren, M 20: 1. Florian Jiri 29:25,16, 2. Hudak Harald 30:05,63, 3. Vovak Harald 31:00,11. **M 30:** 1. Seman Milan 30:26,61, 2. Mlynarcik Martin 31:12,69, 3. Spanny Rudolf 33:18,77. **M 40:** 1. Kompöck Franz 34:48,59, 2. Göd Nikolaus 35:23,74, 3. Schönanger Karl 36:17,35. **M 50:** 1. Vaneck Jörg 36:38,24, 2. Rottinger Dr. Erich 36:54,39, 3. Komac Franz 37:06,58. **M 60:** 1. Struger Willi 39:30,52, 2. Graf Leo 40:04,86. **JUN:** 1. Append Boris 34:49,11. **Damen, W 20:** 1. Horka Vera 35:51,62, 2. Tuschler Monika 37:45,47, 3. Dubova Wanda 38:44,42. **W 30:** 1. Stancelova Lenka 34:51,12, 2. Sitek Renata 36:18,61, 3. Zechner Renate 46:29,37. **W 40:** 1. Swoboda Christine 41:48,63. **Jugendlauf, M I:** 1. Hudak Harald 6:52,98. **M II:** 1. Gaubitzer Fritz 8:23,28. **MJUG:** 1. Schrtner Paul 8:12,59. **W I:** 1. Horka Vera 8:26,89. **W II:** 1. Heisler Waltraud 12:16,35. **WJUG:** 1. Pösel Angelika 10:32,72. **Schülerlauf, M I:** 1. Renner Thomas 9:06,48. **M II:** 1. Pachschnöw Günther 7:44,69. **W I:** 1. Swoboda Ruth 9:23,84. **W II:** 1. Rossmantth Monika 11:00,17. **Kinderlauf, M I:** 1. Liebl Stefan 3:25,92. **M II:** 1. Sacher Jürgen 2:52,81. **W I:** 1. Lehr Doris 3:21,28. **W II:** 1. Kuper Monika 3:16,44. **Knirpsenlauf, M I:** 1. Habersohn Daniel 2:02,50. **M II:** 1. Wieland Ralf 1:44,43. **W I:** 1. Örtlib Kathrin 2:20,91. **W II:** 1. Werowetz Nicole 1:42,42.

26. 10., 4. Schwechater Lauf

9,7 km, Herren, M 20: 1. Schmuck Helmut 30:59,2, 2. Busl Norbert 32:11,5, 3. Burtach Dan 33:17,2. **M 30:** 1. Lichtscheidl Gottfried 31:38,1, 2. Eidher Franz 33:41,6, 3. Pfeiffer Alois 33:41,6. **M 40:** 1. Zirngast Kurt 32:44,8, 2. Blaha Robert 33:19,4, 3. Leichtl Gerhard 35:30,8. **M 50:** 1. Swed Friedrich 35:50,8. **M 60:** 1. König Franz 43:44,0. **M 70:** 1. Pfeiffer Joschi 49:54,6. **JUG:** 1. Novak Stefan 34:15,0. **Gäste:** 1. Seman Milan 31:26,9. **Damen, W 20:** 1. Tuschler Monika 38:25,6, 2. Podivin Martina 41:57,0, 3. Rigler Corinna 44:35,2. **W 30:** 1. Sitek Renata 36:22,1. 2. Arocker Ingrid 42:09,3, 3. Fischer Renate 42:38,3. **W 40:** 1. Hochleitner Christine 39:01,2, 2. Schram Wilma 42:50,5. **W 50:** 1. Offenhuber Adelheid 45:44,2. **JUG:** 1. Gschöpf Brigitte 48:28,9.

26. 10., 11. Vösendorfer Fit-Lauf

10 km, Herren, M 20: 1. Schweiger Manfred 35:37,01, 2. Häusler Karl 36:51,42, 3. Schöggel Helmut 42:39,31. **M 30:**

1. Köhler Martin 35:19,47, 2. Rinner Hubert 36:28,76, 3. Höblinger Kurt 36:40,26. **M 40:** 1. Lang Dr. Walter 36:05,08, 2. Barbier Viktor 36:09,30, 3. Hofbauer Hannes 38:00,21. **M 50:** 1. Schupka Gerald 38:42,24, 3. Scharf Josef 39:24,76, 3. Mottinger Richard 40:51,94. **M 60:** 1. Hippmann Fritz 41:34,98, 2. Graf Leo 43:51,97, 3. Krammer Stefan 52:41,71. **JUG:** 1. Dehlinch Andreas 37:19,48. **Schüler:** 1. Pinsker Michael 47:19,13. **Damen, W 20:** 1. Sokobek Manuela 48:17,15, 2. Hofbauer Alexandra 49:53,66, 3. Haubenschild 50:01,15. **W 30:** 1. Lang Ursula 45:38,80, 2. Schupka Elisabeth 47:41,98, 3. Petrzalka Evelyn 58:48,71. **W 40:** 1. Kaufmann Christa 42:45,12, 2. Mehnert Dina 44:36,45, 3. Kulhanek Helga 45:56,92. **W 50:** 1. Kraml Gerlinde 51:16,78. **Schüler:** 1. Krca Monika 51:45,93.

27. 10., Astberglauf in Going

6km, Herren, M 20: 1. Stern Florian 28:40,69, 2. Sturm Manfred 29:50,54, 3. Gramshammer Wolfgang 30:40,25. **M 30:** 1. Scheffauer Paul 27:58,24, 2. Höller Peter 31:20,62, 3. Linder Günter 31:28,39. **M 40:** 1. Hechl Georg 29:24,80, 2. Van Noten Omer (B) 29:30,24, 3. Foidl Hermann 30:49,18. **M 50:** 1. Hölzl Willi (D) 32:11,56, 2. Hendl Sepp 34:53,43, 3. Dentinger Werner 35:52,78. **M 60:** 1. Flasch Franz 40:22,31. **JUN:** 1. Turati Silvano (CH) 30:02,71, 2. Gräber Carsten (D) 34:28,88, 3. Spielbauer Olaf 36:55,12. **Damen, W 20:** 1. Heinzle Cornelia 40:45,45, 2. Hammer Marianne 41:04,62, 3. Knopf Michaela (D) 41:10,19. **W 30:** 1. Hendrickx Vicky (B) 39:27,80. **W 40:** 1. Heinzle Elisabeth 35:31,95. **W 50:** 1. Wagner Karin (D) 46:56,44. **Schüler, M 17:** 1. Bauer Helmut 12:38,20. **M 15:** 1. Palmeshofer Walter 12:58,47. **M 13:** 1. Weixelbaumer Clemens 13:01,30. **M 11:** 1. Lierzer Florian 13:36,51. **W 13:** 1. Stangangschneider Kathrin (D) 14:50,70. **W 11:** 1. Lüthli Claudia 17:19,68.

27. 10., 6. Linzer City-Lauf

8,5 km, Herren, M 20: 1. Pinto Felix 32:54,4, 2. Soukup Radmir 32:56,6, 3. Budil Roman 32:57,8. **M 30:** 1. Springer Max 35:24,3, 2. Aistleitner Otto 35:44,0, 3. Schwoisengeler Alois 35:49,0. **M 40:** 1. Tuma Miroslav 36:08,1, 2. Zountcek Martin 36:30,5, 3. Protiwenski Fritz 36:35,9. **M 50:** 1. Riegler Peter 39:20,2, 2. Mayer Eduard 40:22,3, 3. Schrempf Hermann 42:06,3. **M 60:** 1. Flasch Franz 43:19,7. **JUN:** 1. Wöfl Pfeiffer Petr 36:24,0, 2. Robeischl Ewald 38:00,6, 3. Pytlík Robert 39:04,7. **Damen, W 20:** 1. Hofer Elisabeth 40:22,9, 2. Springer Johanna 41:40,4, 3. Soukupova Vana 42:43,4. **W 30:** 1. Pecharikova Hana 44:21,3, 2. Reiter Martina 47:29,7, 3. Haselsteiner Franziska 48:26,0. **W 40:** 1. Tracova Marie 46:29,4, 2. Haider Ilse 46:56,1, 3. Böcksteiner Christine 47:00,8. **JUN:** 1. Puchner Ulrike 42:15,7. **Schüler, 1980/81, männl.:** 1. Pröll Martin 11:17,9. **weibl.:** 1. Kupf Alexandra 11:27,5. **1978/79, männl.:** 1. Mayr Bernhard 10:30,7. **weibl.:** 1. Mayr Andreas 11:13,4. **1976/77, männl.:** 1. Hruska Lubos 9:08,2. **weibl.:** 1. Harrant Karin 10:53,7. **1974/75, männl.:** 1. Moravetz Ondrej 9:01,4. **weibl.:** 1. Krizova Andrea 10:43,1.

2. 11., Wiener 100 km-Lauf

Herren, M 20: 1. Ottitsch Rudolf 8:28:04,0, 2. Lelkes Gusztav (H) 8:54:13,0, 3. Godin Hubert 9:37:17,0. **M 30:** 1. Masarinig Alexander (SU) 6:33:08,0, 2. Klement Valery 7:14:04,0, 3. Frotschnig Bernhard 7:44:34,0. **M 35:** 1. Kropfisch Urban 7:32:19,0, 2. Biela Alfred 8:28:47,0, 3. Hubner Walter 8:42:22,0. **M 40:** 1. Blaha Robert 7:34:11,0, 2. Suborin Viktor (SU) 7:55:20,0, 3. Erhart Robert 8:27:18,0. **M 45:** 1. Reither 9:23:22,0, 2. Leisibach Arthur (D) 9:43:55,0, 3. Janku Ladislav (CS) 9:46:19,0. **M 50:** 1. Schiener Karl 8:16:22,0, 2. Szoktysek Henryk (POL) 8:19:35,0, 3. Furst Erwin 8:28:28,0. **M 55:** 1. Machata Norbert 8:13:04,0, 2. Adamczyk Viktor (D) 10:50:06,0. **M 70:** 1. Cermoch Franz 13:01:13,0. **Rollstuhlfahrer:** 1. Krol Bogdan (B) 6:27:14,0, 2. Ryszernd Moryc (PL) 8:18:38. **Damen, W 35:** 1. Pollany Doris 10:45:05,0. **W 40:** 1. Hermann Maria 10:41:17,0. **W 45:** 1. Hochleitner Christine 9:23:21. **W 50:** 1. Bruchner Gisela (D) 13:26:00,0. **W 55:** 1. Vollmershausen Christel (D) 11:13:14,0.

Weinviertel-Cup

Zwischenergebnis nach 5 Läufen: Herren, M 20: 1. Martin Hubert 34, 2. Wippel Helmut 31, 3. Florian Jiri 30. **M 30:** 1. Jonas Herbert 39, 2. Klopil Michael 35, 3. Franz Leo 33. **M 40:** 1. Vecera Alfred 38, 2. Zirngast Kurt 30, 3. Kuntner Hans 27. **M 50:** 1. Hana Kvetoslav 40, 2. Kotzina Hans 34, 3. Gotsch Walter 31. **M Sch 1:** 1. Glück Wolfg. 37. **Sch 2:** 1. Sir Ludek 40. **Damen, W 30:** 1. Pollany Doris 40, 2. Leiti Elisabeth 33, 3. Stangl Hedi 32. **W Sch 1:** 1. Zizlavská Vera 40.

Langläufer!

ODLO
TERMIC

Die Sportunterwäsche

ist atmungsaktiv, wärmeisolierend und transportiert die Feuchtigkeit vom Körper weg an die darüberliegende Bekleidungsschicht (z. B. ein ODLO PROTEC Hemd). ODLO TERMIC wird direkt auf der Haut getragen und hält den Körper auch in klimatischen Extremsituationen warm. Kochfest bis 95 Grad.

Interessiert? Dann senden Sie bitte dieses Inserat an die Generalvertretung
SPORTOBELLO GmbH, 5084 Großgmain

Kindergerechte
Kinderläufe

1991 war das „Jahr der Kinderläufe“. Viele Veranstalter führten neben dem Hauptlauf auch einen Laufbewerb für Kinder im Schulkindalter (6 Jahre bis zum Beginn der Pubertät) durch und konnten dabei überraschend viele Teilnehmer gewinnen.

Ich stehe dieser Entwicklung grundsätzlich positiv gegenüber, da wir mittlerweile wissen, daß Kinder eine gute Anpassungsfähigkeit auf aerobes Ausdauertraining hin besitzen und das Problem vor allem in der allgemeinen Unterbeanspruchung durch Bewegungsmangel im täglichen Leben und im heute üblichen Unterrichtsgegenstand Leibesübungen besteht.

Wir müssen uns aber auch darüber Gedanken machen, was zu beachten ist, daß ein Kinderlauf auch kindergerecht ist. Keinesfalls dürfen wir das Kind mit den Augen von Erwachsenen beurteilen, ohne seine seelischen und körperlichen Besonderheiten zu berücksichtigen. Ich möchte nun zwei Punkte aufzeigen, die mir als wesentlich erscheinen und die ich als Tips an die betreffenden Veranstalter und Eltern weitergeben möchte.

1. Bei der Auswahl der Streckenlänge sollte beachtet werden, daß anaerobe Belastungen über eine Dauer von etwa 45 sec – 2 min aus verschiedenen biologischen Gründen nicht kindergemäß sind. Deshalb sind Wettkämpfe über 200 – 700 m nicht zu empfehlen. Die 200 m und 400 m werden auch bei Österr. Schülermeisterschaften nicht gelaufen. Kinder haben im Normalfall kein Tempogefühl. Sie stürmen los und versuchen, das hohe Tempo (und auch die Führung) so lange wie möglich zu halten. Um eine hohe Laktatbildung schon zu Beginn des Laufs zu verhindern, empfiehlt es sich, sogenannte „Bremser“ einzusetzen. Dabei handelt es sich um erfahrene Läufer(innen), die das erste Drittel des Rennens mitlaufen und nicht überholt werden dürfen.

2. Viele Erwachsene neigen dazu, eigene Wünsche und Ziele in die Kinder zu projizieren. Sie streben mit übertriebenem Ehrgeiz den momentanen Erfolg an, anstatt in erster Linie an später zu denken. Das betrifft nicht nur den Sport, ist aber gerade hier besonders augenfällig. Oft kehren diese „Talente“ dann

Hannes
Gruber

Geboren: 16. 12. 1959 in Gmunden.

Größe: 1,82 m. Gewicht: 65 kg.

2 Kinder: Miriam 8 Jahre., Paul 2 1/2 Jahre.

Beruf: Endphase im Studium

„Sportwissenschaften“

Bestleistungen:

800 m: 1:53,91. 1000 m: 2:27,65. 1500 m:

3:52,68. 3000 m: 8:06,96. 3000 m Hindernis

8:47,12. 5000 m: 14:12,24. 10.000 m:

29:52,15. 25 km Straße: 1:22:05. Marathon:

2:30:36.

Größte Erfolge: 14mal im Nationalteam.

5mal Staatsmeister (1983:Cross-lauf, 3000 m

Hindernis, 25 km Straße)

Hobbies: Skilanglauf, Musik, gesunde

Ernährung, Familienurlaube.

nach wenigen Jahren dem Laufsport den Rücken, da durch einseitige Sportaktivitäten eine psychische Übersättigung auftritt. Von einer regelmäßigen Teilnahme an Kinderläufen und einem gezielten Training dafür ist daher dringend abzuraten.

Eltern, die ihren Nachwuchs sportlich fördern wollen, sollten sich überlegen, ob es nicht langfristig sinnvoller wäre, nach dem Prinzip der Altersgemäßheit im Kindesalter die Schnelligkeit, die Koordination und vor allem die Vielseitigkeit (Sprint, Sprung, Wurf, Ballspiel, etc.) zu schulen. Defizite in der Schnelligkeitsentwicklung können ja bekanntlich später kaum mehr aufgeholt werden. Natürlich sollten Kinder ab und zu mal an einem Volkslauf teilnehmen, aber die besten Voraussetzungen für eine forcierte Entwicklung der Ausdauer liegen erst in der Pubertät vor.

Daneben gibt es noch einige weitere Punkte, die mir am 13. Oktober 1991 beim 2. Kinderlauf im SOS-Kinderdorf Hinterbrühl positiv aufgefallen sind und die zu einem guten Gelingen beitragen können:

- Es ist günstig, wenn ein Kinderlauf eine eigenständige Veranstaltung ist und nicht ein Rahmenbewerb vor einem Hauptlauf.
- Dem attraktiven Rahmenprogramm kommt bei einem Kinderlauf noch mehr Bedeutung zu als bei einem Volkslauf für Erwachsene.
- Eine besondere Stimmung kommt dann auf, wenn prominente Sportidole die Kleinen betreuen und auch als „tempodosierende Hasen“ mitlaufen. Diese Aufgabe hat beim SOS-Kinderdorf-Lauf die Laufgruppe von Hubert Millionig bravourös gemeistert.

LITERATUR: Buschmann, J.: Ausdauertraining für Kinder. Langlauf der Kinder und Jugendlichen in Schule und Verein. Aachen 1986; Wirz, J.: Markus Ryffel. Der Weg in die Weltklasse. Mit Lehrteil für Nachwuchsläufer und Trainer. Solothurn 1988

Das nächste Heft erscheint am 21. 192
Abgabeschluß für Ergebnisse und Termine ist der 16. 12.

Betrifft: Kinderrennen

Zu meiner Freude wird endlich auch einmal dieses Thema aufgegriffen.

Was bisher bei mancher Laufveranstaltung und von manchen Eltern getan wird, ist beschämend und für Kinder völlig ungesund. Es ist doch ärztlich erwiesen, daß Knirpse und Kinder von 4 – 10 Jahren und noch älter keinen Leistungssport trainieren und betreiben sollen. Bei Veranstaltungen mit einer Rundenlänge von 2 bis 2,5 km (Melk, St. Pölten oder gar Lunz mit 5,8 km) – wie soll hier ein gar durchtrainiertes Kind diese Strecke ohne Schaden oder Frust bewältigen?

Ich sah schon Eltern, die ihre Lieblinge aus lauter Ehrgeiz zerren, schleifen und, wenn sie glauben, nicht gesehen zu werden, auch tragen, um sie dann weinend bis zum Ziel zu treiben. Da ich manchmal auch mit meinen zwei Enkel 4 und 7 Jahre laufe, wäre mein Vorschlag: Überzeugen Sie die Veranstalter, Knirpsenläufe nicht länger als 500 – 600 m und Kinderläufe nicht länger als 1000 – 1500 m zu machen. Appellieren Sie bitte wehement an die Eltern ihre Lieblinge nicht schleifen oder zerren, sondern sie ruhig langsam laufen zu lassen. Dazu wäre natürlich angebracht, bei Kinderläufen keine Siegerpreise zu vergeben, sondern jedes Kind für den durchgelaufenen Bewerb mit Kleinigkeiten gleich zu belohnen.

Ich hoffe, Sie haben Erfolg, und die Kinder können wirklich in Ruhe und mit Freude laufen.

Georg Heiser, Pottenbrunn

Betrifft: Kinderrennen

Eigentlich wollte ich Euch zu diesem Thema schon viel früher schreiben, doch leider fand ich nie die Zeit dafür.

Als Teilnehmer am Tullner Stadtlauf 1990 kam ich in den Genuß, mir während des Aufwärmens auch die vor dem Hauptlauf durchgeführten Kinderläufe anzusehen. Zuerst wurde ein „Knirpsenlauf“ gestartet, bei dem mir die ersten Zweifel an der Sinnhaftigkeit solcher Rennen kamen, denn die meisten der „Knirpse“ wurden von ihren Betreuern (=Eltern) an der Hand über die Distanz gezerrt. Beim folgenden „Kinderlauf“ liefen die Eltern nicht mehr mit, sondern feuerten ihre Schützlinge lautstark an. Dagegen ist ja nichts einzuwenden, doch als ein Kind mit schmerzverzerrtem Gesicht dem Ziel entgegen taumelte und von einem Elternteil mit den Worten „Gemma, ... (Name), zah o! Des muaß jetzt weh tuan...!!!!“ weitergetrieben wurde, fehlten mir die Worte ...

Trotzdem sind Kinderläufe gewiß eine positive Sache, wenn bestimmte Regeln eingehalten werden. Dazu gehört sicherlich eine gewisse Altersuntergrenze, die „Babyraces“ sollte man gänzlich vergessen, da sie ja nur zur Show dienen (welches Baby erkennt schon den Sinn und Zweck eines Wettlaufes? Weiß es, was es bedeutet, einen Pokal zu gewinnen und kann es sich darüber überhaupt freuen?). Bei den „Knirpsenläufen“ muß das Mitlaufen von „Betreuern“ unbedingt verboten werden, damit die „Knirpse“ nicht zum Sieg geschliffen werden, sondern spielerisch und vor allem freiwillig Wettkampfluft schnupern können. Sofern den Kindern das Wettlaufen Spaß macht, entwickeln sie sowieso gewaltigen Ehrgeiz.

Sieht man sich die Ergebnislisten der Kinderläufe an, so bemerkt man, daß vor allem der Nachwuchs der laufenden Eltern

an solchen Bewerben teilnimmt. Die Gründe sind klar: Für Kinder sind die Eltern der einzige Bezugspunkt zum Laufen, denn wo erfährt ein Kind nichtlaufender Eltern von Wettkampfterminen, wo kommt es zum Veranstaltungsort usw.? Als Anregung möchte ich Veranstaltern von Kinderläufen empfehlen, ihre Wettkämpfe in den nahegelegenen Schulen anzukündigen, um so interessierten Schülern die Möglichkeit zu geben, an Läufen teilzunehmen. Einige finden daran sicherlich Gefallen und schleppen vielleicht auch einmal ihre Eltern zu einem Lauf mit (wäre einmal etwas anderes!). Meist ist es aber der Ehrgeiz der laufenden Eltern, der ihre Sprößlinge zum Laufsport bringt. Oft sollen die Kinder die Pokale gewinnen, die die Eltern wohl nie erringen werden. Da ich nicht annehme, daß auch wirklich alle Kinder von lauf-fahrenen Eltern Spaß am Laufen haben, kann man nur an die Vernunft der Eltern appellieren, ihre Kids nicht frühzeitig zum Laufen und Trainieren zu zwingen und in Wettkämpfen zu verheizen, weil das eine gegenteilige Entwicklung zur Folge haben könnte: Nur die, die regelmäßig/manchmal gewinnen und so für ihre Anstrengungen belohnt werden, werden weiterhin gerne laufen, die anderen aber ausgelaugt und frustriert die Laufschuhe an den berühmten Nagel hängen.

Manfred Weiss, Wien

Betrifft: „Rennen für die Kleinsten“

Ich komme Ihrer Aufforderung zur Stellungnahme gerne entgegen. Vor allem, weil wir eine 6jährige Tochter haben. Da unsere Kleine einmal laufen will und ein anderes Mal wieder nicht, suchen wir uns meistens eine Veranstaltung aus, wo es auch eine Klasse für sie gäbe. Ob sie nun mitläuft oder nicht, überlassen wir ihr, obwohl wir schon etwas traurig sind, wenn sie nicht will. Aber wenn sie sich für einen Start entscheidet, weiß sie schon, daß sie alleine (d. h. nicht von jemand an der Hand gezogen) durchkommen soll, auch wenn ihr das vielleicht einen Platz am Stockerl kostet. Zur Preisverteilung meine ich, daß auch die letzten eines Bewerbes ein kleines Andenken bekommen sollten. Was ich allerdings für falsch finde, sind die Ehrungen der jüngsten Teilnehmer, weil manchmal ganz kleine Kinder, die noch nicht einmal richtig laufen können und auch nicht verstehen, um was es geht, oft an beiden Händen mitgezogen werden. Ein Vorschlag: Disqualifikation. Zur Zeitnehmung: Ein Lauf mit Zeitnehmung ist viel interessanter. Vor allem deswegen, weil es schon unsere Tochter wissen will ob sie im Schnitt schneller als ihre Mamma oder Ihr Opa gelaufen ist, und ob sie im Vorjahr auch schon so schnell gewesen ist.

Eine Teilnahme an einem Lauf kann für ein Kind aber auch ein Lernprozeß sein. Z. B.: Man kann nicht alles haben was man will. Wenn man Geduld hat, kann man oft mehr erreichen. (Unsere Tochter lief z. B. bei einem Lauf als eine der letzten weg und konnte nach und nach viele Plätze gutmachen, sodaß sie als 6jährige in der Klasse W9 noch 3. von 15 Mädchen wurde, wo alle 5 Mädchen, die 9 Jahre alt waren, hinter ihr plazierte waren.) Außerdem versteht es der Nachwuchs dann leichter, weshalb die Eltern oft an Volksläufen teilnehmen. Ich bin daher auf jeden Fall für „Rennen für die Kleinsten“.

Elisabeth Fuchs

Betrifft: Bayreuter Hütte

Bezugnehmend auf oben angeführten Lauf habe ich folgende Kritik anzubringen. Die vorbereiteten Startnummern für den Lauf waren für einen als Tiroler Meisterschaft ausgeschriebenen Bewerb nicht zulässig, da diese auf einem T-Shirt mit verschiedener Werbung aufgedruckt war. Mir ist nun unklar, ob der Veranstalter nicht weiß, daß bei Meisterschaften im Vereinsdreß gelaufen werden muß, und nicht mit aufgezwungenen Werbebleichen, die als Startnummer umfunktioniert wurden.

Weiters möchte ich noch bemerken, daß nach Beendigung des Laufes am Ziel ein VW-Bus für die Fahrt ins Tal bereitstand. Nachdem sich 15 Mann in den Bus gequetscht hatten, wurden wir ins Tal gefahren. Unten angekommen, erlebten wir alle eine böse Überraschung, kassierte der Fahrer nämlich pro Mann öS 100,- für die gesamte Fahrt also öS 1.500,-.

Hätte man uns vor Beginn der Fahrt darüber informiert, wäre dieser Bus wohl leer geblieben. Bei einer Berglaufveranstaltung, die noch dazu als Tiroler Meisterschaft ausgeschrieben ist, sollte man zumindest dafür sorgen, daß der Fahrpreis vorher mitgeteilt wird.

Paul Bachmann

**Betrifft: ÖMS-Mehrkampf
Bravo ÖLV – Bravo WLV!**

Beide Verbände haben es geschafft, eine an sich wirklich gute und interessante Mehrkampfveranstaltung mit einem Schlag zu einem kleinen, unbedeutenden Wettkampf zu degradieren und so den Unmut aller Athleten auf sich zu ziehen. Warum? Am Samstag fand in Wien nämlich der sogenannte Challenge Day statt, eine sicherlich gute und begrüßenswerte Aktion, die sich zum Ziel gesetzt hat, eine möglichst große Anzahl von Wienern zum Sport zu bringen. Leider fanden zur selben Zeit im selben Stadion die österreichischen Mehrkampfmeisterschaften statt. Wenn diese „Gemeinsamkeit“ von Haus aus als würdiger Rahmen geplant war, dann haben zumindest die Verbandsverantwortlichen wieder einmal besonderes „Geschick“ bewiesen.

Im Stadion herrschte richtige Volksmusikstimmung, verschiedene Verbände stellten sich dem Publikum vor – Live-Musik, Würstelstand und andere Lustbarkeiten. Zudem hatte der Sprecher der Veranstaltung fast den ganzen Nachmittag über aus voller Kehle in sein Mikro gesprochen, was durch die großartige Akustik im überdachten Stadion zu einer regelrechten Qual für die Wettkämpfer wurde. Man konnte nicht einmal seinen Namen beim Aufruf vernehmen, man hörte keinen Zwischenstand, und das wohl größte Problem für alle war an das Konzentrationsvermögen der Athleten gestellt.

Wie soll man sich auf den Hochsprung gut vorbereiten, wenn auf dem Hauptfeld ein Demonstrationsspiel im American Football stattfindet? Man hatte am Ende den Eindruck, daß eigentlich niemand außer den Athleten selbst irgendeine Notiz vom Mehrkampf nahm.

Ist es denn dem ÖLV nicht möglich, sich mit der Stadt Wien besser abzusprechen, damit es in Zukunft nicht mehr zu solchen unmöglichen Kollisionen kommt? Eindeutige Verlierer am Samstag waren mit Sicherheit

die Leichtathleten, umso mehr sind die Mehrkämpfer zu bewundern, die sich trotz der lauten und störenden Aktivitäten mit guten Leistungen in Szene setzten. Am Sonntag herrschte dann wieder Totenstille im Praterstadion, und die Sprecherin konnte in Ruhe alle Informationen an die Teilnehmer durchgeben.

Ein weiterer Kritikpunkt war wohl die Organisation seitens des WLV als durchführender Landesverband. Gibt es denn in der Millionenstadt Wien nicht einmal 10 geschulte Kampfrichter, die es fertigbringen, diese Veranstaltung gut über die Bühne zu bringen?

Wenn ich über die Schwächen und Mängel in meiner Organisation Bescheid weiß, dann sollte ich den Mut und die Größe haben auf die Durchführung solcher Großveranstaltungen zu verzichten! Die Leidtragenden an dieser Desorganisation waren wiederum die Athleten. Krönender Abschluß dieser 2 Tage war wohl der 1500-m-Lauf der Männer. Obwohl erst um 19.30 Uhr gestartet werden konnte (aufgrund der Überlänge einiger Bewerbe zustande gekommen), fanden es die Herren nicht der Mühe wert, das Flutlicht einzuschalten und den Lauf in 2 Zeitläufe zu teilen!

Was war die Folge? Im stockfinsternen Stadion wurden 22 (!) Mann auf einmal losgeschickt!

Wieder ein „Pluspunkt“ für die Veranstalter! Sie haben die Stromkosten für die Flutlichtanlage gespart!

Wir sind der Meinung, daß alle Athleten vom Veranstalter einer Österreichischen Meisterschaft eine gute Organisation erwarten dürfen und sich diese auch verdienen!

Vielleicht schafft es der ÖLV, aus diesem Fiasko einige Lehren zu ziehen und in Zukunft kompetentere Verbände mit der Austragung solcher Veranstaltungen zu

**Betrifft:
Keine objektive Berichterstattung**

Enttäuscht muß ich zur Kenntnis nehmen, daß Ihr Magazin immer mehr an Form und Qualität bezüglich objektiver Berichterstattung verliert.

Ich möchte aus dem heurigen Jahr besonders zwei eklatante Beispiele aufzeigen: Heft Nr. 5/91, Seite 10.

„Verena Lechner – ein Häufchen Elend“ – Ob ein(e) Läufer(in) ein Häufchen Elend ist oder nicht, bleibt wohl dem Konsumenten anhand Ihrer Abbildung vorbehalten, dies zu beurteilen.

Heft Nr. 10/91, Seite 10 und 11,

„Berglauf – Tendenz fallend“ – Diese Titellüberschrift und andere Andeutungen haben überhaupt nichts mit der Realität zu tun. Solche Äußerungen schaden in sportlicher sowohl als auch in finanzieller Hinsicht dem in „steigender Tendenz“ befindlichen Berglauf in Österreich.

– Ist doch klar, daß man in Zermatt nicht jenen Heimvorteil hatte wie in Tirol und die Bedingungen ungleich schwieriger waren. So gesehen sind die zwei Silbermedaillen sowie jede erkämpfte Platzierung der Athleten (Junioren, Damen und Herren) eine gute Leistung. Ich bitte Sie, diese Kritik positiv aufzunehmen.

Andreas Rust, Afenz